

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 88

René Borbonus

**Schreiben Sie
doch, was Sie
wollen!**

S. 56

Dr. Bernd Slaghuis

**Augen auf beim
Berufseinstieg!**

S. 15 | 28 | 44

campushunter vor Ort

**Rund um die Formula Student Germany
Große Reportage und Interview
Formula Student Driverless 2017**

S. 111

Patric Heizmann

**Fit und gut
gelaunt in den
Herbst**

S. 35

 **KNORR-BREMSE**

www.knorr-bremse.de

SPOTLIGHT

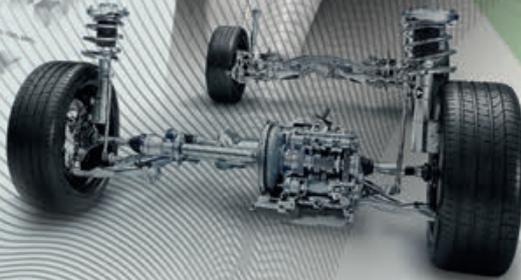


HOCHSCHULREGION
MÜNCHEN

Jing Tang Leiterin Kundenforschung, China (Peking)



DEVELOPMENT



Der beste Weg, die Welt zu bewegen: sie mobiler zu machen. Das sind wir.

Wir wollen das Rad nicht neu erfinden. Schließlich ist es schon perfekt, so wie es ist. Stattdessen suchen wir weiter nach Möglichkeiten, ihm immer neue Wege zu bereiten. Der stärkste Antrieb ist dabei unser Pioniergeist. Wenn Sie wie wir die Welt voranbringen wollen, finden Sie bei uns die besten Voraussetzungen, um große Ideen zu verwirklichen – genau wie sich selbst. Wenn Sie neugierig sind, besuchen Sie uns auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio der Daimler AG gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, smart, Mercedes me, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie die Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.



Die digitale Zukunft im Visier

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahrzehnt war es die Globalisierung, heute verändert die Digitale Transformation die Welt und den Arbeitsmarkt.

Absolventen und Berufseinsteiger sollten sich für dieses Zukunftsthema interessieren, offen für Neues sein, den Horizont erweitern und die Chancen erkennen, die sich durch die Veränderung der Arbeitswelt ergeben.

Die Möglichkeiten, die sich heute dem qualifizierten akademischen Nachwuchs bieten, sind schier endlos und es ist gar nicht so einfach herauszufinden, wo man sein Können zielführend einsetzen und seine Vorstellungen vom Traumarbeitgeber vereinen kann.

Der aktuelle campushunter kann dabei helfen – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Chancen in der digitalen Zukunft entdecken, und viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e.V.



Ines Köhler

Vorstandsmitglied des VDSI e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter campushunter steckt nicht „nur“ ein Karrieremagazin, sondern leidenschaftlicher Einsatz für die junge Generation in Jobfragen, tägliche Unterstützung beim Finden der Berufung, Nähe und Bodenständigkeit sowie viele hilfreiche Tipps plus jede Menge Motivation, die einen nur anstecken kann.

Für uns beim Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V. ist campushunter seit vielen Jahren ein wertvoller Förderpartner, Botschafter und Mentor, mit dem wir nun bereits stolz die 5. Auflage des Gemeinschaftsprojektes „Engagier Dich!“, eines Magazins über die Vorteile und Teilnahmemöglichkeiten durch ehrenamtliches Engagement in einer Vielzahl von studentischen Initiativen deutschlandweit, herausgeben werden.

In unserer Zusammenarbeit schätzen wir dabei den unermüdlichen Einsatz und Tatendrang, die Positivität und Unterstützung, sowie das Netzwerk und die Nachhaltigkeit der Kooperation, die unserer eigenen Mission hierbei von campushunter entgegengebracht, ja vielmehr gemeinsam verfolgt werden.

Außeruniversitäres Engagement können wir als Schlüssel zum Durch- und Schnellstart in der Berufswelt nach dem Studium identifizieren, da dies bereits parallel zur Theorie ganz praktisch, aber durchaus auch interdisziplinär und eng mit den theoretischen Inhalten des Faches verknüpft, Brücken zu tatsächlichen, handfesten Arbeitsinhalten, ein Netzwerk zu Organisations- und

Unternehmensvertretern sowie anderen Gleichgesinnten deutschland- und weltweit aufbaut als auch die berühmt berüchtigten Soft Skills nachhaltig (weiter)-entwickelt und schärft.

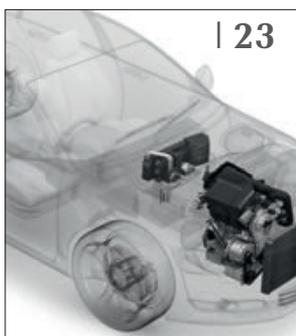
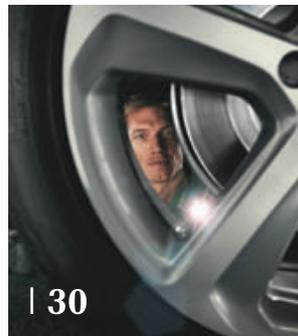
Studierende, die sich daher frühzeitig mit dem Arbeitsmarkt sowie möglichen Arbeitgebern beschäftigen und durch dieses Wissen viel gezielter auf neue Anforderungen reagieren, können sich durch diesen Wettbewerbsvorteil so den Traumjob sichern.

campushunter macht uns den Jobeinstieg leicht: seine praktische Informationsplattform zu Unternehmen, Wettbewerbsfähigkeit und Spaß hält alle relevanten Daten bereit.

In diesem Sinne freut sich der VDSI auf die weitere Zusammenarbeit mit campushunter und wünscht dem Unternehmen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg bei ihrer wertvollen Arbeit sowie allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre und einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Mit freundlichem Gruß

Ines Köhler



1 | Editorial

3 | Grußwort Ines Köhler

Vorstandsmitglied des VDSI e. V.

8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

12 | Schaeffler AG

Mobilität für morgen

15 | campushunter vor Ort

Formula Student Germany 2016

18 | Faurecia Automotive GmbH

Faurecia gibt bei der Formula Student 2016 Vollgas

21 | TUfast e. V. Racing Team der TU München

One Team - Two Cars - TUfast!

23 | MAHLE

Gehen Sie Ihren Weg mit MAHLE

27 | VDI

Spaß an Technik und wissbegierig?

28 | campushunter Interview

Die 3 Formula Student Driverless Pioniere

30 | DEKRA

Mit Sicherheit ein guter Start in die Karriere.

33 | munichMOTORSPORT / Hochschule München

#PASSIONWORKS

35 | Knorr-Bremse AG

Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse

39 | ATHENE RacingTeam

Mit Vollgas durch die Saison

41 | Jakob Mooser GmbH

Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit

44 | VDI

Autonomes Fahren bei der FSG 2017

46 | Festo AG & Co. KG

Impulse setzen für Ihre eigene Zukunft

49 | TU München

E-Auto des TUfast Eco-Teams stellt Weltrekord auf

50 | Formula Student Ladies

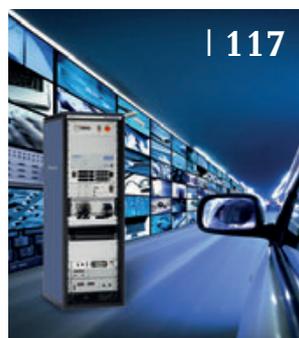
Teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen

52 | IAESTE an der TUM e.V.

Entdecke die Welt mit IAESTE

- 53 | Voith GmbH**
Im Gespräch mit Lukas Leitenberger
- 55 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München**
Gemeinsam Marketingerfahrung sammeln
- 56 | Karrieretipps**
Augen auf beim Berufseinstieg!
- 58 | Minimax GmbH & Co. KG**
Spannende Herausforderungen im Themenfeld Brandschutz
- 61 | MARKET TEAM e.V.**
Studentisches Ehrenamt und Ich.
- 62 | AIESEC e.V.**
Youth 4 Global Goals
- 64 | LIDL**
Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders
- 68 | Wissenswertes**
Meditation für Studenten – was bringt’s?
- 70 | Ludwig-Maximilians-Universität München**
Campus-News
- 72 | Wasti e.V.**
Praktikum, Werkstudentenjob oder einfach nur Networking?
- 73 | Bayerische Landesbank**
Hier geht’s nach oben
- 77 | Bundesverband der Börsenvereine (BVH) e. V.**
„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“
- 80 | btS e.V.**
Let Life Sciences Meet You
- 82 | Vetter**
Bei uns geht es konsequent vorwärts.
- 85 | Karrieretipps**
Wann brauche ich ein Bewerbungscoaching?
- 86 | bonding-studenteninitiative e.V.**
Vereinsvorstand – keine Wohnung, aber BahnCard100
- 88 | René Borbonus**
Schreiben Sie doch, was Sie wollen!
- 90 | Advantech-DLoG**
Industriecomputer made in Germering bei München
- 93 | Hochschule München**
Wie die HM auszog, eine Solarladestation zu entwickeln
- 94 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Künstliche Intelligenz





97 | **women's career corner**

Zukunftskompetenzen

98 | **Karrietipps**

Morgen fange ich an zu joggen!

99 | **Krones AG**

Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft

103 | **Munich Business School**

In jeder größeren Stadt muss eine Bierothek stehen

105 | **Karrietipps**

Wie kreativ darf meine Bewerbung sein?

106 | **akademika augsburg**

Starte Deine Karriere jetzt – akademika augsburg 2016

108 | **Diehl Stiftung & Co. KG**

Innovativ in die Zukunft

111 | **Fit und gesund durchs Studium**

Fit und gut gelaunt in den Herbst

112 | **campushunter online**

Karriere auf allen Seiten

114 | **Hochschule Fresenius München**

Virtual Reality Day

116 | **AIIESEC e. V. in der Region München**

So many opportunities!

117 | **MicroNova AG**

Software und Systeme – vielseitig aufgestellt

119 | **Hochschule München / LMU München**

Die Meute holt den ersten Platz

120 | **Karrietipps**

Was sind meine Stärken?

122 | **Karrietipps**

Erfolgreiche Gehaltsverhandlungen

123 | **univativ GmbH & Co. KG**

Häufige Fragen im Vorstellungsgespräch

125 | **job and career**

Traumjobs zum Greifen nah!

126 | **Strascheg Center for Entrepreneurship**

Das wahrscheinlich nachhaltigste Kochbuch der Welt

127 | **Studentenfutter**

Folienkartoffeln und gefüllte Hackbällchen

128 | **Karrietipps**

Dress for Success – Der Erste Eindruck zählt

130 | **Thost Projektmanagement**

Visionen werden Wirklichkeit



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

17. Regionalausgabe München

ISSN 2196-9418

Wintersemester 2016/2017

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
Tanja Lump

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



	ADVANTECH	Bayern LB	DAIMLER	DEKRA	DIEHL
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	
Antriebstechnik:			✓		
Architektur:				✓	
Automatisierungstechnik:			✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:				✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓	
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓		✓
Erneuerbare Energien:			✓		✓
Facility Management:			✓		
Feinwerktechnik:			✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓	✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓		✓		✓
Kommunikationswissenschaften:	✓		✓		
Kunststofftechnik:			✓		✓
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓		✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		
Maschinenbau:			✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓		
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓				
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓		
Optische Technologien:			✓		
Physik:			✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:			✓		✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓		✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓		✓
siehe Seite	90	73	U2	30	108

					 Lidl lohnt sich
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓			✓	
Antriebstechnik:	✓			✓	
Architektur:					✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓		
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:					✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	
Energietechnik:	✓		✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:			✓		✓
Feinwerktechnik:	✓	✓			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					✓
Geistes- und Sozialwissenschaften:					✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					
Kommunikationswissenschaften:					✓
Kunststofftechnik:	✓			✓	
Lebensmitteltechnologie:				✓	✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓		✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					
Marketing/Vertrieb:		✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:					✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					✓
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			
Optische Technologien:				✓	
Physik:				✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:					✓
Rechtswissenschaften/Jura:			✓		✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓				
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	18	46	35	99	64

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	MAHLE	MicroNova Software und Systeme	MINIMAX	MOOSER	SCHAEFFLER
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		✓
Antriebstechnik:	✓				✓
Architektur:					
Automatisierungstechnik:	✓		✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓				✓
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:					
Feinwerktechnik:					✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓				
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓	✓	✓	
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:	✓				✓
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓				✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓		✓		
Marketing/Vertrieb:	✓		✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			✓
Mechatronik:	✓	✓			✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓		✓	✓	✓
Optische Technologien:			✓		
Physik:	✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓		✓
Psychologie:					✓
Rechtswissenschaften/Jura:	✓				✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓		✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓				✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓				✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓		✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓			
siehe Seite	23	117	58	41	12



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓		✓	
Antriebstechnik:		✓		✓	✓
Architektur:	✓				
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓	
Bauingenieurwesen:	✓	✓			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓	✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓			✓	
Facility Management:					
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓			
Kommunikationswissenschaften:				✓	✓
Kunststofftechnik:				✓	
Lebensmitteltechnologie:			✓		
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓		✓	
Marketing/Vertrieb:		✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓			✓
Mechatronik:		✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:			✓		
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			
Optische Technologien:					
Physik:	✓	✓			✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:					
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓		✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓		✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:	✓	✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓			
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓
siehe Seite	130	123	82	53	U4



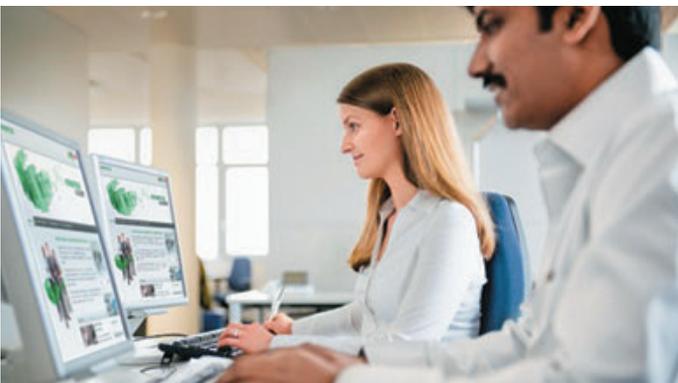
SCHAEFFLER

Mobilität für morgen

Auf 5 Kontinenten, in 50 Ländern, an 170 Standorten

Schaeffler gestaltet die Mobilität für morgen.

Wie wird sich die Menschheit in Zukunft fortbewegen, wie werden wir Waren transportieren? Welche und wie viele Ressourcen werden wir dabei nutzen? Wie wird sich die Digitalisierung auf die Entwicklung unserer neuen Produkte auswirken? Die Schaeffler Gruppe gestaltet die rasanten Entwicklungen für die »Mobilität für morgen« aktiv mit. Unser Angebotsspektrum reicht von Präzisionskomponenten und Systemen für Motor, Getriebe und Fahrwerk bis hin zu Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen. Als ein weltweit führender integrierter Automobil- und Industrielieferer bauen wir dabei auf Qualität, Technologie und Innovation.



Unsere Mitarbeiter. Der Motor unseres Erfolges.

2900 Auszubildende weltweit, 5000 Trainings allein in Deutschland.

Entwicklungsmöglichkeiten:

In allen Phasen Deiner beruflichen Entwicklung erfährst Du bei uns wertvolle Unterstützung durch unsere Personalentwicklung, um jederzeit fachlich, methodisch und persönlich für die jeweiligen Anforderungen gerüstet zu sein.

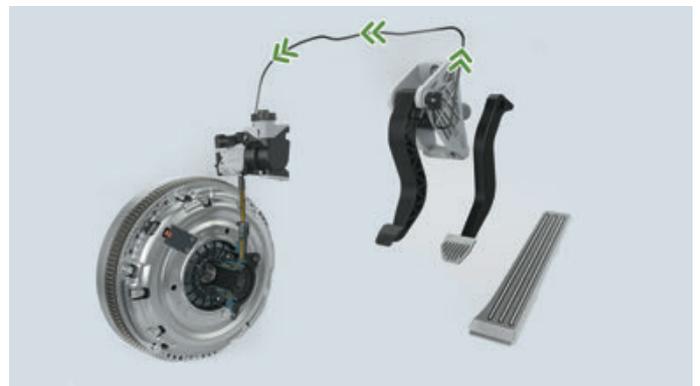
Wie Schaeffler die Zukunft gestaltet

Fahrzeuge und Maschinen werden künftig in der Lage sein, Informationen zu erfassen und weiterzugeben. Diese Informationen werden wiederum verarbeitet und in Handlungen umgesetzt. Den Schlüssel dazu liefern elektromechanische Hightech-Komponenten und digitale Algorithmen in der Cloud. Sie bilden die



Basis für neue Services, mit denen Schaeffler seinen Kunden die Welt datenbasierter Dienstleistungen erschließt.

Schaeffler entwickelt dafür nicht nur Produkte, die über Sensoren Daten erzeugen, sondern „intelligente“ Produkte, die Sensordaten direkt oder in der Cloud auswerten und über Aktuatoren sofort handeln können – zum Beispiel im elektrifizierten Antriebsstrang eines Autos oder in einer intelligenten Werkzeugmaschine. Aber auch in vielen anderen Anwendungen, von der Windkraftanlage bis zum E-Bike-Antrieb, finden sich Schaeffler-Komponenten mit IQ.



Bist Du ein Digital Talent oder begeistert von dem Thema E-Mobilität? Dann informiere Dich über Deine Möglichkeiten bei uns unter www.schaeffler.com/karriere/digital oder www.schaeffler.de/karriere/emobilitaet.

Besuche uns auch auf einer Firmenkontaktmesse in Deiner Nähe. Die Termine findest Du auf unserer Homepage unter „Events & Termine“.

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 84.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflergroup

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest Du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 84.000

Jahresumsatz

Weltweit rund 13,2 Mrd. Euro (2015)

Einsatzmöglichkeiten

U. a. Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

Unsere Mitarbeiter.
Der Motor unseres Erfolges.

2900 Auszubildende weltweit,
5000 Trainings allein in Deutschland.

Entwicklungsmöglichkeiten:
In allen Phasen Deiner beruflichen Entwicklung erfährst Du bei uns wertvolle Unterstützung durch unsere Personalentwicklung, um jederzeit fachlich, methodisch und persönlich für die jeweiligen Anforderungen gerüstet zu sein.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



Formula Student Germany 2016

Die Welt und automobiler Leidenschaft treffen sich in Hockenheim

➤ Die Formula Student Germany 2016 fand diesmal Mitte August statt – die elfte FSG und bereits die neunte, die campushunter begleitete. Hier darf niemand fehlen, der Benzin im Blut hat, denn hier wird automobiles Interesse definitiv befriedigt – und zwar zum Anfassen nah.

Über 3500 Studierende aus 40 Teams und aus 26 Nationen trafen sich auf dem Hockenheimring, um bei der Formula Student Germany (FSG) dabei zu sein. Die Formula Student wird vom FSG e. V. und hunderten von ehrenamtlichen Helfern aus aller Welt ausgerichtet. Der VDI (Verein Deutscher Ingenieure) unterstützt den Wettbewerb dabei als ideeller Träger.

Wir campushunter sind ungebrochen vom sogenannten FSG-Virus angesteckt. Die FSG stellt sehr hohe Anforderungen an die Studierenden und es begeistert uns zu sehen, wie gut die Teams damit umgehen und welche kreativen Lösungen sie sich Jahr für Jahr einfallen lassen. Für alle die Leser, die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Studententeams aus der ganzen Welt bauen eigene Rennwagen und treten damit gegen Teams aus der ganzen Welt an. Das wäre die sehr kurze Beschreibung, aber die Formula Student ist viel mehr – vor allem Leidenschaft für die Sache und für das Team –, wo sonst könnte man sich eine Hochschwangere auf der Rennstrecke vorstellen, die wenige Wochen vor der Geburt noch ihr Team zum Erfolg führen will?

Die Formula Student Germany besteht aus zwei parallel stattfindenden Wettbewerben: die Formula Student Combustion (Verbrennungsmotor) und die Formula Student Electric (Elektromotor). Am Hockenheimring treten die Teams in acht Disziplinen gegeneinander an.

Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen einsitzigen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury von Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft überzeugen muss.

Die Nachwuchingenieure tauschen Hörsaal gegen Rennbox, konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiterer weltweiter Events ihr Können in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen unter Beweis.





Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteur-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kosten, Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können.

So bietet die FSG für Studierende zahlreicher Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Viele der sogenannten Softskills, wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden früh erworben und verbessern die Qualifikation der teilnehmenden Studierenden verschiedener Fachrichtungen.

Neben drei statischen Disziplinen werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid Pad/Wet Pad, Autocross, Fuel-/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an. Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar.

Der gesamte Wettbewerb wird zudem komplett in englischer Sprache durchgeführt. Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Viele Wirtschaftsunternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die -Mitarbeiter von morgen überzeugen zu können.

Zu den Sponsoren 2016 gehören Adam Opel-AG, Audi, BASF, BMW Group, Bosch, Brose, Brunel, Continental, Daimler, Etas, Faurecia, IAV, Magna, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Porsche, Schaeffler Technologies, Siemens, SKF, VW und ZF.

Die jährlich steigende Zahl an Sponsoren ist ein Indikator dafür, welches großes Interesse das Event auch in der Industrie weckt. Faurecia und Brose zeigten sich dieses Jahr erstmalig auf dem Ring und waren begeistert dabei.



Am Freitag hat es sich selbst Opel Vorstand William F. Bertagni es sich nicht nehmen lassen, vor seinem offiziellen Auftritt bei der Preisverleihung mal einen Blick hinter die Kulissen der FSG zu werfen - er besuchte mit seiner Opel Delegation einige Teams und tauschte sich mit dem Automobilen Nachwuchs aus.



Insgesamt 73 Teams gingen bei der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, an den Start und in der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, waren es 38 Teams. So viele wie in keinem anderen Land. Damit erwerben Studierende nicht nur das Know-how über elektrische Antriebe, sie werden auch auf eine der größten Herausforderungen der Automobilindustrie vorbereitet, größere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen. Elektrische Antriebe werden die Mobilität der Zukunft mitbestimmen. Die industrielle Entwicklung von Elektroautos läuft auf Hochtouren und ihr wirtschaftliches, technologisches sowie ökonomisches Zukunftspotential ist unumstritten.



Ab 2017 wird es abermals eine neue Wettbewerbsklasse geben – Formula Student wird driverless und das Thema autonomes Fahren wird mit der FSD in den Hockenheimring einziehen. Bereits in diesem Jahr wurde der FSD- Concept Award verliehen. Die Teams – bestehende oder zukünftige, die bislang nichts mit der FSG zu tun hatten – waren aufgerufen, den Trend des autonomen Fahrens in ihren Konzepten für die Rennboliden aufzunehmen und zu beschreiben, wie sie sich eine fahrerlose neue Wettbewerbsklasse vorstellen. campushunter hat die Siegerteams im Kurzinterview auf den Seiten 28-29. Mehr zur FSD erfahren Sie im Bericht der Formula Student auf den Seiten 44-45.

Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt schnell und der Sonntag heißt wieder Abschied zu nehmen von diesem speziellen Rennzirkus. Allerdings nicht vor dem Höhepunkt der Veranstaltung der Preisverleihung und der legänderen MAHLE-PARTY, wo das „Hofbrau-Regiment“ der feierfreudigen Meute ordentlich einheizt.

Die Mannschaft TUfast aus München verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der Uni Stuttgart und TU Graz auf den zweiten und dritten Platz. In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte erstmals KA Racing aus Karlsruhe. Zweiter wurde das Formula Student Team Delft und das Greenteam der Uni Stuttgart belegte Rang 3.

Ebenso wie alle Ehrenamtlichen sind auch wir campushunter weiter vom FSG-Virus befallen und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen 2017 und sind sehr gespannt auf die neue FSD!

Redaktion Heike Groß



Weitere Bilder vom Event finden Sie auf unserer Homepage www.campushunter.de zum freien Download.



Siegerteam FSC der TU München, TUfast



Siegerteam FSE des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), KA-RaceIng



Faurecia gibt bei der Formula Student 2016 Vollgas

Automobilzulieferer unterstützt Nachwuchsingenieure als offizieller Sponsor

» Dröhnende Motoren, Benzin in der Luft, Feinjustierung an den Boliden: Die Formula Student Germany (FSG) ging wieder am Hockenheimring an den Start. Dabei engagierte sich der internationale Automobilzulieferer Faurecia erstmals mit seinem Geschäftsbereich Emissions Control Technologies (FECT) als offizieller Sponsor.

Im Vorfeld des internationalen Konstruktionswettbewerbs am Hockenheimring mussten die 114 Teams aus der ganzen Welt einen fahrbereiten, einsitzigen Formel-Prototyp entwickeln. Bereits in der Entwicklungsphase der Boliden gaben die Faurecia Spezialisten den Studenten mit ihrer Expertise Hilfestellung bei technischen Fragen. „Ich bin begeis-

„Die Teilnehmer der FSG und Faurecia haben vieles gemeinsam: Leidenschaft für Innovation, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und den Mut zu ungewöhnlichen und kreativen Lösungen.“

tert von der Kreativität und Professionalität der Studenten. Die Qualität vieler Rennwagen ist erstaunlich hoch. Besonders die Vielseitigkeit der Ideen und deren erfolgreiche Umsetzung haben mich von diesem Event überzeugt“, sagt Mar-



tin Stüttem, Vice President FECT Europe Division. „Während der Vorbereitungsphase standen wir im engen Austausch mit den Teams und ließen uns von der Aufregung und der Rennleidenschaft anstecken.“





Faurecia förderte in diesem Jahr außerdem drei Teams: Das Team StarkStrom der Hochschule Augsburg, TUfast Racing der TU München und Einstein Motorsport der Hochschule Ulm. „Wir legen großen Wert auf die Nachwuchsförderung und wollen die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure unterstützen, so früh wie möglich praktische Erfahrungen zu sammeln und neue, innovative Wege zu gehen. Dabei wollen wir den Teams nicht nur finanziell helfen, sondern auch unsere Expertise weitergeben. Denn die Teilnehmer der FSG und Faurecia haben vieles gemeinsam: Leidenschaft für Innovation, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und den Mut zu ungewöhnlichen und kreativen Lösungen“, so Stüttem.



Am Hockenheimring bot Faurecia den Studenten zudem Bewerbungstrainings, beantwortete individuelle Fragen und gab Einblicke in Karrieremöglichkeiten im Unternehmen. Für den Automobilzulieferer hat die Förderung von Studentinnen und Studenten einen besonders hohen Stellenwert. Denn sie sind die Spezialisten von morgen. Viele kluge Köpfe arbeiten an Lösungen, die den künftigen Erwartungen der Gesellschaft an eine neue Form der Mobilität gerecht werden. Faurecia steht dabei im

Mittelpunkt eines Wandels, der das Leben von Menschen auf der ganzen Welt beeinflussen wird. Das Unternehmen stellt die Sitze, das Interieur und die

Emissionsregelungssysteme her, die das Reiseerlebnis der Fahrgäste bestimmen und dafür sorgen, dass sich die Fahrzeuge sauber fortbewegen.

Faurecia verfolgt ehrgeizige Ziele. Um sie zu erreichen, sucht der Automobilzulieferer stets höchst motivierte Absolventinnen und Absolventen mit unterschiedlichen Hintergründen und Sichtweisen. Über eine große Bandbreite von Berufsfeldern hinweg – von Forschung und Entwicklung über Ingenieurwesen und Fertigung bis hin zu Finanzen und IT – leisten alle Teams von Faurecia ihren Beitrag dazu, den Kunden und den Konsumenten höchst relevante und attraktive Lösungen bieten zu können.

www.faurecia.de



Du warst schon immer einen Schritt voraus.
Du bist ehrgeizig und zielstrebig. Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia.
www.faurecia.de

Technical perfection, automotive passion



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Emissions Control
Technologies, Germany GmbH
Biberbachstraße 9
86154 Augsburg

Telefon

Telefon: +49 821-4103 3367

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia.de/karriere/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de/karriere/>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg
und Stadthagen bei Hannover

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

■ Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 330, in Deutschland mehr als 30

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 103.000 MitarbeiterInnen, in Deutschland 11.500 MitarbeiterInnen

■ Jahresumsatz

20,7 Milliarden EUR in 2015

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

■ Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales VIE Programm
Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

■ Warum bei Faurecia bewerben?

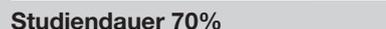
Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird Automobile Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern, z.B. an der Faurecia University, zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

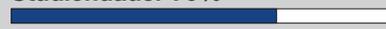
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



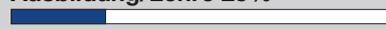
Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



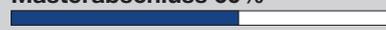
Ausbildung/Lehre 25%



Promotion 5%



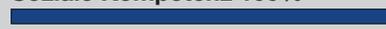
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



■ Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke
Automobile Leidenschaft



One Team - Two Cars - TUfast!

» Unter diesem Motto werden in unserem Team bereits seit 2011 jedes Jahr zwei Rennwagen entwickelt, einer elektrisch, der andere mit Verbrennungsmotor. Auch dieses Jahr entstehen wieder zwei Boliden, für die wir uns ambitionierte Ziele gesetzt haben.

Schon relativ früh in der Testphase konnten wir das hohe Potenzial der beiden Rennboliden erahnen. Sowohl das Elektro (eb016), als auch das Verbrennerauto (nb016) konnten mit ihrer Performance überzeugen. Das heißt nicht, dass es keine Probleme gab. In etlichen Nachtschichten wurden viele Fehler behoben, um so schnell wie möglich, weiter testen zu können.

Nicht selten mussten wir unsere Sponsoren konsultieren, um ein neues Teil fertigen zu lassen, oder klärende Antworten auf unsere Fragen zu bekommen. Das Engagement vieler unserer Unterstützer war dabei immens. Zusatzschichten unter

der Woche, wie auch am Wochenende sind keine Hürde. Dies ermöglichte es uns, die komplette Saison zu meistern.

Nach etlichen Testkilometern konnte nun die Wettbewerbsphase beginnen.

Die Wettbewerbe stellten uns dieses Jahr vor besondere Höhen und Tiefen

Mit 130 teilnehmenden Teams, die in einer Wertung gegeneinander antraten, war FS UK das größte Formula Student Einzelevent, an dem wir antraten. Während der nb016 sehr solide Ergebnisse im Skid Pad und Acceleration einfuhr, konnte der eb016 aufgrund von Problemen mit dem Bremssystem das Scrutineering erst Samstagmittag abschließen und verpasste daher beide Disziplinen. Zum ersten Mal seit Ungarn 2014, konnten beide Autos auf einem Wettbewerb den Endurance beenden.

Im strengen Rescrutineering war der nb016 zusammen mit dem Greenteam Stuttgart, den Teams aus Delft, Zürich

und Amberg-Weiden vom allgemeinen Favoritensterben betroffen. Vier Millimeter war der Side Wing zu hoch. Aus einer Overall Top Ten Platzierung wurde so der 29. Platz. Ein herber Rückschlag.

Begünstigt dadurch, erreichte der eb016 den achten Platz im Endurance und konnte trotz drei fehlender Disziplinen insgesamt den 19. Platz erreichen. Unsere Autos haben also ihr Potential angedeutet. Es abzurufen, war das Ziel für Österreich.

Vom 1.8. bis zum 4.8. fand die Formula Student Austria am Red Bull Ring in Spielberg statt.

Beide Autos kamen ohne größere Probleme durch die technischen Inspektionen und so stand den Statics am Dienstag nichts im Weg. Am Nachmittag überraschten uns die Veranstalter mit der spektakulärsten Autocross Strecke der Formula Student: Die engste Harnadelkurve, die das Reglement zulässt. Und eine harte Bodenwelle, die bei einer Vielzahl von Autos alle vier Räder in die Luft katapultierte.



Foto: FSG / Huebner



Foto: FSG / Bergan

Diese Strecke schien dem nb016 zu liegen: Mit sieben Zehntel Vorsprung fuhren wir die schnellste Runde des Tages. Der eb016 erreichte einen starken fünften Platz. Der Traum vom Sieg im Endurance lebte bis zum Fahrerwechsel. Dann wurde der nb016 von den Streckenposten von der Strecke gewunken und musste den Endurance aufgrund eines Öllecks beenden.

Der eb016 konnte den Endurance mit einem vierten Platz beenden. Am Ende erreichten wir mit dem eb016 einen vierten und mit dem nb016 den elften Platz.

Hockenheim. Formula Student Germany. Das wichtigste Event der Saison. Hochspannung vom 9.8. bis zum 14.8. Das klare Ziel vor Augen: Das Potential von FSUK und FSA endlich auf die Straße bringen und auch Overall aufs Treppchen. Lange Nachtschichten mit dem Akku und dazu noch die Statics verlangten der eb-Crew alles ab, um das Scrutineering zu bestehen.

Der nb016 wurde im dritten Jahr in Folge für das Design Final nominiert. Am Samstag konnten dann endlich beide Autos im Acceleration an den Start. Der eb016 erreichte einen soliden sechsten Platz. Doch die gute Stimmung währte nur kurz, bis der nb016 an den Start ging. Und nach zwei Metern direkt wieder ausging. Die Fehlersuche dauerte den ganzen Vormittag und so konnte keine weitere Zeit mehr gefahren werden. Doch wir konnten uns von diesem Rückschlag erholen.

Am Sonntag folgte dann mit dem Endurance das Highlight der FSG 2016. Eine schnellste Zeit des nb016 folgte der nächsten und wurde nur übertroffen als der eb016 auf die Strecke kam.

Beide TUfast Autos fuhren in einer eigenen Liga, ein bis zwei Sekunden pro Runde schneller als die Konkurrenz vom Rennteam Stuttgart, der TU Graz und dem Greenteam Stuttgart. Somit war am Abend nach der Award Ceremony klar: Mit dem ersten Platz im Endurance und der Efficiency konnte TUfast mit dem nb016 zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Formula Student Germany gewinnen. Zudem gewannen wir auch noch den Audi Vorsprung Award für das beste Leichtbau Konzept.

Formula Student Spain. 35°C und Sonne satt am wunderbaren Circuit de Barcelona-Catalunya. Und bis zum Endurance war sowohl für den eb016 als auch für den nb016 der Overall Sieg möglich.

Wegen Problemen mit dem Injektor blieb der nb016 in der sechsten Runde stehen. Der eb016 hingegen konnte den Endurance beenden. Dennoch konnten wir mit dem überragenden dritten Platz des eb016 mehr als zufrieden sein.

Mit diesem letzten Wettbewerb unter der spanischen Sonne ging eine der erfolgreichsten Rennsaisons in der Geschichte des TUfast Racing Teams zu Ende. Allen beteiligten Sponsoren, Unterstützern und Freunden wollen wir an dieser Stelle DANKE sagen! Ohne Sie wären diese Erfolge nicht möglich gewesen!



Foto: FSG / Grams



Das Team ist mehr als dankbar für die bereitwillige Unterstützung über die gesamte Saison hinweg.

Wir blicken jetzt schon in die nächste Saison

Schon in diesen Wochen versuchen wir die Weichen für die Saison 16/17 zu stellen um noch bessere Leistungen zu erzielen. In der Recruiting-Phase werden neue Mitglieder gesucht, die neue Impulse setzen können.

Wenn euer Interesse an TUfast geweckt wurde und ihr mitmachen wollt – oder ihr einfach nur mehr über den Verein, die Rennwagen oder die Formula Student wissen wollt dann schaut vorbei auf:

www.tufast.de

www.facebook.com/Tufast.Racing.Team

www.twitter.com/TUfast

www.youtube.com/user/TUfastRacing



Foto: FSG / Sleshina

www.tufast-racingteam.de



Gehen Sie Ihren Weg mit

MAHLE

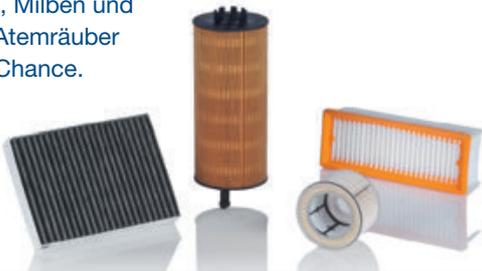
Schluss mit Theorie. Zeit für die Praxis. Machen Sie den ersten Schritt in Ihre Zukunft bei einem weltweit führenden Automobilzulieferer und werden Sie Teil unseres Teams. Ob im Rahmen eines Praktikums, unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven, anspruchsvolle Fachaufgaben, individuelle Fortbildungsmaßnahmen und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Was uns erfolgreich macht? Ein Herz für Innovation

Mit unseren Innenraumfiltern wird das Auto zur Reinluft-oase. Denn unsere Filter bestehen aus Polypropylen und wehren zu mehr als

99 %

selbst mikroskopisch kleine Partikel ab. Staub, Pollen, Milben und viele andere Atemräuber haben keine Chance.



Unsere Kolben und Motorkomponenten treiben Rennmotoren zuverlässig zu Höchstleistungen an. So trugen die Stahlkolben von MAHLE bereits 5 Mal zum Sieg von Audi bei den

24 Stunden

von Le Mans bei. Unsere Entwicklungen setzen Synergien frei: Mit den Erfahrungen aus dem Motorsport ging 2014 der erste Pkw-Stahlkolben in Serie.



Pendelschieber-Ölpumpen von MAHLE sparen rund 240 l Kraftstoff während der Lebensdauer eines Fahrzeugs. Bei jährlich 1.500.000 produzierten Ölpumpen ergibt das 360.000 m³ Kraftstoff. Das sind über

6.200

Tanklastzüge!



Die elektrischen Anlasser von MAHLE vereinen Qualität und Effizienz: Mit nur einem einzigen unserer Starter kann ein Traktormotor mehr als

80.000 Mal

gestartet werden.



Sie möchten mit uns die Innovationen der Zukunft entwickeln? Bewerben Sie sich jetzt über jobs.mahle.com
Oder folgen Sie uns auf Facebook für aktuelle Einblicke in die MAHLE Welt: facebook.com/MAHLEKarriereDE



Unser Weg mit MAHLE

„Ich gehe gerne zu MAHLE, weil hier kein Tag wie der andere ist. Als Young Professional habe ich an einem vielseitigen Schulungsprogramm teilgenommen. Ich hatte einen eigenen Ansprechpartner, der mir persönlich in der Anfangsphase zur Seite stand. Diese Regelung und die netten Kollegen machten mir den Einstieg bei MAHLE sehr leicht. Ich hatte vom ersten Tag an das Gefühl, willkommen zu sein und individuell gefördert zu werden.“

Tobias Lade, Mitarbeiter in der Produktentwicklung



„Von Beginn an war die Betreuung für die Studenten und die Mitarbeit im Team genau so, wie ich mir das gewünscht hatte. Bei MAHLE ist man sofort vollwertiges Teammitglied und nicht irgendein Hilfsarbeiter. Dass ich gleich ins operative Geschäft mit eingebunden wurde, kam mir erst mal schwierig vor. Doch im Rückblick will ich das nicht missen, schließlich habe ich dadurch viel in kurzer Zeit gelernt. Für mich steht fest: Nach Abschluss meines Studiums möchte ich bei MAHLE richtig einsteigen.“

Julia Stagakis, Praktikantin



„In meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit der numerischen Untersuchung hochtemperaturbelasteter Abgaswärmeübertrager. Mit meinem Betreuer habe ich oft über Lösungswege diskutiert. Dabei entstanden viele geniale Ideen! Sämtliche Kolleginnen und Kollegen bei MAHLE zeigten mir von Anfang an, dass sie mir vertrauen und offen für meine Impulse sind. Die Betreuer, Projektleiter und Ingenieure hier haben nicht nur exzellentes Know-how: Sie teilen eine Begeisterung für das Meistern technischer Herausforderungen.“

Amine Ghariani, Praktikant und Verfasser einer Abschlussarbeit



MEIN HORIZONT. WÄCHST MIT MAHLE IMMER WEITER.

Stefan Kupferschmid, Internationaler Trainee

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für einen Einstieg im Turbogang? Als international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie bieten wir Ihnen mit dem **Internationalen Traineeprogramm** spannende Entwicklungschancen. Ihr Weg beginnt hier und jetzt – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner
Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 501 0

Internet
www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?
In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja, Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaften und Luft- und Raumfahrttechnik

Produkte und Dienstleistungen

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zuliefer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement.

Weltweit sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. Darüber hinaus sind MAHLE Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten auf den Rennstrecken der Welt erfolgreich. Unsere Produkte kommen aber auch fernab der Straße zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, auf der Schiene, in Schiffen oder Flugzeugen

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 30 Ländern sowie an 15 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon ca. 14.200 in Deutschland

Jahresumsatz

11,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

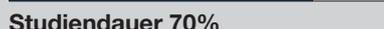
Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

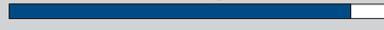
Examensnote 80%



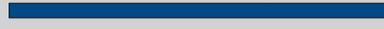
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



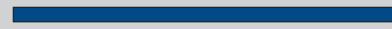
Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

Spaß an Technik und wissbegierig?

VDI

» Wer Spaß an Technik hat, wissbegierig ist und auch über den „normalen Unialltag“ hinaus Engagement zeigen möchte, der ist beim Verein Deutscher Ingenieure (kurz VDI e. V.) genau richtig.

Für Studenten und junge Ingenieure bietet der VDI ein eigenes Netzwerk an. In diesem werden zwei wichtige Komponenten des studentischen Lebens vereint: der Drang nach Wissen und nach Spaß.

In den einzelnen Regionen werden unterschiedliche Veranstaltungen angeboten. Das reicht vom gemeinsamen Diskutieren in der Uni bis hin zum Paddeln gehen oder Segelausflug. Dem Ideenreichtum sind hier keine Grenzen gesetzt. In ehrenamtlicher Eigenregie planen die Studenten und Jungingenieure solche Exkursionen oder Workshops und „netzwerken“ dabei aktiv.

So können anspruchsvolle Kontakte geknüpft werden, die später weiterhelfen.

Du beim VDI?

Genau Dich suchen wir beim VDI! Und wir haben Dir eine Menge zu bieten. Neben den vielen tollen Exkursionen, Workshops und Stammtischen nämlich vielleicht auch den gewissen „Kick“ für Deine zukünftige Karriere. Wir helfen Dir bei der Vermittlung an hochkarätigen Beratern, Trainern und Fachleuten. Wir können Dir auch interessante Fort-, Weiterbildungs- und Persönlichkeitstrainings vermitteln. Bring Dich bei uns ein und zeig Dein Organisationstalent, indem Du selbst Veranstaltungen auf die Beine

stellst oder in unserer Interessenvertretung mitwirkst.

Während Du jede Menge Spaß hast und ganz nebenbei genau merkst, wo Deine Vorlieben und Interessen liegen, lernst Du wahrscheinlich auch den ein oder anderen attraktiven Arbeitgeber kennen. Vielleicht sogar bei einer Firmenexkursion? Du siehst also: Das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure des VDI bietet Dir zahlreiche Möglichkeiten, Deine Karriere „in Gang zu setzen“.

Du suchst den internationalen Touch? In Zusammenarbeit zwischen dem VDI und ASME American Society of Mechanical Engineers entstand ein tolles Projekt zwischen Deutschland und den USA. Gemeinsam erarbeiteten Studenten und Jungingenieure an Lösungen zum Thema „The Digital Engineer and The Changing Workplace“. Du willst mehr als nur Bachelor und Master und ziehst eine Promotion in Erwägung? Auch hier bekommst Du Unterstützung durch das Netzwerk. Am 19. und 20. Mai 2017 wird es in Cottbus dazu einen „Doktorandentag“ geben, nach dem jeder seinen Weg zur Promotion finden kann. Egal, ob Dich die Suche nach einem geeigneten Doktorvater oder vielleicht auch die Bewerbung für das gewünschte Stipendium, bis jetzt vom „Dokortitel“ abgehalten hat.

Willst auch Du die vielfältigen Vorteile des VDI nutzen und hast Lust bekommen mitzuwirken? Melde Dich gern bei uns www.vdi.de/studium/lokale-teams-und-vorstand

Autorin: Maria Erdmann



Foto: Sebastian Siemes

www.vdi.de



Foto: Thomas Ernsting/LAIF

Driverless-Pioniere



2017 wird die Formula Student Germany die neue Wettbewerbsklasse „Driverless“ einführen. Die drei Gewinner der diesjährigen ConceptAwards haben wir im Interview zu diesem spannenden neuen Thema!

Was reizt euch besonders an dem Thema Driverless?



An FSD reizt uns besonders, dass man im Prinzip auf einer grünen Wiese startet. Alle Designentscheidungen werden zum ersten Mal getroffen, mit einem für FS recht untypischen Freiheitsgrad. Außerdem natürlich, dass es ein komplett neuer Wettbewerb ist, und man so, wenn man von Anfang an dabei ist einen nicht unerheblichen Wissensvorsprung zu anderen Teams aufbauen kann. Auch die kleine Gruppe an Teilnehmern ist reizvoll, da sie einen viel intensiveren Austausch zwischen den Teams und den entsprechenden Teammitgliedern ermöglicht.



Autonomes Fahren ist ein Thema, das in der Automobilindustrie immer mehr Anklang findet. Als wir von der Möglichkeit gehört haben, bei einem fahrerlosen Wettbewerb teilzunehmen, waren wir sofort begeistert. Durch FSD versprechen wir uns neue Herausforderungen in Gebieten, die bei uns bisher eher eine

Nebenrolle gespielt haben. Zusätzlich zur reinen Schätzung des Fahrzustands muss dieser auch verwendet werden, um das Auto zu manövrieren.



Besonders reizt es uns, ein System zu entwickeln, welches völlig eigenständig und ohne einen direkten menschlichen Einfluss handeln kann. Die Vorstellung, ein fahrerloses Rennfahrzeug zu bauen, welches eventuell sogar schneller fahren kann als eins mit Fahrer, motiviert uns. Dadurch kann man im Wettbewerb die reine Ingenieurkunst zeigen, ohne einen Einfluss des Fahrers auf die Platzierung des Teams auf dem Event.

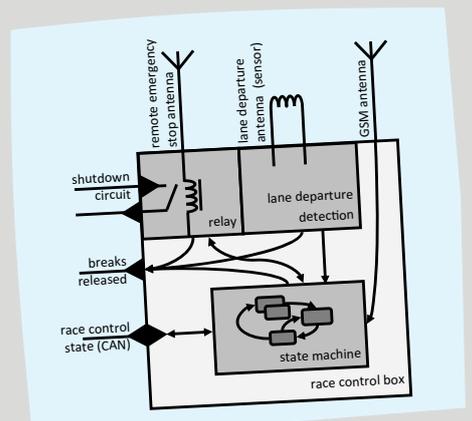
Für welche Fachrichtungen wird die Formula Student durch Driverless jetzt auch spannend?



Das Projekt spricht sicherlich viele Studenten aus anderen Fachrichtungen an, welche bisher noch

kaum Kontakt zur Formula Student hatten, auch, weil diese zum Teil bisher noch gar nicht von Formula Student angesprochen wurden. Dazu gehört ganz sicher die Informatik. Das Projekt stellt andere Anforderungen an die Funktionalität der Software. Ein autonom fahrendes Auto hat viel größere Ansprüche an die Funktionalität der Software als es ein „normales“ E-Auto hat. Bildverarbeitung, Ortserkennung, Trajektorienplanung und eine ausgereifte Regelungstechnik, all das muss zusätzlich zu der ohnehin schon existierenden Software implementiert werden. Aber abgesehen von der rein zusätzlichen Arbeit, welche in Entwicklung und Fertigung von zusätzlichen Sicherungsplatinen und weiteren Komponenten fließen wird, werden auch das erste Mal hauptsächlich theoretische Studiengänge angesprochen. Dazu gehören zum Beispiel die Mathematik, aber auch Fächer wie Computational Engineering. Deren Studenten können sich im Rahmen der Formula Student Driverless bei

Idee: Funk-Notaus-System (eSTOP)



theoretischen Betrachtungen wie Regelungsmodellen oder Modellen für maschinelles Lernen einbringen.

Aber auch Fachrichtungen und Vertiefungen, welche in Richtung der Robotik gehen, werden ihren Teil beitragen können. Die Schnittstelle zwischen jeweiligen Akteuren, deren Regelung ist sicherlich durch diese am besten abgedeckt. Und nicht zuletzt auch Studenten der Formalen Informatik, welche sich mit Verifikationsmethoden zur Softwaresicherheit beschäftigen können.



Durch das neue Team TUfast Driverless werden vor allem Studenten der Informatik und der Robotik zusätzlich angesprochen, aber auch Studenten z. B. aus dem Maschinenwesen, die schon Erfahrung mit Fahrassistenzsystemen gesammelt haben, können sich hier einbringen.



An unserer Hochschule erhoffen wir uns vor allem mehr Studenten aus dem Bereich Informatik. Die Programmierung eines autonomen Fahrzeugs ist sehr komplex und gleichzeitig auch viel greifbarer für einen Informatikinteressierten als die Regelungsprogrammierung eines Rennfahrzeuges.

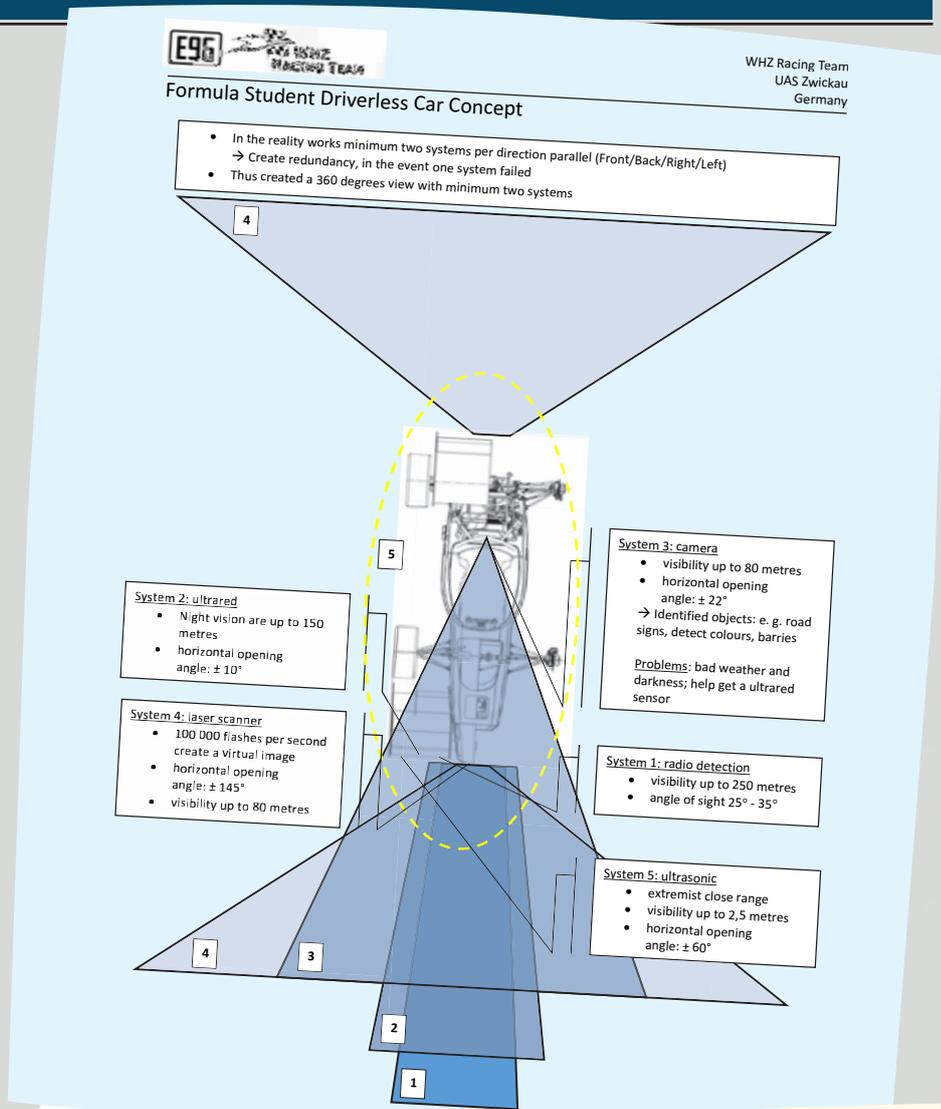
Was ist das Besondere an eurem Konzept?



Die Besonderheit unseres Konzeptes ist die gesamtheitliche, detaillierte Betrachtungsweise. Von örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten über die Entwicklung neuer interessanter Disziplinen, bis hin zu einem ausgefeilten Sicherheitskonzept entsteht eine in sich geschlossene Darstellung eines möglichen Wettbewerbs. Den Kern dabei bilden anpassbare Disziplinen sowie viele Freiheiten bei der technischen Umsetzung der Fahrzeuge, um den Teams insbesondere in den Anfangsjahren den Einstieg zu erleichtern.



Bei unserem Konzept lag der Fokus vor allem auf einem redundanten Sicherheitssystem und der klaren Definition der Streckenbeschaffenheit. Ein autonomes Fahrzeug muss die Intuition eines Fahrers ersetzen können und im Notfall durch die Rennleitung stillgesetzt werden. Einen Sicherheitsfahrer haben wir für den Wettbewerb ausgeschlossen und stattdessen auf die Verwendung eines Funk-Notaus-Systems (eSTOP) und einer automatischen Abschaltung beim Verlassen der Strecke (TDD) gesetzt. Beide Funk-

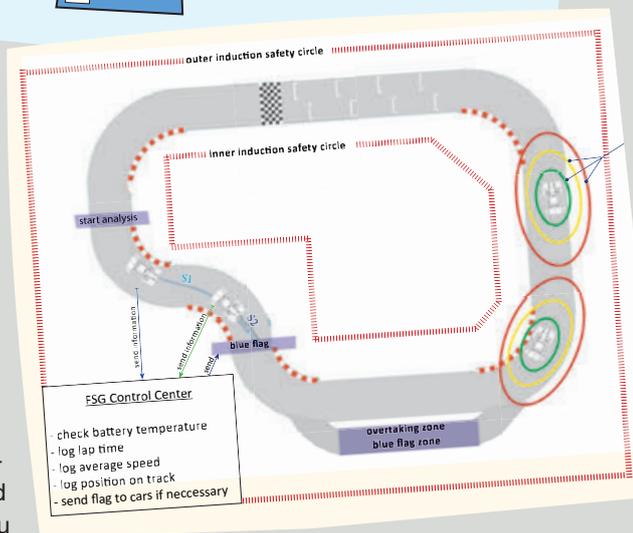


Idee: Safety and Security Box

tionen werden in einer gestellten „race control box“ implementiert, um das zusätzliche Scrutineering kurz zu halten. Für die Strecke soll es nur kleine Änderungen geben, um nah am aktuellen Reglement zu bleiben: Unterschiedliche Farben für die Cones und eine breitere Linie, um eine Redundanz von Hütchen- und Linienerkennung möglich zu machen.



Das Besondere an unserer Idee ist einfach und genial. Es geht um einen Sicherheitsaspekt. Für den Fall, dass ein Formula Student Driverless-Fahrzeug die Strecke unvorhergesehen verlässt, sollen Induktionsschleifen am Fahrzeugrand verbaut werden. Diese sorgen für ein Signal, dass die Fahrzeuge von selbst bremsen und anhalten können. Dadurch soll „Schlimmeres“ verhindert werden.





Alles im grünen Bereich.

Mit Sicherheit ein guter Start in die Karriere.

» Wir sind auch als Arbeitgeber ein verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Tätigkeitsprofile sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region.

DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Fahrzeug- und Industrieprüfungen, Gutachten, Zertifizierungen sowie Beratung und sorgt für Sicherheit im Verkehr,

bei der Arbeit und zu Hause. Auch in 2016 wurden wir wieder zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering gewählt.

Mehr Informationen



www.dekra.de/karriere

Prüfingenieur (m/w)

Als Prüfingenieur kann man seiner Leidenschaft für das Automobil direkt im Anschluss an das Studium nachgehen. Mit der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach §29 StVZO und Änderungsabnahmen gemäß §19.3 StVZO übernimmt man eine verantwortungsvolle Aufgabe, über die man in Berührung mit allen Arten von Fahrzeugen kommt und in direktem Kontakt mit Kunden steht.

Sachverständiger für Aufzugsanlagen (m/w)

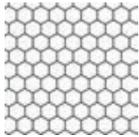
Im Bereich der Hebe- und Förder-technik verantworten unsere Experten wiederkehrende Prüfungen und prüfpflichtige Änderungen von Aufzugsanlagen sowie das Inverkehrbringen von neuen zu errichtenden Aufzügen. Auch als Sachverständiger in diesem Bereich kann direkt nach dem Studium (Maschinenbau oder Elektrotechnik) durchgestartet werden.

Verlässlicher Partner der Formula Student Teams



Team-Sponsoring

Unsere Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet sponsern ca. 20 Formula Student Teams. Wir möchten dort zur Stelle sein, wo Unterstützung gebraucht wird – nämlich bei den Teams. Im direkten Austausch möchten wir unsere Erfahrungen aus der Fahrzeug-Typprüfung und aus unserem Engagement im Bereich Motorsport einbringen. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur Sicherheit bei den Vorbereitungen auf die verschiedenen Events.



Crash-Attenuator (Crashbox-Test)

Mit dem DEKRA Technology Center in Klettwitz und dem DEKRA Crash Test Center in Neumünster haben wir eine ausgezeichnete Infrastruktur, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Viele Formula Student Teams nutzen bereits diese Testeinrichtungen.



Hochvolt-Schulung (FSE)

Jährlich findet ein Workshop für den „Umgang mit Hochvoltssystemen im Kfz in Bezug auf die Formula Student“ statt. Hierdurch erhalten die Teilnehmer die Berechtigung, unter fachlicher Aufsicht Arbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen durchführen zu dürfen. Dies beinhaltet auch den benötigten Nachweis für die Veranstaltung am Hockenheimring.



Pylone

Um erfolgreich bei den Wettbewerben antreten zu können, muss im Vorfeld gezielt getestet werden. Um auch an dieser Stelle bestens ausgestattet zu sein, nutzen viele Teams die DEKRA Pylonen. ■

Ansprechpartner für die Formula Student Teams ist Grete Mauser, Tel.: 0711-7861-2377, E-Mail: grete.mauser@dekra.com



Mit

SICHERHEIT

auch nach dem Studium das Rennen machen.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:
www.dekra.de/karriere

 **DEKRA**
Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

 Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link
zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende
Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja
Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Ja
Direkteinstieg? Ja
Promotion? Nein
QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen
Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

 Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

 Deutschland: ca. 19.000
Weltweit: ca. 37.000

Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,7 Mrd. Euro (2015)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

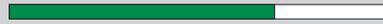
Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement ist uns wichtig – dafür können Sie Ihren Arbeitsalltag flexibel gestalten und sehr eigenständig arbeiten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil
wichtig in Prozent
Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (englisch) 50%

Ausbildung/Lehre 70%

Promotion 50%

Masterabschluss 10%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



#PASSIONWORKS

» Dieses Motto ist nicht nur Leitspruch des Formula Student Teams der Hochschule München, sondern viel mehr als das. Es ist der Grund, warum sich insgesamt rund 100 motivierte Studenten Tag für Tag zusammenfinden, um über ein komplettes Jahr zwei Formelrennwagen, ein Verbrenner- und ein Elektrofahrzeug, zu planen, zu konstruieren, zu fertigen und letztendlich zu fahren, und damit ihren Traum vom Motorsport zur Realität machen.

Doch was ist es was, die Studenten neben ihrem Studium antreibt? Was ist es, was jeden Einzelnen an die Grenze des Machbaren bringt?

Auf diese Frage würde wohl jeder in diesem Team eine andere, individuelle Antwort geben. Letztendlich sind sich aber alle einig: Es sind die geteilte Leidenschaft für schnelle Autos, die Notwendigkeit, an einem Strang zu ziehen und die gemeinsame Freude über den erreichten Erfolg, der uns – munichMOTORSPORT – antreibt und das Team am Ende jeden Tag ein Stück weiterbringt.

Auch im letzten Jahr, in der Saison 2015/2016, sind in der Lothstraße 21, dem Sitz des Formula Student Teams der Hochschule München, zwei komplett neue Formelrennwagen entstanden, die nicht nur wegen ihrer Beschleunigung von 0 auf 100 in unter 2,5 sec der Inbegriff für Motorsport sind.

Seit unserem Roll out am 22.04.2016, bei dem wir unsere beiden Fahrzeuge unter großem Jubel der Öffentlichkeit präsentierten, gab es nur noch ein großes Ziel: Die Fahrzeuge für die Events vorzubereiten und dynamisch auf Höchstleistungen zu bringen.

Die Zeit der Testsaison beginnt mit der Inbetriebnahme des kompletten Fahrzeugs. Durch die schrittweise Integration der einzelnen Subsysteme bereits im Vorfeld konnten wir Zeit sparen und früh den Großteil der Kinderkrankheiten ausmerzen. Dies war der Grundstein für sämtliche Tests, die unsere Fahrzeuge schneller und dynamischer machen.

Kurz bevor es in die heiße Phase - die Eventphase - ging, war es uns ein wichtiges Anliegen, als Dankeschön für die tolle Unterstützung ein Sponsorenfahren zu organisieren. So konnten wir den Sponsoren dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, mit den Autos der letzten Jahre zu fahren und die aktuellen Fahrzeuge live auf der Strecke zu sehen. Dieses Mal stand sogar das erste Mal ein Allrad Auto zur Testfahrt zur Verfügung. In lockerer Atmosphäre kamen beim Grillen interessante Gespräche zustande - ein gelungenes Event, das Ihnen hoffentlich genauso viel Spaß gemacht hat wie uns.



Auch die anschließenden Möglichkeiten, auf Pre-Events unter Eventbedingungen zu testen, hat nicht nur unschätzbaren Wert für die beiden Autos, sondern auch für das Team, denn in der Hektik auf den großen Events ist ein gut funktionierendes Team unumgänglich. Deshalb möchten wir uns bei allen Unterstützern und Sponsoren bedanken, die uns diese Chancen möglich gemacht haben.

Am 1. August war es dann endlich so weit: In Österreich am Red-Bull-Ring starteten wir in die Eventphase 2016! Nach bestandenerm Scrutineering ging es für beide Teams mit den statischen Disziplinen los. Hier blicken wir stolz auf tolle Resultate zurück - durchgehend Top 10, im Cost Report sogar Erster (E) und Zweiter (C) und im Business-Plan E ebenfalls Zweiter. Auch im Engineering Design haben wir es mit unserem E-Team in die Finals geschafft. Bei den dynamischen Disziplinen konnten wir ebenfalls voll angreifen. Exzellente Resultate im Acceleration und Autocross bildeten zudem eine gute Grundlage, um in den Endurance zu starten. Leider fiel das E-Auto drei Runden vor Ende aufgrund eines gelockerten Steckers an einem unserer Steuergeräte aus, weshalb es letztendlich „nur“ zu einem guten achten Platz reichte. Zum Glück konnte der Verbrenner zeigen, was in ihm steckt, und den fünften Platz overall erreichen.

Nach nur drei kurzen Verschnaufpausen ging es dann direkt nach Hockenheim. Vom 9. bis zum 14. August fand die Formula Student Germany statt, wo wie jedes Jahr in beiden Kategorien die besten Teams der Welt antreten. Besonders stolz sind wir auf unseren 2. Platz im Cost Report bei den Verbrenner-Fahrzeugen. Auch in den dynamischen Disziplinen lief es zunächst gut – Vierter und Fünfter im Acceleration und gute Zeiten in Autocross.



Mit großer Spannung ging es am Sonntag, dem letzten Event-Tag, in den Endurance. Beide Autos waren zeitweise gleichzeitig auf der Strecke und konnten die volle Distanz durchfahren. Vor allem für das E-Auto war das ein riesiger Erfolg, denn es war das erste Mal, dass ein Allrad Fahrzeug von munichMOTORSPORT den kompletten Endurance (ca. 22 km) auf einem Event durchgefahren ist.

Ein besonderes Highlight in Hockenheim war in dieser Saison der Konzept Award FSD, der den Grundstein für eine neue Formula Student Klasse legte – die Formula Student Driverless. Mit unserem Konzept, wie ein solches Event ablaufen könnte und welche Anforderungen an die Fahrzeuge erfüllt werden müssen, konnten wir einen sehr guten 4. Platz erreichen und haben damit die Basis gelegt, um nächste Saison zusätzlich mit einem autonomen Fahrzeug teilzunehmen.

Den Abschluss der Eventreihe bildete vom 25. bis zum 28. August die Formula Student Spain am Circuit de Catalunya bei Barcelona. Wieder konnten wir mit sehr guten bis soliden Ergebnissen in den Statics punkten - Sieger im Business Plan E, Zweiter im Business Plan C und Dritter im Cost Report E, um nur die Highlights zu nennen.

In den dynamischen Disziplinen konnten wir uns teilweise nochmals verbessern und schafften so einen exzellenten fünften Platz bei der Overall Platzierung.

Insgesamt blicken wir zurück auf eine erfolgreiche Saison mit zwei Fahrzeugen zurück, die der Hochschule München weltweiten Respekt einbringen. Allen unseren Unterstützern an der Hochschule, allen Eltern und allen unseren Sponsoren sagen wir ein sehr herzliches Danke, dass sie an uns glauben und uns unterstützen! Auf einen erfolgreichen Saisonstart 2016 und darauf, dass es wieder heißt #PASSIONWORKS! Dahoam ist im Team!

Falls Du jetzt Lust bekommen hast, deinen eigenen Traum vom Motorsport zu leben und an diesem Projekt mitzuarbeiten, bist Du hier bei munichMOTORSPORT genau richtig. Wir sind immer auf der Suche nach engagierten und motivierten Studierenden, die genauso für den Motorsport brennen wie wir und sich ins Abenteuer Formula Student stürzen wollen!

Dabei ist es egal, ob Du schon mehrere Semester studierst oder gerade erst mit dem Studium angefangen hast: Jede Fakultät, jeder Studiengang ist willkommen! Dich erwarten spannende Aufgaben in technischen, wirtschaftlichen, und kreativen Bereichen.

Du wirst hier im Team nicht nur Gleichgesinnte finden, sondern vor allem Freunde, die mit Dir gern den Teamspirit #PASSIONWORKS teilen. Melde Dich doch einfach bei uns!



Weitere Informationen 

www.munichMOTORSPORT.de
www.facebook.com/passionworks
www.twitter.com/MUCmotorsport

Foto: FSG / Hubsch



Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg

Beschleunigen Sie Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. Als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge wissen wir, dass sicheres Abbremsen die Grundlage für jegliche Beschleunigung darstellt.



Für diese Leistung braucht Knorr-Bremse Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Unsere transparenten Strukturen machen kurze Entscheidungswege möglich und individuelle Erfolge sichtbar. Verantwortung hört bei Knorr-Bremse nicht bei Abteilungsgrenzen auf und geht oft auch über Landesgrenzen hinaus. Die Knorr-Bremse Kultur ist auch ein Stück gelebte Internationalität. Vielfältige interkulturelle Trainings und Sprachkursangebote stärken diesen Gedanken.

Damit Sie rasch in die äußerst anspruchsvolle Technologie, die spannenden Aufgaben dahinter und die internationale

Kultur hinein wachsen, legen wir ein besonderes Augenmerk auf eine strukturierte Einarbeitung. So erhält jeder neue Mitarbeiter einen Einarbeitungsplan, und ein Pate steht für die ersten Monate zur Seite. Zudem bekommen neue Mitarbeiter aus allen deutschen Standorten in einer Einführungsveranstaltung am Hauptsitz München in zwei Tagen einen Überblick über den Knorr-Bremse Konzern.

Weiterbildung nehmen wir bei Knorr-Bremse sehr ernst. Von Sozialkompetenzschulungen über Sprachkurse bis hin zu Techniktrainings – vieles findet sich in unserem Schulungsprogramm und kann im Trainingszentrum in München angeboten werden.

Flache Hierarchien tragen schließlich dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch umsetzen können. Denn: Verantwortung zu übernehmen, ist bei uns erwünscht!



Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit

Knorr-Bremse bietet Studenten technischer und wirtschaftlicher Studiengänge zu allen Zeiten ihres Studiums Praktikumsplätze und Werkstudententätigkeiten an. Dies bietet eine gute Chance, einen ersten Einblick in die Praxis zu gewinnen und die gelernte Theorie anzuwenden.

Ebenfalls bieten wir unterschiedliche Themen für Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master) an, in denen Sie den Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis realisieren. Ihr Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. In Deutschland beschäftigen wir ca. 500 Studenten pro Jahr. ➔



Traineeprogramm

Als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP) gewinnen Sie im Rahmen von drei international ausgerichteten Projekten (insgesamt 18 Monate, davon ca. 6 Monate im Ausland) Einblicke in die verschiedenen Bereiche unseres internationalen Unternehmens.

Sie werden die Anforderungen zweier unterschiedlicher Unternehmensbereiche

kennen lernen: den Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge (SfN), geprägt durch Seriengeschäft mit hohen Stückzahlen der Nutzfahrzeugindustrie, sowie den Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge (SfS), gekennzeichnet durch langfristiges Projektgeschäft in der Eisenbahnausrüstung.

Früh bekommen Sie die Möglichkeit, in internationalen Projektgruppen Verantwortung zu übernehmen, wobei Sie hin-

sichtlich der Entwicklung Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen von einem Mentor unterstützt werden. Wir suchen Potenzialträger für eine mittelfristige Übernahme von Führungsverantwortung. Daher bringen Sie ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität mit. Wir erwarten, dass Sie sich schnell in neue Themen einarbeiten können und nachweislich Verantwortung übernehmen. ■



Fedor Assonov
Trainee

Weg zur Knorr-Bremse?

Nach meinem Masterabschluss in Maschinenbau und Management an der TU München fing ich 2016 bei Knorr-Bremse im Rahmen des Nachwuchsförderungs-Programms an, als Trainee zu arbeiten. Während meines Studiums habe ich schon seit 2011 unterschiedliche Abteilungen bei Knorr-Bremse als Werkstudent durchlaufen sowie ein sechsmonatiges Auslandspraktikum in den USA absolviert. Somit war meine Entscheidung hinsichtlich des Berufseinstiegs größtenteils vorgezeichnet, da ich das Unternehmen bereits sehr gut kannte.

Momentanes Arbeitsgebiet?

Im ersten meiner drei Projekte als Trainee arbeite ich zurzeit mit bei einer Produktionsverlagerung innerhalb des Kompetenzzentrums Luftbeschaf-

fung von München nach Budapest. Dabei gilt es, die typischen Aufgaben eines Projektmanagers wie Koordination und Abstimmung zwischen den beiden Standorten München und Budapest zu erfüllen. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für mein nächstes Projekt, das bei Knorr-Bremse Japan in Tokio stattfinden wird.

Positives an der Arbeit bei Knorr-Bremse?

Neben den abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben nehme ich die Dynamik des Unternehmens als positiv wahr. Mein bevorstehendes Auslandsprojekt in Japan sowie die Möglichkeit eines weiteren längeren Auslandsaufenthaltes nach meinem Trainee-Programm stellen eine reizvolle Möglichkeit dar.



Thorsten Jung
Referent -
Sales & Systems MENA

Wie kamen Sie zu Knorr-Bremse?

Nach meinem Abitur 2009 zog ich nach München und begann bei Knorr-Bremse ein Duales Studium zum Wirtschaftsingenieur (Bachelor) in Kooperation mit der DHBW Ravensburg/Friedrichshafen. Ich startete dann direkt mit einer unbefristeten Anstellung. Berufsbegleitend habe ich einen Master in Wirtschaftsingenieurwesen abgeschlossen. Danach war ich freigestellt für ein Jahr Auslandsstudiums in Frankreich, um zusätzlich einen Master Management zu absolvieren. Schließlich kam ich zu Knorr-Bremse zurück, wo ich meine neue fordernde Aufgabe im internationalen Vertrieb sehr schätze.

Wie sieht Ihr Aufgabenbereich aus?

Als Länderreferent der MENA-Region (Middle East & North Africa) koordiniere ich sämtliche Vertriebsaktivitäten in verschiedenen Ländern. Die Aufgaben sind vielfältig und reichen von Projektmanagement über Angebotserstellung und langfristige Umsatzplanung bis hin zu der Gestaltung von Absatzkanälen.

Was gefällt Ihnen an Knorr-Bremse?

Knorr-Bremse ist hoch globalisiert, wir operieren extrem kundennah. Ich mag besonders diese internationale Ausrichtung, die Leistungsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen, die beschriebene Aufgabenvielfalt und die damit verbundenen steilen Lernkurven.

Wir bekommen von Anfang an viel Verantwortung übertragen und müssen uns als Youngsters auch gleich gut durchsetzen lernen. Im Projektgeschäft arbeiten wir abteilungsübergreifend mit ganz unterschiedlichen Bereichen zusammen wie z. B. mit dem Engineering, der Planungsabteilung, dem Rechnungswesen und dem Qualitätswesen. Das macht den Berufsalltag vieldimensional und abwechslungsreich.

Außerdem ist Knorr-Bremse ein Hidden Champion und überdurchschnittlich erfolgreich, was das Unternehmen zu einem sehr attraktiven Arbeitgeber macht...



Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

Anzahl der Standorte

Über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 24.000

Jahresumsatz

5,8 Mrd. Euro (2015)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



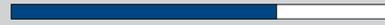
Promotion 30%



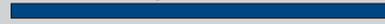
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.



Mit Vollgas durch die Saison

Willkommen im Team!

Die vorlesungsfreie Zeit an der Universität der Bundeswehr in München hat wieder begonnen. Dies bedeutet für viele Studenten an der Universität den Beginn der Praktikumszeit. So begannen am 4. Juli insgesamt 12 neue Praktikanten beim Athene RacingTeam, um das Team für die Events zu unterstützen und praktische Erfahrung zu sammeln. Wie jedes Jahr stellte die Integration in das Team keinerlei Probleme dar und die Vorbereitungen am Fahrzeug „Hephaistos“ konnten in Angriff genommen werden. Ziel dieses Jahr sollte es sein, an dem Event FS East in Győr teilzunehmen und sich im Vergleich zu dem Event im Vorjahr zu steigern und eine gute Performance abzuliefern, so Teamcaptain Nico Domanowski.

Das Fahrzeug

Hephaistos 2.0 ist das Nachfolgemodell vom letztjährigen Fahrzeug. Auf den ersten Blick sind an dem Boliden kaum Unterschiede im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen, da wir wieder das Aeropaket und die Verkleidung vom vorherigen Jahr verwenden. Schwerpunkt der letzten Wochen war es, aus den Fehlern vom Vorjahr zu lernen und unter anderem die Fahrwerksaufnahmen sowie das Fahrwerk zu optimieren. So wurde auch ein komplett neuer Rahmen konstruiert und gefertigt. Außerdem haben wir eine neue Drosselklappensteuerung.

Action!

Los geht's. Nach viel Arbeit und langen Nächten in der Werkstatt ist es endlich so weit, unser Team startet

schon in den frühen Morgenstunden in Richtung Győr. Die Jungs strotzen vor Motivation, sie können es kaum noch abwarten, sich mit anderen Teams zu messen und zu sehen, inwieweit sich die harte Arbeit gelohnt hat.

Die erste Hürde, die es zu überwinden gibt, ist das „Scrutineering“, die sogenannte Inspektion des Fahrzeugs. Nachdem wir hier in den letzten Jahren öfter Probleme hatten, ging es dieses Jahr zunächst zügig voran. Beim „Tech and safety“ wurden nur Kleinigkeiten festgestellt. Bei der zweiten Inspektion am Nachmittag wurde das Athene RacingTeam letztendlich belohnt und der Sticker für die bestandene „Tech and safety“ wurde auf unseren Rennwagen geklebt. Dies gab unserem Team einen zusätzlichen Motivationsschub, woraufhin →





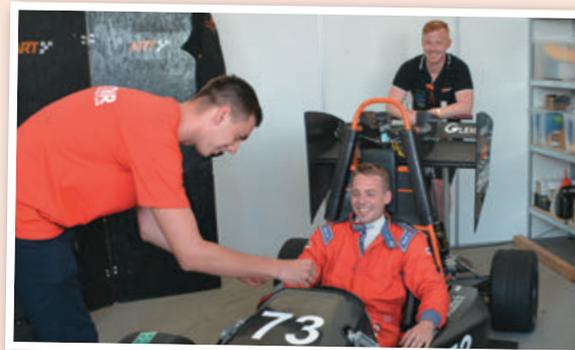
konnte der 25. Platz erreicht werden. Direkt im Anschluss darauf wartete bereits die nächste Jury, um sich den „Cost-Report“ anzuhören. Vorgetragen wurde dieser von Helge Niemeier und San Collin.

das Fahrzeug zügig zu den nächsten Tests des „Scrutineering“ geschoben wurde. Der nächste Test war am „Tilt Table“, dem sogenannten Kipptisch. Der Test war für unseren Wagen kein Problem, so konnten wir gleich den nächsten Test angehen, den „Noise Test“. Hier gab es leider kleinere Probleme, sodass nach deren Behebung aus zeitlichen Gründen der „Noise Test“ sich für uns auf den nächsten Tag verschob. Am Abend wurde im Camp gegrillt und der durchaus erfolgreiche Tag mit einem kühlen Bier abgeschlossen. Der Vormittag am darauffolgenden Tag konnte noch fleißig zum Schrauben genutzt werden. Letzte Einstellungen am Fahrzeug wurden vorgenommen und man konnte zum ersten Mal das Testgelände betreten, um den Motor zu starten. Dieser konnte dann auch mit einer neuen Batterie zum Laufen gebracht werden. Währenddessen bereitete sich das Marketingteam darauf vor, vor einer internationalen Jury den Businessplan des ATHENE Racing-Teams vorzustellen.

Die Jury war von unserer Idee sehr angetan, was auch der sehr gute 7. Platz in diesem Bereich widerspiegelte. Im anschließenden „Design-Report“

Hier konnte der 24. Platz erreicht werden. Am frühen Abend wurde dann weiter am Fahrzeug gearbeitet, um das „Scrutineering“ abzuschließen. Kurz vor Schließung der Dynamic-Area konnte der „Noise Test“ noch erfolgreich abgelegt werden. Der Samstag begann mit der zügigen Vorbereitung für den letzten Test des Scrutineerings, dem „Brake-Test“. Diesmal saß Tom Schwallmann für den Leiter Nico Domanowski am Steuer. Bei den ersten Versuchen gab es Probleme mit dem Motor, da dieser öfter ausging. Nach einem kurzen Rückzug in die Pit, sicherte uns dieser mit einer guten Performance den letzten Sticker für den „Brake-Test“ und somit das bestandene „Scrutineering“. Mit bestandenerem „Scrutineering“ ging es für uns schließlich zu den dynamischen Wettbewerben. Es stand zunächst der Autocross an.

Hierbei gab es wieder Probleme mit unserem Motor, der nicht ansprang. Daraufhin wurde der Rennwagen wieder zurück in die Pit geschoben. Unser Team gab wieder sein Bestes, doch dieses Mal half alles nichts mehr. Wir hatten einen Defekt an der Ventilsteuerung. Ein Ventilteilchen löste sich und ist in das Getriebe gefallen. Dies führte zu ei-



ner Undichtigkeit am Gehäusedeckel und somit zu Wasser im Öl. Da keine Möglichkeit mehr bestand, dieses Problem in Ungarn zu beheben, entschied sich die Teamleitung dafür, zurück nach München zu kehren, um das Fahrzeug dort zu reparieren.

Next Year!

In der kommenden Saison wird es nicht nur ein neues Fahrzeug geben, sondern auch im Team werden sich einige Veränderungen anbahnen. So werden neben dem Leiter Marketing, Helge Niemeier, und dem Leiter Sekundärtrieb, Tom Schwallmann, auch Teamcaptain Nico Domanowski die Universität und somit das RacingTeam mit erfolgreichem Abschluss ihres Studiums mit dem Master of Engineering verlassen. Das neue Fahrzeug trägt den Namen „Erebos“ und soll sich vor allem in Bezug auf das Fahrwerk von seinem Vorgänger abheben. Unsere Jungs sind schon fleißig am Konstruieren, damit wir nächstes Jahr wieder mit einem guten Fahrzeug an den Start gehen können.

Weitere Informationen

www.athene-racingteam.de



Weltweit renommiertes Testlabor

für Elektromagnetische Verträglichkeit



MOOSER

» Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Jakob Mooser GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotiv-

tive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen tes-

ten alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme! ■

Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit

EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
Fax: +49 (0)8176/9 22 52
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)7141/6 48 26-0
Fax: +49 (0)7141/6 48 26-11
kontakt@mooser-emctechnik.de

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV-Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwarten Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechte Bezahlung!





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik,
Nachrichtentechnik, Elektromagnetische
Verträglichkeit

■ Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

■ Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München
und in Ludwigsburg

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

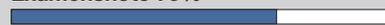
■ Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

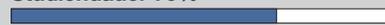
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

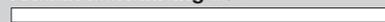
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



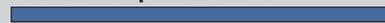
Masterabschluss 30%



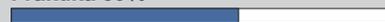
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative,
unternehmerisches Denken

 **IKOM****19. – 22. Juni 2017** **IKOM Bau****25. – 26. Januar 2017** **IKOM Consulting Day****1. Juni 2017** **IKOM Life Science****23. Mai 2017** **IKOM Start-Up****20. Juni 2017**

Die IKOM ist das Karriereforum an der Technischen Universität München. Etwa 100 ehrenamtlich arbeitende Studierende organisieren Süddeutschlands größtes Karriereforum mit rund 280 Firmen über vier Tage hinweg.

Darüber hinaus werden mit der IKOM Bau, der IKOM Life Science, dem IKOM Consulting Day und der IKOM Start-Up spezifischere Foren organisiert. Abgerundet wird dieses Angebot durch spannende und interessante Exkursionen, Workshops und Vorträge das ganze Jahr hindurch.

IKOM is the career fair at Technische Universität München. About 100 voluntary students organize southern Germany's largest career fair with 280 exhibiting companies within four days.

Additionally, the IKOM Bau, IKOM Life Science, IKOM Consulting Day and IKOM Start-Up fairs feature companies from these specific fields. Moreover, IKOM offers students a wide range of interesting excursions, workshops and presentations during the whole year.

Autonomes Fahren bei der Formula Student Germany 2017



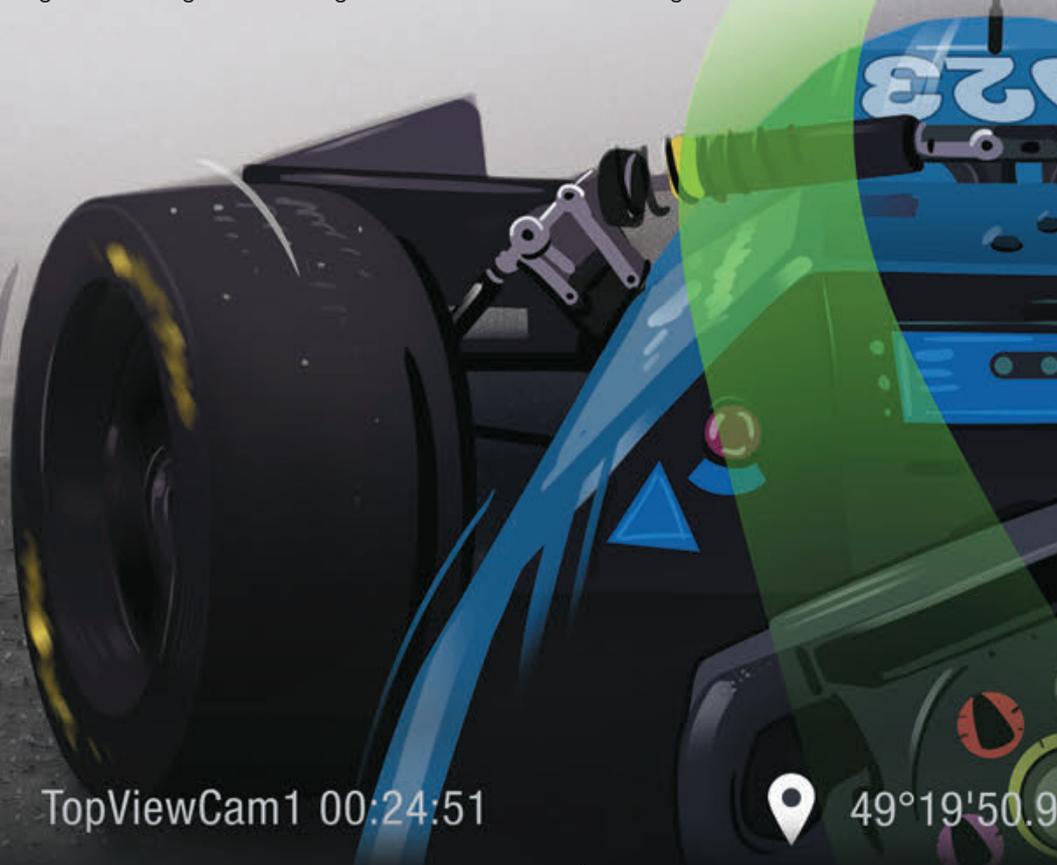
» 2017 wird Driverless. Die 12. Formula Student Germany (FSG) wartet mit einer großen Neuerung auf die internationalen Studierendenteams. Zum ersten Mal in der Geschichte des Konstruktionswettbewerbs wird es eine fahrerlose Wettbewerbsklasse geben: die Formula Student Driverless (FSD).

Der neue, zukunftsorientierte Wettbewerb stellt die Studierenden vor eine ganz neue Herausforderung. Sie sollen einen Rennboliden entwickeln, der ohne Fahrer im autonomen Modus oder mit Fahrer im manuellen Modus fahren kann. Die Fahrzeuge müssen dabei den technischen Anforderungen einer der beiden bereits bestehenden Wettbewerbsklassen Formula Student Combustion (Verbrennungsmotor) oder Formula Student Electric (Elektromotor) entsprechen.

Welcher fahrerlose Bolide am Ende das Rennen macht, entscheidet sich nicht nur auf Basis der reinen Autonomisierung. Wie bei der FSG üblich, ist die Gesamtleistung der Studierendenteams entscheidend für den Sieg. Wie in den bisherigen Wettbewerbsklassen gehen statische und dynamische Disziplinen in die Wertung ein. „Die Formula Student Driverless ist ein Wettbewerb, den es vorher noch nie gab. Wie beim Elektromotor, sind wir auch mit dieser Wettbewerbsklasse internationaler Vorreiter. Wir sind sehr gespannt, was die Teams entwickeln werden“, freut sich Tim Hannig, Chairman der FSG.

„Wir sind bei der Einführung der neuen FSD schnell, international und realistisch“, führt Ludwig Vollrath aus. Er ist im FSG-Board für internationale Beziehungen zuständig und von Beginn an beim

Event am Hockenheimring dabei. „Wir haben den Trend zum autonomen Fahren frühzeitig erkannt und können somit den Nachwuchs fit machen für seine berufliche Karriere in der Industrie. Außerdem gelingt es uns ein weiteres Mal nach der Einführung der FSE 2010, international eine neue Wettbewerbsklasse zu etablieren. Unsere Regeln zur FSD werden in das weltweite Formula-Student-Reglement einfließen.“ Wichtig sei den FSG-Organisatoren zudem, dass sie den Teams die Möglichkeit bieten, sich in einem sicheren Umfeld realistisch mit den Anforderungen des autonomen Fahrens beschäftigen zu können. „Wir trainieren die Studierenden für Aufgaben von morgen zu einem frühen Zeitpunkt, so dass sie sich später im Beruf kompetent in die Entwicklungen zum Thema Fahren ohne Fahrer einbringen können.“



REC

TopViewCam1 00:24:51



49°19'50.9



Grundlage kann ein Fahrzeug aus den Jahren 2014, 2015 oder 2016 sein, das umgebaut wird.



Die Autos müssen den bisherigen hohen technischen Ansprüchen der FSG gerecht werden. „Wie auch bei den anderen beiden Wettbewerbsklassen, steht die Sicherheit an oberster Stelle und die Autos werden nach gleichen Maßstäben geprüft. Um alle Risiken zu minimieren, werden die autonomen Rennwagen darüber hinaus in einem personenfreien Testfeld fahren“, erklärt Hannig.

Wie gut kommt die Idee zum neuen Wettbewerb an? Zur diesjährigen FSG waren die Teams bereits auf freiwilliger Basis aufgefordert, ein Konzept für die FSD vorzulegen. 31 Teams sind dem Aufruf gefolgt und haben sich mit den drei Pflichtthemen „Safety & Security“, „Environment and track appearance“ sowie „Competition“ beschäftigt.

„Mit über 30 Einreichungen für den 2016 erstmals weltweit ausgeschriebenen Formula Student Driverless Concept Award wurden unsere Erwartungen übertroffen“, sagt Julian Göbel aus dem Organisationsteam der FSD. „Die Resonanz zeigt uns, dass das Thema die Studierenden bereits heute intensiv beschäftigt und interessiert. Ich bin schon jetzt gespannt, wie viele Autos wir im nächsten Jahr an der Startlinie sehen werden.“

Mit der Einführung der FSD wollen die Verantwortlichen Studierende aus bisher FSG-fremden Fachrichtungen wie Informatik oder Robotik für den Wettbewerb gewinnen und die Teams vor neue Herausforderungen der Zukunft stellen. „Die Einführung der FSD ist die konsequente Weiterentwicklung des Wettbewerbs, um Studierende ideal auf die sich laufend ändernden Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten. Vernetzung, Software und Teamwork sind elementar“, so Hannig. ■

www.vdi.de



Grafik: Jan Pleper

FESTO – Impulse setzen für Ihre eigene Zukunft

» Festo ist ein weltweit führender Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation. Das Familienunternehmen hat sich in über 50 Jahren durch Innovationen und Lösungskompetenz rund um die Pneumatik und die elektrische Antriebstechnik zu einem Leistungsführer seiner Branche entwickelt.

Als führender globaler Partner für Unternehmen und Bildungsinstitute konzipiert und implementiert die Festo Didactic Lehlabore, Bildungsmaterial und Programme, die Menschen dazu befähigen, in einem hochdynamischen und äußerst komplexen Industrieumfeld erfolgreich tätig zu sein.



Festo ist seit vielen Jahren auf Wachstumskurs und erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von 2,64 Mrd. Euro. Heute tragen über 18.700 Mitarbeiter in über 60 Landesgesellschaften täglich ihren Teil zum internationalen Erfolg von Festo bei.

Da wir auch in Zukunft unseren Kunden die passenden Produkte und Lösungen bieten wollen, suchen wir motivierte Mitarbeiter und unterstützen kontinuierlich ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Dadurch steigen nicht nur das Know-how und die Skills im Unternehmen. Unsere Mitarbeiter sichern sich durch lebenslanges Lernen ihre Employability. Denn ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter!

Wir bieten beste Perspektiven in Forschung und Entwicklung, im Vertrieb, in Produktion und Logistik sowie der technischen Aus- und Weiterbildung. Aber auch in den Bereichen Management, IT, Finanzen und Personalwesen sowie im Marketing, im Controlling oder in der Rechtsabteilung sind Spezialisten stets gefragt.

Unabhängig davon, in welcher Lebensphase Sie sich gerade befinden: Bei Festo finden Sie die passenden Möglichkeiten, um Ihre Karriere voranzutreiben:

- **Schüler – Ausbildung und duales Studium**

Als weltweit tätiges Unternehmen bieten wir hochinteressante Ausbildungsplätze mit besten Perspektiven – von der klassischen Berufsausbildung bis hin zum dualen Studium.

- **Studenten**

Studieren und nebenbei Praxisluft schnuppern: Lernen Sie bei Festo die Berufswelt kennen. Als Werkstudent, als Praktikant oder mit der eigenen Abschlussarbeit.

- **Hochschulabsolventen**

Potentiale entwickeln, Verantwortung übernehmen: Starten Sie Ihre Karriere bei Festo und nutzen Sie aussichtsreiche Perspektiven in allen Richtungen.

- **Berufserfahrene**

Sie suchen eine neue Herausforderung? Spezialisten und Fachkräften bieten wir ein dynamisches und kreatives Umfeld mit interessanten Perspektiven und spannenden Aufgaben.

Mehr Informationen zu aktuellen Stellenangeboten und attraktiven Perspektiven finden Sie auf unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■





FESTO

Impulse setzen ...

... für Ihre eigene Zukunft und für
die Zukunft intelligenter Automation:
Praktikum, Abschlussarbeit oder
Berufseinstieg beim Innovationsführer.

www.festo.com/studenten

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.festo.com/karriere

Anschrift

Festo AG & Co. KG
Ruiter Str. 82
72734 Esslingen

Telefon/Fax

Telefon Standort Esslingen:
+49 711/347-4130
Telefon Standort St. Ingbert:
+49 6894/591-7776

E-Mail

eb@de.festo.com

Internet

www.festo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.festo.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.festo.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Festo:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Automatisierungstechnik,
technische Aus- und Weiterbildung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.festo.com/jobs

■ Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Festo ist einer der weltweit führenden Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation sowie Weltmarktführer in der industriellen Aus- und Weiterbildung.

■ Anzahl der Standorte

Über 60 Landesgesellschaften und
rund 250 Niederlassungen weltweit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 18.700 MitarbeiterInnen weltweit
(Stand 2015)

■ Jahresumsatz

2,64 Mrd. EUR (Stand 2015)

■ Einsatzmöglichkeiten

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion und Direkteinstieg in allen Unternehmensbereichen

■ Einstiegsprogramme

Trainee Programm im technischen Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte direkt bei unseren Landesgesellschaften.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige, übertarifliche und leistungsorientierte Vergütung

■ Warum bei Festo bewerben?

Als Innovationsführer bietet Festo anspruchsvolle Aufgaben und interessante Perspektiven in einem kreativen, dynamischen und modernen Arbeitsumfeld.

Individuelle Weiterbildungsmaßnahmen, umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen sowie flexible Arbeitszeitmodelle machen Festo zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Unsere Mitarbeiter bekommen die Chance, eigene Ideen einzubringen und Projekte von Anfang an mitzugestalten.

Werden auch Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte und schreiben Sie Ihre eigene.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Für Festo sind die Mitarbeiter das wichtigste Erfolgspotenzial des Unternehmens. Festo ist daher auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die ihre Ideen einbringen, die Initiative zeigen, sich neuen Herausforderungen stellen und gleichzeitig Teil des weltweiten Erfolges werden möchten.

Im Tagesgeschäft und der Projektarbeit sind vor allem Teamgeist und Einsatz gefragt. Abteilungs- und themenübergreifende Projekte, über die Grenzen der Geschäftsfelder hinaus, ermöglichen eine Erweiterung der eigenen Perspektiven und setzen vollen Einsatz und Begeisterung für den Beruf voraus.

Die individuellen Anforderungen unserer Stellenangebote entnehmen Sie bitte unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Guinness-Buch der Rekorde

E-Auto des TUfast Eco-Teams stellt Weltrekord auf

Absolventen der TUM bauen sparsamstes Elektroauto der Welt

Weltrekordversuch geglückt: Mitte Juli hat das selbstgebaute elektrische Auto „eLi14“ des TUfast Eco-Teams bewiesen, dass es das sparsamste E-Auto der Welt ist. Und erhält damit einen Eintrag als „Most efficient electric vehicle“ ins Guinness-Buch der Rekorde.

Das TUfast Eco Team ist Teil der Studierendengruppe TUfast der TU München (TUM). Es baut jedes Jahr ein neues Elektro-Fahrzeug, um damit an Energieeffizienzwettbewerben teilzunehmen. Die neun Teammitglieder, die das Fahrzeug „eLi14“ im Jahr 2014 konstruiert hatten, verfolgten ein noch ehrgeizigeres Ziel. „Wir waren überzeugt, dass unser Auto sehr viel Potenzial hat“, erklärt Teamleiterin

Lisa Kugler. Daher beschloss das Team, den Weltrekord für das sparsamste E-Auto aufzustellen.

Auf einer Teststrecke in Niederbayern konnte das Team aus den acht Absolventen und einem Studenten der TUM zeigen,

was in seinem Rennwagen steckt: Für die Distanz von 25 Kilometern verbrauchte dieser nur 78,79 Kilojoule. Umgerechnet bedeutet das 1232,2 Kilometer pro Kilowattstunde oder aber eine Distanz von 11.000 Kilometern mit einem Liter Benzin.

Über ein Jahr lang hatten die jungen Konstrukteure an ihrem Fahrzeug für den Weltrekord gearbeitet. Sie reduzierten das Gesamtgewicht auf knapp 20 Kilogramm. Auch aerodynamisch ist das Auto optimiert, um so wenig Reibung wie möglich zu verursachen.

Über ein Jahr lang hatten die jungen Konstrukteure an ihrem Fahrzeug für den Weltrekord gearbeitet. Sie reduzierten das Gesamtgewicht auf knapp 20 Kilogramm. Auch aerodynamisch ist das Auto optimiert, um so wenig Reibung wie möglich zu verursachen.

Über TUfast

Das Racing Team der Studierendengruppe TUfast konstruiert und baut jedes Jahr zwei Rennwagen, mit denen die Studierenden an internationalen Wettbewerben der Formula Student teilnehmen. Dabei wird eines der Autos elektrisch, das andere mit Verbrennungsmotor angetrieben. Das Eco-Team nimmt mit seinen selbstgebauten E-Fahrzeugen an Effizienzwettbewerben teil.



Das TUfast Eco Team mit dem sparsamsten Elektro-Auto der Welt. (Bild: TUfast)

Weitere Informationen

- **TUfast Eco Team:**
<http://tufast-eco.de/de/>
- **Studentische Forschungsgruppen der TU München:**
<http://www.tum.de/unileben/studentisches-leben/studentische-forschungsgruppen/>



Formula Student Ladies

Ein teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen der Formula Student

»» **Hockenheimring Baden Württemberg, Formula Student Germany 2016 Official Event, über 3000 Studenten und Studentinnen mit Benzin im Blut und unter ihnen einige mit einem besonderen Ziel, die Frauen der Formula Student untereinander zu vernetzen, die Formula Student Ladies.**

Ein Jahr gibt es die Formula Student Ladies jetzt schon. Aus einem Projekt für einen Sponsor ist es entstanden und zu einem Netzwerk mit klaren Zielen und Plänen gewachsen.

Welcher Ort ist besser dafür geeignet das Netzwerk auszubauen als der Hockenheimring Anfang August, während der Formula Student Germany? Keiner, ganz genau. Deshalb hatten die Formula Student Ladies zu einem Get together am Freitagabend eingeladen und über 50 Studentinnen sind dieser Einladung gefolgt. Der Event Truck von Volkswagen wurde als Location für dieses noch nie da gewesene Treffen zur Verfügung gestellt.

Aus einem 25-köpfigen Netzwerk ist nach dem Get together ein Netzwerk aus

über 60 Studentinnen geworden. Mit diesem Erfolg starten die Formula Student Ladies in eine neue „Saison“. Die ersten Termine stehen schon fest, Gespräche über eine weitere Zusammenarbeit mit Unternehmen wurden geführt und klare Ziele definiert.



Die drei Standbeine der Formula Student Ladies:

1. Vernetzung unter den Studentinnen:

Heißt Vernetzung unter den Teams und ganz im Formula Student Geist auch und vor allem Hilfe bei Problemstellungen, seien es Fertigungsengpässe oder logistische Fragen zu Events. Doch geht es nicht ausschließlich um die Formula Student, Studiengänge werden verglichen und Unterschiede der Hochschulen werden thematisiert. Im Weiteren werden Erfahrungen in Bezug auf Praktika und Unternehmen weitergegeben und diskutiert. Und manchmal kommen auch ganz normale private Themen zur Sprache.

2. Kooperation mit Unternehmen der Automobilindustrie:

Exkursionen, Schulungen und Blicke hinter die Kulissen werden und wurden schon ermöglicht. So fand Ende März 2016 die erste Exkursion im Rahmen der Formula Student Ladies statt. Neben einer Werksführung durch das Volkswagen Werk, wurde ein einmaliger und interessanter Einblick in die Entwicklung eines Supersportwagens von Bugatti Engineering geboten. Dies sollte jedoch nur der Anfang sein.

Im kommenden Jahr wird sich das Netzwerk auf der „women&work“ (Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen) präsentieren und weitere Kontakte knüpfen.





3. Schülerinnen für Technik und Motorsport begeistern:

Mehr gut ausgebildete Frauen in der Technik und mehr Studentinnen in den Formula Student Teams, dafür muss man die Mädchen schon in der Schule für Motorsport und Technik begeistern. Um dies zu meistern, stehen Events wie der „Girl’s Day – Mädchen Zukunftstag“ oder auch der „GreenDay – Schüler checken grüne Jobs“ im Eventkalender der Ladies. Den Schülerinnen Rede und Antwort stehen, Fragen zum Studium und zu Jobs beantworten, dafür werden unsere Werkstatttüren gerne geöffnet. Den Werdegang jeder einzelnen Formula Student Lady aufzeigen und den Schülerinnen ein paar Ängste nehmen, liegt uns am Herzen.

Doch der Werdegang unserer Ladies soll nicht nur den Schülerinnen präsentiert werden, jeder Interessierte bekommt die Chance, sie besser kennen zu lernen. Wie schon zu Beginn des Jahres 2016, wird man bald wieder jede Woche auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/formulastudentladies/) einen Steckbrief einer Formula Student Lady finden können. In welchen Bereichen die Ladies aktiv sind oder waren, wie sie auf die Formula Student aufmerksam geworden sind und was sie ganz persönlich für Erfahrungen aus ihrer Formula Student Zeit mitnehmen und vieles mehr ist dort nachzulesen.

Das Netzwerk „Formula Student Ladies“ besteht allerdings nicht ausschließlich aus aktiven Teammitgliedern, die Organisation im Hintergrund, wie das Schreiben dieses Textes, wird von Alumnas übernommen. Diese haben teilweise schon ihr Studium beendet und sind in das Berufsleben gestartet. Die Erfahrungen die sie in den Formula Student Teams sammeln konnten, geben sie gerne an Formula Student Neulinge weiter. Damit und mit Events wie dem „Girl’s Day“, erhalten wir ein Netzwerk, das in den Schulen anfängt, sich über die Universitäten fortsetzt und bis in die Unternehmen hinein reicht. Bisher nur deutschlandweit, aber mal sehen, wo die Reise hin geht. ■



The future of automotive, more feminine than you would have expected.





Entdecke die Welt mit IAESTE!

» Hey du! Bist du so einer von denen?! Einer von denen, die in der S-Bahn oder gar einer Vorlesung gern an Abenteuer denken? Raus aus der Münchner Kultur und eintauchen in eine andere Welt? In das geschäftige Treiben auf den Straßen Teherans oder durch die atemberaubenden Landschaften Südamerikas? Für dich haben wir genau das Richtige. Das, was du suchst: Ein Auslandspraktikum! Sogar bezahlt! Wir, das IAESTE Lokalkomitee München, bieten jedes Jahr etwa 80 Studenten aus München und Umgebung die Möglichkeit, ein betreutes Praktikum in einem von unseren 87 Partnerländern zu absolvieren.

IAESTE organisiert Praktika für Studenten der technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen sowie für Studierende der Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Das Gehalt während des Praktikums wird so bemessen, dass die Lebenshaltungskosten vor Ort gedeckt sind. Für Praktika außerhalb der Europäischen Union kann auch ein Fahrtkostenzuschuss beim DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) beantragt werden.

Nicht nur das: Auch die oft aufwendige Suche nach einer Unterkunft im Gastland entfällt für dich, da das dort zuständige Lokalkomitee sich darum kümmert und auch Hilfe bei Einreiseformalitäten anbietet. Das dortige Lokalkomitee übernimmt außerdem deine Betreuung während des gesamten Auslandsaufenthalts.

Weißt du, was auch noch wunderbar ist? Unsere Vermittlung ist kostenlos und das Angebot richtet sich an Studenten aller Universitäten Münchens!

Bewirb dich bis zum 30. November 2016 für das kommende Jahr: Alle Infos und das Bewerbungsformular dazu findest du auf unserer Webseite! Mit etwas Glück wird aus deinen Vorlesungs-Alltagsräumen bereits nächsten Sommer Realität.

Du hast noch keine Zeit für ein Auslandspraktikum, aber möchtest Studenten aus aller Welt etwas Gutes tun, dich sozial engagieren und dazu noch ein Teil einer tollen Gemeinschaft werden? Dann hilf uns beim Betreuen ausländischer Praktikanten in München und bei der vielseitigen Vereinsarbeit. Such dir einfach einen Mittwochabend aus (ab 20 Uhr) und komm im AStA-Büro an der TUM Mensa Arcisstr. 17 vorbei! ■



INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR THE EXCHANGE OF STUDENTS
FOR TECHNICAL EXPERIENCE

www.iaeste-muenchen.de
www.facebook.com/IAESTE.Muenchen



Im Gespräch mit Lukas Leitenberger

Lukas studiert Informatik an der DHBW in Heidenheim. Er hat bereits mehrere Abteilungen bei der Voith GmbH durchlaufen und einen Praxiseinsatz in China absolviert. Im Interview berichtet er über sein Studium.



Lukas Leitenberger

Was findest du so faszinierend an deinem Studiengang?

Viele grundlegende Technologien, die wir heute wie selbstverständlich einsetzen, basieren meistens auf alten und bewährten Erfindungen der technischen Informatik. Diese ingenieurmäßige Herangehensweise vermittelt ein tieferes Verständnis der Computertechnik und ermöglicht sich schnell in neue Lösungen einzuarbeiten, die auf der gelernten, bewährten Technologie basieren. Dabei werden im Studiengang Informationstechnik zunächst die elektrotechnischen Grundlagen vermittelt, anschließend mit informationstechnischem Wissen verknüpft, um dann in die reine Informatik überzugehen.

Was sind die Sonnen- und Schattenseiten deines Studiums?

Sonnenseite ist ganz klar, dass man in der Praxisphase bei Voith rasch interessante Aufgaben

übernimmt. Während meines Studiums kann ich so bereits viele unterschiedliche Abteilungen kennen lernen und unterschiedliches praktisches Wissen sammeln. Wenn man es als Schattenseiten bezeichnen möchte, dann würde ich die Einarbeitungszeit in jeder Abteilung nennen.

Welche deiner Hobbies / Eigenschaften helfen dir auch im Beruf?

Der Stereotyp, dass Informatiker den ganzen Tag in dunklen Kellern vor dem Computer sitzen, ist überholt. Mir hilft meine Freude an Knobelaufgaben. Es kommt eigentlich nie vor, dass eine Lösung auf Anhieb funktioniert. Da darf man dann nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern muss so lange forschen und um die Ecke denken, bis man das Problem entdeckt und beseitigt hat. ■



Wussten Sie, dass unser stärkster Antrieb der Mensch ist?

Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen. Werden Sie Voithianer und gestalten Sie mit uns die Zukunft unseres internationalen Maschinenbauunternehmens.

Wir bieten nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten mit herausfordernden Aufgaben und Freiraum für Ihre Kreativität.

www.voith.de/karriere

Wir bieten Praktika und Abschlussarbeiten in folgenden Bereichen an:

- Controlling und Einkauf
- Elektro- und Informationstechnik
- Finanzmanagement
- Forschung und Entwicklung
- Konstruktion
- Nachhaltigkeit
- Personal
- Produktion
- Projekt- und Qualitätsmanagement
- Unternehmensstrategie

VOITH
Engineered Reliability

Kontakt

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.voith.com/karriere

Anschrift

St. Pöltener Str. 43
89522 Heidenheim

Telefon/Fax

Telefon: +49 7321 37 0

E-Mail

careers@voith.com

Internet

www.voith.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.voith.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.voith.com/karriere.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja, möglich

Duales Studium?

- Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft, Fachrichtung Industrie)
- Bachelor of Arts (International Business)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Automation)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Informationsmanagement)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Automatisierung)
- Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
- Bachelor of Engineering (Wirtschaftsingenieurwesen)
- Bachelor of Engineering (Papiertechnik)
- Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Voith GmbH:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Entwicklung und Konstruktion, Fahrzeugtechnik, Elektro- und Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieur, Papiertechnik, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik, Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Voith-Technologien sind überall im Einsatz: Ein Viertel des weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Stromes wird mit Turbinen und Generatoren von Voith erzeugt. Ein Großteil der weltweiten Papierproduktion wird auf Voith-Papiermaschinen hergestellt. Antriebsselemente von Voith werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf der Schiene, Straße und dem Wasser eingesetzt. Voith Digital Solutions liefert neue Konzepte für Automation und IT für den Anlagen- und Maschinenbau.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

Jahresumsatz

Ca. 4,3 Mrd EURO

Einsatzmöglichkeiten

Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Produktion, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Automatisierung, Berechnung, Cost Engineer, IT, Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik sowie in vielen kaufmännischen Bereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Global Graduate Program, Steinbeis Master Program

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 35.000 - 49.000 Euro p.a.

Warum bei Voith bewerben?

Voith arbeitet heute an den Technologien von morgen und bietet seinen Mitarbeitern daher ein breites Spektrum an faszinierenden und herausfordernden Aufgaben. Verantwortung übernehmen für Projekte, die stolz machen – ein Arbeitsgrundsatz, der bei Voith gelebt wird. Wir sind daran interessiert, Karrieren langfristig aufzubauen und investieren daher durch Fortbildungen in das Potenzial unserer Mitarbeiter.

Werden Sie Voithianer und gestalten Sie die Zukunft unseres Unternehmens mit!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



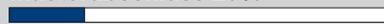
Ausbildung/Lehre 30%



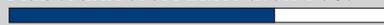
Promotion 30%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Als Praktikant erwartet Sie ein Praktikantenstammtisch mit internationalen Praktikanten sowie ein/e Betreuer/in. Sie erleben ab Ihrem ersten Tag spannende Projekte.

Studentisches Engagement bei MTP e.V.



Gemeinsam Marketingenerfahrung sammeln

» Du hast genug von eintönigen Vorlesungen, der drögen Theorie und fehlendem Praxisbezug in der Uni? Neben dem Studium ist es Dir wichtig, engagiert zu sein?

Dann bist Du bei MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. genau richtig.

Das erwartet Dich:

- 👉 Spannende Vorträge von Unternehmen
- 👉 Projektarbeit
- 👉 Workshops und Trainings
- 👉 Studentische Marketingberatung
- 👉 Kongresse und Fachveranstaltungen
- 👉 Karriereplattform und Networking
- 👉 Social Events

Hausarbeiten, Projekte, Klausuren – und dann auch noch arbeiten... ganz schön viel! Als Student weiß man oft nicht, wo einem der Kopf steht.

MTP bietet Dir die perfekte Möglichkeit, Deine freie Zeit sinnvoll zu nutzen und dennoch Dein Studentenleben zu genießen. Denn wie viel Zeit Du dabei investieren möchtest, entscheidest ganz allein Du!

Ob Veranstaltungsplanung, Akquise oder Social Media Gestaltung – MTP bietet für jeden Geschmack ein passendes Projekt.

Der Spaß kommt bei MTP trotzdem nicht zu kurz - Bei internen Events wird gebowlt, Cocktails gemischt oder auch mal La-sertag gespielt – der perfekte Ausgleich im stressigen Lernalltag.



Durch Eigeninitiative und Verantwortungsübernahme eignet man sich bei MTP entscheidende Qualifikationen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsvermögen, Präsentationssicherheit und soziale Kompetenzen an.

Trainings in den Bereichen Projektmanagement, Rhetorik und Präsentation, Akquise, Verhandlungen, Kreativkompetenzen sowie Selbst- und Zeitmanagement verleihen einem zudem weitere wichtige Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt stets gefragt sind.

Die Vision: Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Professoren, Alumni und Studenten „Marketing leben“.

So engagieren sich aktuell 3.700 Mitglieder an 17 Hochschulstandorten. Das macht MTP zur größten Marketinginitiative Deutschlands. 15 nationale und über 90 regionale Förderunternehmen sowie Hochschulprofessoren aus ganz Deutschland unterstützen die Vereinsarbeit und fördern durch die Weitergabe ihres Wissens und ihrer Erfahrungen die berufliche und persönliche Entwicklung der MTP-Mitglieder. Darunter befinden sich namenhafte Unternehmen wie Henkel, Unilever, Microsoft, Hays und Philip Morris International.

Teamfähigkeit,
Kommunikationsvermögen,
Präsentationssicherheit und
soziale Kompetenzen

Werde auch Du Teil der Mission, die Marketingausbildung an Universitäten und Hochschulen praxisnäher zu gestalten, und bringe Dich aktiv bei MTP mit ein. Wir freuen uns auf Dich! ■

Autorin: Sara Wild

Weitere Informationen



Unser wöchentliches Plenum im Semester findet immer mittwochs um 20:00 Uhr in der TU im Raum 0544 (Erdgeschoss) im Gebäude 505 statt.

Weitere Infos zu uns findest Du unter:

www.mtp.org

facebook.de/mtpmuenchen



TRAUMJOB

Augen auf beim Berufseinstieg!

In fünf Schritten zum ersten Job, der wirklich passt.

Vom Hörsaal in den ersten Job. Für die meisten Absolventen ein Schritt, der mit vielen Fragezeichen verbunden ist. Worauf habe ich Lust? Was ist eine gute Basis für meine Karriere? Welcher Arbeitgeber passt am besten und wie schaffe ich es dort hin? Berufseinstieg – eine Disziplin, die an kaum einer Hochschule vermittelt wird und angesichts der Komplexität der heutigen Einstiegsmöglichkeiten bei Absolventen mehr Unsicherheit und Angst als Freude und Neugierde auf Neues bedeutet.

» Doch wer sich seine eigenen Stärken, Ziele und Erwartungen bewusst macht, sich selbst klar darüber wird, welches Arbeitsumfeld optimal ist, und sich mit der passenden Strategie sowie einer guten Haltung als Bewerber auf die Jobsuche gibt, der hat gute Chancen, sicher in den ersten Job zu finden.

1. Die eigenen Stärken erkennen und wissen, was wirklich wichtig ist.

Dieser Schritt klingt einfach, hat es jedoch in sich. Denn mit Stärken ist etwas anderes als Kommunikationsstärke oder Teamfähigkeit gemeint. Das kann ja jeder! Hier geht es um das, was Sie persönlich auszeichnet und von anderen unterscheidet. Und dazu zählen Ihr in den letzten Jahren erworbenes Fachwissen, Ihre in Nebenjobs, Praktika oder Auslandsaufenthalten gesammelten Erfahrungen und auch Ihre Talente, Kompetenzen sowie Ihre Persönlichkeit. Diese fünf Fragen sorgen für Klarheit:

- Was fällt Ihnen besonders leicht, und bereitet Ihnen das auch Freude?
- Was können Sie besser als andere und wo gibt es auch noch Defizite?
- Wozu fragen Sie Ihre Kommilitonen oder Freunde um Rat?
- Worauf sind Sie stolz in Ihrem Leben und wie haben Sie das geschafft?
- Was zeichnet Sie persönlich aus und wofür könnte das gut sein?

Zusätzlich sollten Sie sich Ihrer Anforderungen bewusst sein. Was muss erfüllt sein, damit Sie einen guten Job machen können? Zu diesen Werten zählen zum Beispiel Anerkennung, Herausforderung, Erfolg, Gerechtigkeit, Freude oder Sinn. Nehmen Sie sich Zeit, um darüber nachzudenken. Mein Tipp: Achten Sie in den nächsten Tagen darauf, worüber Sie sprechen, warum Sie sich wie verhalten, wobei Sie sich gut fühlen und worüber Sie sich ärgern. Welcher Ihrer Werte wurde da verletzt? Wichtig: Füllen Sie diese Worthülsen mit Leben: Was bedeutet Erfolg konkret für Sie? Woran bemerken Sie, ob Sie erfolgreich sind oder ob ein Job sinnstiftend ist? Entscheiden Sie sich für Ihre vier wichtigsten Werte, denn hierzu suchen Sie später den passenden Job und das richtige Umfeld.

2. Klarheit über die eigenen Ziele im Beruf und Leben.

Welche Ziele haben Sie für die nächsten Jahre – und sind dies wirklich Ihre eigenen? Denn oft laufen wir Zielen unserer Eltern oder Freunde hinterher, weil wir gesagt bekommen und einfach daran glauben, dass sie gut für uns sind. Das kann stimmen, muss aber nicht. Entscheidend ist, dass Sie selbst überlegen, was Sie in den nächsten Jahren erreichen möchten. Machen Sie dies für die nächsten drei bis fünf Jahre im Beruf konkret, es muss nicht gleich der Karriereplan bis zur Rente sein. Überlegen Sie auch, welche privaten Ziele Ihnen jetzt wichtig sind. Möchten Sie eine Familie gründen, dann sollten Sie sich gut überlegen, ob Sie bei der Management-Beratung mit 70 Stunden pro Woche und Hotel-Bett anheuern möchten.

3. Das optimale Arbeitsumfeld und den idealen Arbeitgeber definieren.

Im Karriere-Coaching erlebe ich oft, dass sich Bewerber hierzu keine Gedanken machen, dabei ist dieser Schritt extrem wichtig. Denn ob Sie später im Job zufrieden sind, das ist weniger eine Frage der täglichen Inhalte, sondern des Umfeldes. Fünf Fragen, die für Klarheit sorgen:

- Konzern, Mittelstand, Start-up oder Familienbetrieb? Haben Sie Vorlieben?
- Welche Branchen, Produkte oder Dienstleistungen finden Sie spannend?
- Wie soll Ihr Chef sein und wie möchten Sie von ihm geführt werden?
- Mit welchen Kollegen möchten Sie gerne wie und wo zusammen arbeiten?

- Ihr Arbeitsplatz: Großraum- oder Einzelbüro, Homeoffice, viel auf Reisen?

Malen Sie sich Ihren Traumjob und den Wunsch-Arbeitgeber so detailliert wie möglich aus. Das ist später eine gute Checkliste, wenn Sie nach konkreten Stellen und potenziellen Arbeitgebern Ausschau halten.

4. Mit einer individuellen Bewerbungsstrategie bei Unternehmen punkten.

Auch wenn es immer einfacher wird, mal eben den Lebenslauf über die Karriere-Website hochzuladen, nicht die Anzahl der Bewerbungen führt zum Erfolg, sondern das richtige strategische Vorgehen. Leiten Sie aus den vorherigen Schritten konkrete Suchbegriffe für Positionen ab. Ebenso schränken Sie die Auswahl der potenziellen Arbeitgeber ein. Überlegen Sie sich, was der beste Weg ist, mit einem Unternehmen in Kontakt zu kommen. Denken Sie auch an Ihre Kontakte in den sozialen Netzwerken.

Wenn Sie sich für den klassischen Bewerbungsweg entscheiden, dann achten Sie auf individuelle Anschreiben und Lebensläufe. Personaler erkennen, ob Sie echtes Interesse zeigen oder nur Copy-Paste beherrschen. Investieren Sie Zeit in jede einzelne Bewerbung! Das erspart Ihnen am Ende nicht nur Zeit, sondern vor allem auch eine Masse an frustrierenden Absagen.

5. Die richtige Haltung als Bewerber einnehmen.

Die meisten Bewerber, mit denen ich arbeite, haben Angst vor dem Vorstellungsgespräch. Gerade dann, wenn es um ihren Favoriten unter den Arbeitgebern geht. Sie empfinden es als Prüfungssituation, fürchten sich vor den Fragen der Personaler und sind verunsichert, was die Gegenseite von ihnen hören möchte.

Die Arbeitswelt hat sich verändert. Unternehmen investieren heute viel in Hochschulmarketing und Employer Branding, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Der War for Talents vor den Türen der Hörsäle ist in vollem Gange. Nehmen Sie im wahrsten Sinne des Wortes Haltung ein: Denn Bewerbungsgespräche sind heute ein gegenseitiges Kennenlernen, bei dem sich zwei Interessenten prüfen und am Ende beide darüber entscheiden dürfen, ob sie zueinander passen. Eine Perspektive, die Ihnen als Bewerber auf Augenhöhe mit Recruitern die nötige Gelassenheit gibt, den Job zu finden, der wirklich zu ihnen passt. ■



Dr. Bernd Slaghuis ist Systemischer Coach und Ökonom und arbeitet als Karriere- und Business-Coach in Köln. Er hält Vorträge zu Bewerbung und Recruiting auf Augenhöhe, sein Blog „Perspektivewechsel“ zählt zu einem der meistgelesenen deutschen Karriere-Blogs.

Weitere Infos:

www.bernd-slaghuis.de / mail@bernd-slaghuis.de

Spannende Herausforderungen im Themenfeld Brandschutz



„Mir macht die Abwechslung Spaß“

Ich habe mich direkt nach meinem Maschinenbau-Studium bei Minimax initiativ beworben. Dann ging alles ganz schnell – nach drei Tagen hatte ich eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch und kurze Zeit später die Zusage. Der Berufseinstieg war geschafft – und das als Projektleiter beim weltweit führenden Unternehmen für Brandschutz.

Hauke E., Master Mechanical Engineering, Projektleiter bei Minimax

» An meinen ersten Arbeitstag kann ich mich genau erinnern. Die Namen der vielen neuen Kollegen konnte ich mir anfangs nicht merken, was allerdings nicht so dramatisch war. Meine Kollegen waren vom ersten Tag an sehr hilfsbereit und beantworteten mir unkompliziert alle Fragen. Ich konnte sofort in ein Projekt einsteigen und bereits in der ersten Woche mit einem Kollegen zu einem Kunden fahren. Das war natürlich super, um Brandschutzanlagen gleich hautnah zu erleben.

Die schnelle Übernahme von Verantwortung gefällt mir sehr gut, aber auch die organisatorischen Herausforderungen, die der Job des Projektleiters mit sich bringt. Im Prinzip gleicht kein Arbeitstag dem nächsten, Routine sucht man hier vergebens. Aufgrund des breiten Produktportfolios arbeite ich mich immer wieder in andere Technologien und neue Anforderungen der Projekte ein. Es ist schon faszinierend, was ich bereits für Fertigungsanlagen bei unseren Kunden sehen konnte.

Seit einem Jahr nehme ich an einem internen Qualifizierungsprogramm teil. Dort bekomme ich nicht nur ein vertieftes technisches Wissen vermittelt, sondern auch viele weitere Angebote wie Präsentationstechniken oder Gesprächsführung. Besonders gefällt mir aber der Austausch mit anderen Kollegen aus der Minimax Gruppe. Dabei haben wir außerhalb der Schulung auch den einen oder anderen netten Abend zusammen verbracht.

Aufgrund des breiten Produktportfolios arbeite ich mich immer wieder in andere Technologien und neue Anforderungen der Projekte ein.

Ich kann jedem den Einstieg bei Minimax empfehlen. Mir macht die Abwechslung Spaß. Außerdem arbeitet man nicht lediglich an einer kleinen Baugruppe, sondern bekommt schnell einen umfangreichen eigenen Verantwortungsbereich. ■





Die Karriere vor Augen

So vielseitig wie unsere Brandschutzprojekte sind auch die Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei Minimax. Über 8.000 Mitarbeiter teilen weltweit die Leidenschaft für den Brandschutz. Werden Sie Teil unserer Unternehmensgruppe und gestalten Sie mit uns die Zukunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt

Ansprechpartner
Ines Kempin

Anschrift

Industriestraße 10/12
23840 Bad Oldesloe

Telefon/Fax

Telefon: +49 4531 803-201

E-Mail

personalwesen@minimax.de

Internet

www.minimax.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.minimax.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Minimax:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Brandschutz

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Entwicklung und Konstruktion, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Egal ob Sprinkleranlagen, Gas-Löschanlagen, Brandvermeidungssysteme oder Brandmeldeanlagen – Minimax kann auf eine einzigartige Bandbreite von geprüften und zertifizierten Bauteilen und Systemen aus den eigenen Entwicklungs- und Fertigungsstätten zurückgreifen. Unser Anspruch: Minimax Qualität vom einfachen Feuerlöscher bis zur komplexen Löschanlage. Intensive Entwicklungsarbeit in unseren Forschungszentren sorgt auch künftig für fortschrittliche Technologien.

■ Anzahl der Standorte

- weltweit: mehr als 70 Brandschutzunternehmen
- bundesweit: mehr als 20 Büros

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

8.000 weltweit

■ Jahresumsatz

1,4 Milliarden Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Während des Studiums Minimax bietet durch Praktika, Tätigkeiten als Werkstudent oder die Begleitung von Abschlussarbeiten schon während eines Studiums diverse Einstiegsmöglichkeiten in die Welt des Brandschutzes.

Absolventen Bei Minimax können Sie Ihre Talente und Stärken direkt nach dem Studium in einem interessanten Arbeitsumfeld weiterentwickeln. Darauf können Sie zählen:

- Eigenständiges Arbeiten
- Frühe Verantwortung
- Attraktive Rahmenbedingungen
- Einsatzoptionen in einem breiten Industriespektrum
- Gute Karrierechance

■ Einstiegsprogramme

In unserem Junior Projektleiter-Programm übernehmen Sie vom ersten Tag an Verantwortung – vor Ort beim Kunden und intern in den Projektteams. Erfahrene Projektleiter begleiten Sie, während die Themenstellungen immer komplexer werden.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Minimax bewerben?

Bei uns sind Sie kein „Rädchen im Getriebe“, sondern von Anfang an geschätzter Bestandteil eines Teams motivierter und erfahrener Kollegen. Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung ist uns wichtig. Fachbetreuer und unsere Personalentwicklung unterstützen Sie hier tatkräftig. Schützen wir schon bald gemeinsam mit Ihnen Menschen, Sachgüter und die Umwelt?

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (englisch) 70%

Ausbildung/Lehre 80%

Promotion 20%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

■ Sonstige Angaben

Kreativität sowie Spaß an der Arbeit im Team, technisches Interesse sowie Verständnis und Affinität, strukturierte, selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise, Beharrlichkeit und Kontaktfreudigkeit



MARKET TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Studentisches Ehrenamt und Ich.

» Ich war nie der Typ Mensch, der mehr machte, als er denn musste. Bis auf die Grundschulzeit erzielte ich nie wirklich Bestnoten und stach somit nie aus der großen Masse an Schülern heraus. Ich war einer von vielen, die sich durch die Flure bewegten. So verging Jahr um Jahr, bis ich dann, wenn auch mit ein wenig Glück, mein Abiturzeugnis in den Händen halten konnte. Ein neuer Lebensabschnitt sollte für mich beginnen und damit wollte ich mich auch verändern.

Doch leider blieb ich auch in der Universität lange Zeit einer dieser vielen, vielen Studenten. Gerade in einem großen wirtschaftlichen Studiengang wie dem meinen passiert es schnell, dass man wenig Kontakt zu den Dozenten knüpfen kann und damit nur eine Matrikelnummer ist und bleibt.

Gerade im Hinblick auf den Arbeitsmarkt ist es deswegen auch wichtig, sich abzuheben, das wurde mir sehr schnell klar. Aber was sollte ich da tun? Ein Praktikum nach dem anderen absolvieren?

Im Oktober 2015 besuchte ich dann eine Informationsveranstaltung von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. Ich stand dem Ganzen zwar skeptisch gegenüber, da ich mir erst wenig unter diesem Projektmanagement vorstellen konnte, blieb aber noch für eine gemütliche Runde bei ein bis zwei Kaltgetränken nach der Veranstaltung. Ich lernte dort sehr nette Menschen kennen und wusste auch gleich: Bei denen möchte ich mich engagieren.

Also kam ich zu jeder Sitzung und brachte mich bei Projekten, wie Vorträgen oder Workshops, ein. Auch lernte ich dann,



was Projektmanagement bedeutet und wie hilfreich es später für mich sein kann, mit gewissen Prozessen und Projektmanagementtools schon vertraut zu sein. Doch neben dem Nützlichen für meine Berufslaufbahn lernte ich auch etwas Schönes kennen: Ich entwickelte mich persönlich sehr stark weiter. Ich lernte Selbstorganisation, den Sinn für Teamarbeit sowie Verantwortungsgefühl kennen und gewann zusätzlich viel Selbstvertrauen.



Für viele kann ein studentisches Ehrenamt die Möglichkeit sein, neue Facetten von sich kennenzulernen, sich auszuprobieren und seine Grenzen zu erkunden. Es kann einem die Möglichkeit bieten, Entwicklungsschritte zu machen, bei denen man nicht sicher war, ob man diese schafft.

Unserer Mission „interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln“ möchten wir uns treu bleiben, denn bei uns darf sich jeder Studierende, ganz gleich ob er Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften oder in einem anderen Bereich (Humanwissenschaften, Kulturwissenschaften, IT usw.) studiert, ausprobieren und so wichtige Erfahrungen für seine Zukunft sammeln, die die Universität in dieser Form nur selten ermöglichen kann.

Die Möglichkeiten, sich neben dem Studium noch zusätzlich zu engagieren, sind vielfältig und auch, wenn seit dem Bologna-Prozess jeder Studierende vermeintlich weniger Zeit zur Verfügung hat, kann sich ein Ehrenamt auszahlen. Auf viele verschiedene Arten.

„Youth 4 Global Goals“

» Seit Ende letzten Jahres gibt es die Sustainable Development Goals (SDG), die von der UN verabschiedet wurden. Dabei handelt es sich um 17 Ziele, die dafür sorgen sollen, dass Armut und Elend auf der Welt bis 2030 zurück gehen. Die einzelnen Länder haben sich dazu verschrieben, ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele zu leisten.



Aber nicht nur die Länder unterstützen die Sustainable Development Goals, sondern auch AIESEC beteiligt sich daran im Rahmen unserer Youth 4 Global Goals Kampagne.

Dies umfasst die Aufklärung und das Schaffen von Verständnis der Ziele, welche durch die Befragung junger

Menschen im Rahmen der Youth Speak Survey geschieht und jungen Menschen die Möglichkeit gibt, direkt auf die Probleme in der Welt hinzuweisen, die sie beschäftigen. Denn die Meinung der Jugend ist durchaus relevant und die Investition in ihre Entwicklung. Viele junge Menschen haben sich mit dem Thema schon auseinandergesetzt und sich die Frage gestellt, welches Ziel ihnen am wichtigsten ist. In Deutschland sind es die Ziele Quality Education, Climate Action und Zero Hunger, die die deutsche Jugend am meisten bewegen.

Ein weiterer wichtiger Schritt, um jungen Menschen die Relevanz der Sustainable Development Goals zu vermitteln, passiert durch die Organisation von Youth Speak Foren, die den Austausch von Stu-



dierenden mit öffentlichen Einrichtungen, NGOs und Unternehmen fördert. Unsere unterschiedlichen Programme tragen alle dazu bei, einerseits direkt für die Ziele zu arbeiten und andererseits die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken und Jugendliche zu animieren, ihre Meinung zu äußern.

Direkten Einfluss nimmt die Youth 4 Global Goals Kampagne durch unsere ehrenamtlichen Projekte in rund 125 Ländern und Territorien im Rahmen des Global Volunteer-Programms. Diese zielen darauf ab, Armut zu bekämpfen und generell die Situation vor Ort zu verbessern.





wie beispielsweise einen gerechten Zugang zu Bildung, verringerte Ungleichheiten und den Schutz der Umwelt.

Gerade Goal #4 – Quality Education wird dabei in Angriff genommen. Ein Beispiel dafür ist Katharina, die in Myanmar Englisch unterrichtet hat. Das Schulsystem dort ist nicht besonders ausgereift und die Schüler und Studenten lernen nur auswendig, anstatt das Gelernte tatsächlich anzuwenden und somit aufzunehmen. Durch ihren Unterricht hat sie den Studenten geholfen ihr Englisch zu ver-

bessern, und ermöglicht ihnen damit die Chance auf eine bessere Zukunft.

Letztendlich sollte sich jeder selbst darüber Gedanken machen, welche Ziele besonders wichtig sind. Wenn man das herausgefunden hat, kann man dann ganz gezielt daran arbeiten, zum Beispiel indem man an einem Global Volunteer Projekt mit AIESEC teilnimmt.



So hat AIESEC in Kolumbien dabei geholfen, einen Sozialfonds zu errichten, der dort 80.000 Kinder unterstützt. 25 Organisationen sind bereit, uns bei der Promotion von Entrepreneurship und der Start-up Kultur in Serbien unter die Arme zu greifen, um so gegen die Wirtschaftskrise dort vor zu gehen. Die Studen-



ten, die wir mit unserem Global Volunteer-Programm in diese Gebiete schicken, helfen beim Unterricht und teilen ihre Erfahrungen mit den Menschen dort.

Aber wir sind nicht nur auf der ehrenamtlichen Schiene und im Ausland tätig, sondern haben auch hier in Deutschland einiges erreicht. Neben unseren sozialen Projekten bieten wir auch die Möglichkeit eines Fachpraktikums im Rahmen des Global Talent-Programms an und davon haben wir über 1000 in den letzten fünf Jahren in Deutschland vermittelt.

Seit 67 Jahren setzt sich AIESEC dafür ein, dass die Welt ein bisschen besser wird und wir positiven Einfluss darauf nehmen. Dies geschieht, indem wir die Führungskräfte von morgen ausbilden, die bewusste und lösungsorientierte Weltbürger sind und in der Lage sind, andere zu motivieren und zu fördern.



Durch unsere Youth 4 Global Goals-Kampagne trägt diese Arbeit noch bewusster zu den Sustainable Development Goals bei und gibt jungen Menschen eine Stimme, ihre Zukunft nach eigenen Wünschen zu gestalten und einen positiven Betrag zu ihrer Umwelt zu leisten.

Willst du gemeinsam mit AIESEC einen Unterschied machen? Dann melde dich unter aiesec.de für unsere Auslandserfahrungen oder eine Mitgliedschaft an! ■





Lidl lohnt sich.

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.

Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswillen zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit, eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je

nachdem, wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z. B. in den Logistikbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, ein überdurchschnittliches Gehalt mit attraktiver jährlicher Entwicklung sowie einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann. ■



**ANNCHRISTIN, ALEXANDER & CHRISTIAN,
BERUFSEINSTEIGER**

**WIR NUTZEN NICHT NUR
DIE CHANCEN, DIE SICH
UNS BIETEN.**

WIR MACHEN LIDL MÖGLICH.

Jetzt bewerben auf jobs.lidl.de



Lidl lohnt sich.

Kontakt

Ansprechpartner
Michael Stammel

Anschrift

Rötelstr. 30
74172 Neckarsulm

Telefon

+49 7132 30 6286

E-Mail

bewerbung@lidl.de

Internet

www.lidl.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:
www.jobs.lidl.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.jobs.lidl.de

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, deutschlandweit

Abschlussarbeiten?

Ja, deutschlandweit

Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:
• Bachelor of Arts (B.A.)
Handel/Konsumgüterhandel
• Bachelor of Arts (B.A.)
Immobilienwirtschaft
• Bachelor of Arts (B.A.)
Warenwirtschaft und
Logistik

Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Trainee-
programm an unserem Haupt-
sitz in Neckarsulm

Direkteinstieg?

Ja

Promotion

Nein

QR zu LIDL:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 100 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 29 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 39 rechtlich selbstständige Regionalgesellschaften mit rund 3.200 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 75.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2014: ca. 18,6 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

Einstiegsmöglichkeiten

Direkteinstieg, Internationales Trainee-programm, Praktikum, Werkstudent, Duales Studium, Abschlussarbeit

Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 66.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



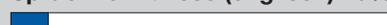
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.



connecticum 2017

Deutschlands große Recruiting- und Karrieremesse
IT, Engineering, Business | 25. - 27. April, Berlin

Praktika • Studentenjobs • Bachelor- und Masterarbeiten
Traineeprogramme • Direkteinstieg • Professional Jobs



Übersicht: Die Unternehmen auf der connecticum 2016

www.connecticum.de/Unternehmen2016

Jetzt für das kostenlose Infopakete zur connecticum anmelden

400 renommierte Arbeitgeber aus ganz Deutschland präsentieren sich mit Messeständen, Firmenvorträgen, Einzelgesprächen und ihren Stellenangeboten für Studenten, Absolventen & Young Professionals. Die Schwerpunkte sind IT, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften.

www.connecticum.de/check-in

Ommmm. Meditieren geht über Studieren

Meditation für Studenten – was bringt's?

» Die Gedanken fliegen mal hier und mal dort hin, verweilen nicht lange, ich muss noch Essen einkaufen, Bücher in die Bibliothek bringen, meine Oma anrufen, Wohnung putzen, Überweisungen machen und die Gliederung für die nächste Hausarbeit erstellen. Kino wäre auch mal wieder gut, doch wo fange ich nur an, was ist eigentlich sinnvoll und kann ich mich gerade überhaupt konzentrieren? Ich glaube ich brauche erst einen Kaffee. Aber eigentlich bin ich schon aufgedreht. Tolle Wurst. Was nun?

Die Lehre des Zen rät in diesen Momenten „Lebe ganz im Augenblick, sei präsent in der Gegenwart, der jetzige Moment ist alles, was du hast. Es ist immer nur Jetzt. Jetzt. Jetzt. Jetzt. ...“. Eine schlichte und dennoch tiefgreifende Wahrheit, wenn man sich das Ausmaß der Bedeutung bewusst macht. Unsere Gedanken verweilen so oft in der Vergangenheit oder wir grübeln über die Zukunft – und verpassen dabei so leicht die Gegenwart.

Diese Erkenntnis haben schon junge Leute, und auch das YOLO-Motto („You only live once“) der Hipster-Jugend besagt eigentlich das Gleiche: Lebe jetzt und intensiv. Das breitet sich seit Jahren in der Gesellschaft aus: Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit ehemals spirituellen Themen wie Entspannung, Meditation, Achtsamkeit und innerem Frieden. In Amerika ist das schon in der breiten Masse angekommen, auch Musiker, Schauspieler, Models und Stars wie Oprah Winfrey sprechen offen über ihre tägliche „spiritual practise“. Aber Europa holt auf. Mittlerweile gibt es auch bei uns Meditation für Manager, Business-Yoga und Achtsamkeits-Kurse an der Uni.

Was ist Meditation?

Meditation ist von Natur aus keine spirituelle Sitzung mit Salzkristalllampe, Yogahose, Räucherstäbchen und indischen Mantra-Gesängen. Meditare, aus dem Lateinischen kommend, bedeutet „nachdenken, nachsinnen“ – wobei es beim Meditieren nicht um das Denken als kognitive Leistung geht, sondern eher um das Sinnen, Fühlen, Loslassen. Im Kern handelt es sich darum, die Gedanken kommen und gehen zu lassen, sich nicht daran festzuhalten und nicht zu bewerten. Meditieren ist überkonfessionell und hat nichts mit Religion oder einer Philosophie zu tun.

Es gibt verschiedene Formen der Meditation, zum Beispiel Phantasiereisen, also geführte Meditationen, bei denen man durch eine imaginäre Landschaft reist. Aber auch ein bewusster Waldspaziergang, das Betrachten des Meeres, eines Gegenstandes, der Natur oder gar das Lesen eines Textes kann meditativ sein. Yoga ist auch eine Form der Meditation, die allerdings den Körper aktiv mit einbezieht und gut als Einstieg geeignet ist, wenn die pure Stille noch zu viel ist.

Wie funktioniert's?

Zu allen Meditations- und Achtsamkeits-Übungen gibt es Kurse, die unter Anleitung eines Experten einen guten Einstieg bieten. Wer noch keine Erfahrung mit Meditation gemacht hat, wird hier an die Hand genommen, bekommt Erklärungen und Hilfestellungen, um sie auch im Alltag eigenständig durchführen zu können.

Je nachdem, wie leicht oder schwer es jemandem fällt, ohne äußere Impulse auszukommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, zu starten: Yoga kann man als Form der Bewegungsmeditation verstehen. Ruhige Körperübungen, die man langsam und bewusst ausführt (oder auch mal schnell beim Power-Yoga), ganz in der Gegenwart und gedanklich nur bei dem ist, was man gerade tut.

Wem das zu viel ist, der kann auch mit einer geführten Meditation oder Phantasiereise starten. Klingt vielleicht erst mal ungewohnt, aber einer sympathischen Stimme zu lauschen, wie sie einen in Gedanken über eine Sommerwiese oder an einen Meeresstrand führt, ist unglaublich entspannend.

Eine weitere Form der Achtsamkeitsübung, die auch oft zur Stressreduktion eingesetzt wird, bietet die progressive Muskelentspannung. Live oder vom Band wird man von einem Trainer von den Füßen bis zu den Händen einmal durch den gesamten Körper geführt und spannt einzelne Muskelgruppen erst sehr stark an, dann löst man die Anspannung. Auch das holt einen unmittelbar in die Realität. Und lässt den Körper spüren, was in ihm vorgeht – eine eigentlich natürliche Sache, die uns heutzutage oft abhandengekommen ist. Weil wir häufig so sehr in Gedanken festhängen, dass das Fühlen nur wenig Raum hat. Sei es das bewusste Erleben der eigenen Gefühle oder des eigenen Körpers.

Zazen – die Königsdisziplin

Diese Form, das Sitzen in Stille, ist vielleicht die einfachste und dennoch herausforderndste Praxis. Denn einfach bedeutet nicht gleich leicht. Starten kann man damit, sich einfach mal auf eine Parkbank zu setzen – in einem ruhigen Park natürlich, nicht in der Grüninsel in der Innenstadt – und nichts tun. Still sitzen, die Augen schließen, den Atem beobachten, die aufkommenden Gedanken ziehen lassen...

Das Meditieren in der Zen-Tradition wird in einem ruhigen Raum, bei halb geöffneten Augen durchgeführt, in dem man einen Punkt auf dem Boden vor sich locker fixiert – so ist man präsenter als mit geschlossenen Augen, also mitten im Alltag und im Geschehen, aber trotzdem ganz bei sich. Die Haltung kann gerade auf einem Stuhl oder auf einem Meditationskissen sitzend sein. Am Anfang ist es fast zum Verzweifeln, wenn man sich des Gedankenstroms bewusst wird, der wie eine Horde Affen im Kopf umher springt. Aber mit der Zeit stellen sich Ruhe und Zufriedenheit ein, wenn man lernt, loszulassen.

Der spirituelle Lehrer Willigis Jäger spricht gar von „der Stille hinter der Stille“, die man dadurch erfahren kann. Wer sich intensiver auf Meditation einlässt, versteht vielleicht sogar, was er damit meint. Wenn man an diesem Punkt angelangt ist, geht es nicht mehr darum, zu meditieren, um von etwas loszukommen. Sondern um zu sich selbst zu kommen, bei und mit sich zu sein.

Was bringt's?

Entspannung, Verlangsamung des Gedankenstroms, Besinnung, Bewusstheit, Achtsamkeit, Präsenz.

Und das sind ja nicht nur für Studenten hilfreiche Auswirkungen. Jeder kann davon profitieren, in unserem oft hektischen, vielbeschäftigten, digitalen Alltag.

Regelmäßiges Meditieren hilft außerdem dabei, aufmerksam mit sich selbst umzugehen, sich besser kennenzulernen und zu merken, was in einem vorgeht. So kann Stress gar nicht erst aufkommen oder wird nicht so groß. Und in hektischen Phasen hat man ein Tool, um wieder zu sich selbst und runterzukommen. Hilft vor und nach jeder auch nur irgendwie aufregenden oder anstrengenden Aktion. Und sitzen, atmen und zu sich selbst kommen kann man überall: in der U-Bahn, im Hörsaal, beim Arzt, in einem Meeting oder am Schreibtisch. #noexcuses. ■

Anna Petrig, Deutsche Bildung AG



LMU Management Alumni Netzwerk

» Das gemeinnützige Ehemaligen-Netzwerk der BWL-Fakultät mit mittlerweile über 2.200 persönlichen Mitgliedern und über 60 Fördermitgliedern wurde 2003 gegründet. Ziel ist es, ehemalige Studierende, aktuell Studierende, Unternehmen und Förderer untereinander und mit der Fakultät zu verbinden und die Fakultät ideell und finanziell zu unterstützen. Aktuelle und ehemalige BWL-Studierende können von vielen regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, Publikationen und Angeboten profitieren:

- BWL-Fakultätstage, die alle zwei Jahre stattfinden und hochkarätige Redner zu einem spannenden und aktuellen Thema präsentieren
- Alumni-Dialoge und Events mit dem Motto „Alumni für Alumni“
- Lebenslange E-Mail-Adresse @bwl.alumni.lmu.de
- Eigenes soziales Netzwerk „myLMUAlumni“
- Career Services für aktuell Studierende
- Der jährlich erscheinenden Fakultätszeitung „Munich School of Management Magazine“
- Dem Absolventenbuch, mit dem jeweils aktuelle Absolventen eine bequeme Möglichkeit haben, sich schnell und kostenlos über 60 Unternehmen vorzustellen.
- Regelmäßige Newsletter mit aktuellen Informationen über das, was an der Fakultät und im Alumni-Netzwerk passiert. ■



Absolventen können im Jahr ihres Abschlusses eine kostenfreie Personenmitgliedschaft im Netzwerk LMU Management Alumni erwerben. Die Mitgliedschaft bleibt nach Studienabschluss für ein weiteres Jahr beitragsfrei



CAMPUS NEWS • • • CAM



PINGO sorgt für Abwechslung im Betrieblichen Rechnungswesen

» Auch die Lehre wird zunehmend digitaler. In den Vorlesungen „Technik des Betrieblichen Rechnungswesens“ und „Internes und Externes Rechnungswesen“ verwendet das Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre das webbasierte Live-Feedback-System PINGO. Als Studierender können Sie dabei mittels Smartphone, Tablet oder Laptop an einem Quiz zu den vorab vermittelten Inhalten teilnehmen. Das Ergebnis des Quiz wird anschließend intensiv besprochen. Aber auch außerhalb der Vorlesungen ist für Abwechslung gesorgt. Seit diesem Wintersemester steht den Studierenden passend zum verwendeten Lehrbuch die

neue Smartphone-App QuiCCX zum ortsunabhängigen Lernen zur Verfügung. Die App kann für die Betriebssysteme iOS und Android heruntergeladen werden. Die über 1.300 Fragen der App zum Thema Buchführung und Abschluss zeichnen sich durch eine sehr enge Abstimmung mit den Aufgaben, die in der Vorlesung und den Übungen besprochen werden, aus. Die Fragen in der App sind nach Themenbereich und Schwierigkeitsgrad (leicht, mittel, schwer) gegliedert. Die Studierenden können dabei alle Fragen beantworten oder sich eigene, auf den Lernfortschritt abgestimmte Tests erstellen. Viel Spaß! ■

Neues interdisziplinäres Masterprogramm „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) ab WS 2016/2017

» Mit Unterstützung der Initiative „Digitaler Campus Bayern“ führt die Fakultät für Betriebswirtschaft gemeinsam mit der Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik und dem Institut für Informatik der LMU München zum Wintersemester 2016/2017 das konsekutive Masterprogramm „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) ein.

Als interdisziplinäres und vollständig englischsprachiges Programm bildet der MMT-Studiengang hochqualifizierte Nachwuchskräfte für die Medien- und Internetbranche im Schnittfeld zwischen Medien, Management und digitalen Technologien aus.



Der konsekutive und gebührenfreie Master ist auf vier Semester angelegt und wird mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (120 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Der neue Masterstudiengang richtet sich an BewerberInnen, die ihr Studium BWL mit Nebenfach Informatik oder (Medien-) Informatik mit Nebenfach BWL oder Medienwirtschaft im Bachelor mit der Note 2,3 abgeschlossen haben. Erforderlich ist zudem der Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau C1. Erfüllen die BewerberInnen diese Voraussetzungen, erfolgt eine Einladung zu zwei aufeinander folgenden Auswahltagen, an denen sie eine schriftliche Eingangsklausur und ein fachliches Auswahlgespräch mit Professoren der BWL und der Informatik absolvieren. In den Masterstudiengang aufgenommen werden diejenigen KandidatInnen, die beide Prüfungen bestanden haben.

Weitere Informationen zum neuen Masterstudiengang „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) sowie zu Bewerbungsverfahren und -voraussetzungen finden Sie unter www.mmt.bwl.lmu.de.

• • • CAMPUS NEWS • • •

Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from LMU and TUM supported by an executive team which defines

the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30.



Praktikum, Werkstudentenjob oder einfach nur Networking?



FKG
Firmenkontaktgespräch



SAVE THE DATE



22. + 23. Mai 2017

» Praktikum, Werkstudentenjob oder einfach nur Networking betreiben – wir wissen, wie wichtig der frühzeitige Kontakt für Studenten zu den Unternehmen ist. Aus diesem Grund veranstaltet die Fachschaft BWL/VWL „Wasti e.V.“ auch im nächsten Jahr am 22. + 23. Mai 2017 wieder das Firmenkontaktgespräch an der LMU.

Attraktive und internationale Arbeitgeber, kostenlose Bewerbungsfotos

Dort haben Studenten die seltene Gelegenheit, sich mit Firmenvertretern hochrangiger Unternehmen zu unterhalten und so wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Neben der Möglichkeit, mit attraktiven und internationalen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen, können sie außerdem kostenlose Bewerbungsfotos vor Ort machen und den Lebenslauf checken lassen.

Zudem kann man sich über das FKG Portal gezielt auf Stellenausschreibungen der Unternehmen bewerben und durch dafür organisierte Einzelgespräche während der Messe in persönlichen Kontakt zu den Personalern der Firmen treten.

Nicht zuletzt können sich die Studenten während der Workshops bei den Firmenvertretern diverser Unternehmen beweisen und sich tolle Praktika sichern, indem sie beispielsweise bei case studies ihr Können präsentieren.

Letztes Jahr waren Firmen wie BMW, Hays, Apple oder die Deutsche Bank beteiligt.



Interesse geweckt?

Nähere Informationen sowie alle Bewerbungsdeadlines findet ihr auf www.fkg-lmu.de.

„Hier geht's nach oben“

– Ihr Karrierestart als Trainee bei der BayernLB

» Die BayernLB zählt zu den führenden Geschäftsbanken für große und mittelständische Kunden in Deutschland und ist ein leistungsfähiger Unternehmens- und Immobilienfinanzierer. Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht die BayernLB den bayerischen Sparkassen in enger Partnerschaft und mit einem breiten Angebot zur Verfügung, gleichzeitig erfüllt sie die Zentralbankfunktion im Verbund.

Wir haben den Anspruch, flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für rund 7.000 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus

Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren und ermuntern Sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen.

Die BayernLB bietet ein fokussiertes, auf den Bedarf ihrer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen. Zu den Kundensegmenten der BayernLB zählen: Großkunden einschließlich Institutionen sowie die Öffentliche Hand in Deutschland, Kunden im gewerblichen Immobiliengeschäft, mittelständische Firmenkunden und Privatkunden. Die Kombination aus strategisch ausgerichtetem Firmenkundengeschäft sowie effizientem, gemeinsam mit »

Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.



Sparkassen und Tochterunternehmen umgesetzten Privatkundengeschäft bildet eine solide Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der BayernLB im Wettbewerb.

Im Verbund mit den bayerischen Sparkassen zeichnet sich das Profil der BayernLB durch eine ausgeprägte Kundennähe und Kundenorientierung sowie Solidität und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern und ihren Mitarbeitern aus. Mit klarer Geschäftsstrategie, anerkannter Expertise sowie effizienten kunden- und produktorientierten Organisationsstrukturen sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

Soziale Verantwortung wird bei uns gelebt

Auch soziales Engagement wird bei der BayernLB groß geschrieben. Im Rahmen unseres gemeinnützigen Engagements unterstützen wir vorrangig Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Kinder, Jugend und Armutsbekämpfung. Bei den Aktivitäten auf diesem Gebiet ermutigt die Bank auch ihre Mitarbeiter, sich persönlich zu engagieren, z. B. im Ehrenamtprogramm „Corporate Volunteering“. Für das Programm stellt die Bank ein jährliches Zeitkontingent von 500 Arbeitstagen bereit.

Eine andere Form des sozialen Engagements ist das Mentorenprogramm bei der JOBLINGE AG. Hier werden Jugendliche, die keine Ausbildungsstelle finden, über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut und qualifiziert. BayernLB-Mitarbeiter und Joblinge bilden dabei Tandems; die Bankmitarbeiter unterstützen die Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise.



Talentierte junge Nachwuchskräfte können ihren Einstieg bei der BayernLB sowohl während als auch nach dem Studium finden: Erfahrungen können Studenten (m/w) bereits im Rahmen eines Praktikums in unserer Zentrale sammeln und dabei in vielen attraktiven Bereichen wie zum Bsp. im Risikomanagement, dem Wertpapierhandel oder in einem unserer Stabsbereiche einen ersten Einblick gewinnen.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen (m/w). Unsere Grundphilosophie: Ein hohes Maß an Flexibilität, um so einerseits bedarfsorientiert auszubilden und andererseits auf die Wünsche sowie Vorstellungen unserer Trainees (m/w) eingehen zu können. Die Zielposition ist somit nicht von vornherein festgelegt, sondern wird in 15 Monaten gemeinsam entwickelt.

Der Einsatz erfolgt im Bankgeschäft, wir erwarten daher auch wirtschaftswissenschaftlich bzw. bankfachlich ausgerichtete Vorkenntnisse, die in unseren Fachbereichen angewendet werden können.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg.

Darüber hinaus sollten Hochschulabsolventen (m/w) Neugier, Eigeninitiative sowie Ideenreichtum mitbringen und dazu Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt haben. ■



Gewinnen Sie erste Eindrücke über unser Ausbildungsprogramm bzw. das duale Studium und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der BayernLB.





[Perspektive]



Starten Sie jetzt durch.

Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften, sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm. 15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

Die BayernLB ist eine dynamische Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland, geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen und internationale Expertise. Wir sind leistungsstarker Partner von Unternehmen und Institutionen – von global aufgestellten DAX-Konzernen über „Hidden Champions“ im Mittelstand bis hin zu traditionsreichen Familienbetrieben, Immobilienunternehmen und Kommunen.

- Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an:
trainee@bayernlb.de

BayernLB · Corporate Center Bereich Personal · Nachwuchsentwicklung
80277 München · Telefon +49 89 2171-24915 · www.bayernlb.de



Kontakt

Ansprechpartner

Duales Studium:
 Frau Carolin Breitkopf
 Tel.: +49 89 2171-21596
 E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

Praktikum/Abschlussarbeit:
 Frau Sylvia Bohner
 Tel.: +49 89 2171-28518
 E-Mail: praktikum@bayernlb.de

Traineeprogramm:
 Frau Gabriele Dorfmeister
 Tel.: +49 89 2171-24915
 E-Mail: trainee@bayernlb.de

Anschrift

BayernLB
 Personalentwicklung, 1630
 Nachwuchsentwicklung
 Brienner Straße 18
 80333 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

E-Mail

Siehe Ansprechpartner

Internet

www.bayernlb.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.bayernlb.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns über Ihre
 Bewerbung mit
 → Anschreiben
 → Lebenslauf
 → Nachweise über die Hochschul-
 reife (Abiturzeugnis) sowie die
 bisherigen Studienleistungen
 → Nachweise über Praktika sowie
 relevante Zusatzqualifikationen
 entweder postalisch, per E-Mail an
 unsere Kontaktpostkörbe oder über
 unseren Onlinebewerbungsbogen.

Angebote für Studierende

Praktika?
 Ja, Einsatzmöglichkeiten für
 ca. 70 Praktikanten pro Jahr

Diplom-/Abschlussarbeiten?
 Auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.)
 (w/m), Fachrichtung Wirt-
 schaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m),
 Fachrichtung Bank

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Auf Anfrage

Promotion? Auf Anfrage

QR zu BayernLB:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 Bank

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 15 p.a.
 für unsere Traineeprogramme

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium
 oder ein anderes Hochschulstudium mit
 erkennbarer Wirtschaftsorientierung
 sowie Jura, Informatik und Mathematik mit
 überdurchschnittlichem Abschluss

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf
 unserer Kunden ausgerichtetes Leistungs-
 spektrum an Produkten und Dienstleistungen
 im Corporate sowie Retail Banking, im ge-
 werblichen Immobiliengeschäft und als
 Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

■ Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg,
 Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart,
 Frankreich, Großbritannien,
 Asien und Amerika

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 7.000 konzern-/weltweit

■ Jahresumsatz

Zum 31.12.15: 215,7 Mrd. Euro
 Konzernbilanzsumme

■ Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen
 Geschäftsbereichen möglich

■ Mögliche Einstiegstermine

Studiengänge jeweils zum 1. September;
 Praktikum/Abschlussarbeit laufend;
 Traineeprogramm
 zum 01.01. und 01.07.2017!

■ Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt
 außerhalb der Zentrale im Rahmen des
 Traineeprogramms möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.762 - 53.208 Euro p.a.

■ Warum bei der BayernLB bewerben?

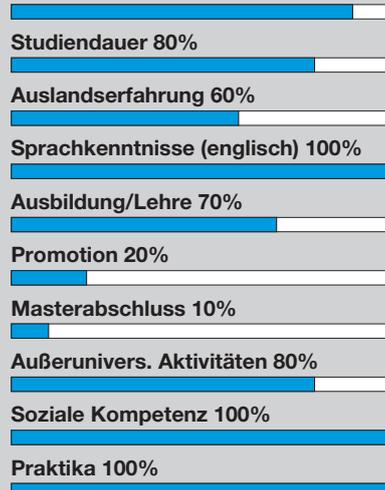
Die BayernLB ist eine traditionsreiche
 Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu
 erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse
 unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel
 zu erreichen, brauchen wir weiterhin innova-
 tive sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die
 mit Engagement und Enthusiasmus am Er-
 folg der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert, muss sie fördern.
 Daher bietet die BayernLB während und
 nach den Einstiegsprogrammen verschiede-
 ne Wege der persönlichen Weiterentwicklung
 sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir
 achten darauf, die Tätigkeiten herausfor-
 dernd zu gestalten, so dass sie Spaß ma-
 chen und sich darüber hinaus persönliche
 Perspektiven sowie berufliche Aufstiegs-
 chancen für unsere Mitarbeiter (m/w)
 ergeben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil

wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreich-
 tum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung
 sowie am Kundenkontakt

„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“
John F. Kennedy



» Bildung bedeutet, die gegenwärtige Situation einer Gesellschaft zu verstehen und über ihr Zustandekommen reflektierte Urteile treffen zu können. Kaum ein anderes Subsystem unserer Gesellschaft beeinflusst unser tägliches Leben, Denken und Handeln so maßgeblich wie die weltweiten Kapitalmärkte mit den an ihnen gehandelten Finanzprodukten. Leider kommen die Themen Börse und Funktionsweise des Kapitalmarkts in der Schulbildung häufig viel zu kurz. Aus diesem Grund hat sich der BVH zum Ziel gesetzt, diese Wissenslücke zu schließen und der breiten Öffentlichkeit mit dem BVH-Börsenführerschein auf einfache, aber fundierte Art und Weise Kapitalmarktwissen zu vermitteln. Begeistert von unse-

rem nationalen Großprojekt ist auch n-tv Börsenmoderator und Selfmade-Börsen-Star Markus Koch, der die Schirmherrschaft des BVH-Börsenführerscheins trägt.

Im Rahmen von vier Veranstaltungen wird jedem Besucher durch unsere freiwilligen Helfer aus den deutschen Börsenvereinen ein umfassender Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Fallstricke der Börse verschafft. Die Teilnehmer erhalten im Anschluss an alle vier Veranstaltungen nach Bestehen eines 45-minütigen Multiple-Choice-Tests das bundesweit einheitliche Zertifikat „Börsenführerschein des BVH“. Die Lehrveranstaltung, dessen bundeseinheitliche Durchführung durch ein Skript für alle

durchführenden Vereine gewährleistet wird, wird unterstützt durch PowerPoint-Präsentationen und nach jeder Veranstaltung zu verteilende Handouts zu den wichtigsten Themen. Neben der Einheitlichkeit in der Durchführung wird auf diese Weise auch der Arbeitsaufwand für die Vereine niedrig gehalten, sodass für alle unsere Vereine und die Besucher der Veranstaltungen der maximale Output mit einem minimalen Einsatz möglich wird. Und das Beste: Wir bieten diese Leistung vollkommen kostenfrei und aus Überzeugung von unserem satzungsgemäßen Ziel der kapitalmarktorientierten Aufklärung und der Förderung der Aktienkultur in der Bundesrepublik Deutschland an!



Der Bundesverband der Börsenvereine an deutschen Hochschulen (BVH) e. V. ist der größte nichtpolitische studentische Verband Deutschlands. Als Dachverband von rund 65 Mitgliedsvereinen, welche insgesamt über mehr als 11.000 Mitglieder verfügen, ist es das Ziel des BVH, Wissen über die Kapitalmärkte auf einfache Art und Weise zu vermitteln. Hierzu werden u. a. der BVH Börsenführerschein, High Potential Days mit Kooperationspartnern, aber auch gemeinsame Treffen der regionalen Vorstände genutzt.

Du bist motiviert, möchtest dich gerne weiterentwickeln und an neuen Herausforderungen wachsen? Der BVH gibt dir hierzu die Chance. Triff gleichgesinnte Studenten aus ganz Deutschland, welche genau so begeistert von dem Thema der Finanzen sind, wie du. **Melde dich einfach bei uns unter info@bvh.org. Wir freuen uns auf dich!**





Hochschulkontaktmesse

2. / 3. November 2016

9:00 bis 16:00 Uhr

Hochschule München
Lothstraße 84
80335 München

Tram 20 / 21 / 38

Neu: HOKO-App



DIE ZEIT IST REIF für deinen Wandel



www.HOKO-online.de

Eine  wi Kontaktmesse



**Alle
Postkarten
auch als
E-Card!**



**Triff uns in München
auf der Karrieremesse
und schnapp Dir die
neusten, poppigen
POSTKARTEN!**



**02.11. - 03.11.2016
9:00 – 16:00 Uhr**

**Hochschulkontakt-
messe**

**Hochschule München
Lothstraße 84
80335 München**

campushunter.de/ecard

**Postkarte aussuchen,
Text eintragen,
abschicken, freuen.**

btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



Die Life Sciences
Studenteninitiative

» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Doktoranden vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätig-

keiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu verschiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschulgruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Fir-

menkontaktmesse ScieCon. Die Idee, eine Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studenten und Doktoranden selbst auf gleichbleibend großes Interesse. Den Charme dieses Konzeptes macht wie bei allen btS-Veranstaltungen das Motto „Von Studenten. Für Studenten.“ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, tun das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation und Teamarbeit erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank ihrer deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten sowie ihrer langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen: Ein außergewöhnliches Projekt ist das ScieKickIn, ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz begegnen. Das Semesterhighlight für jeden btSler ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende in wechselnder Location und erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Dank eines abwechslungsreichen Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit



Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in der Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmet sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams von der Planung anstehender Großevents wie der ScieCon über Strategieentwicklung bis hin zu dem Vereinsmagazin ScieNews intensiv den verschiedensten Aspekten des Vereins.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte. Aktuell sind die Alumni der btS dabei, sich als eigenständigen Verein auszugründen. Hierdurch wird es dann auf der einen Seite möglich sein, die Zusammenarbeit zwischen btSlern und den Alumni weiter zu intensivieren, sodass btSlern noch mehr von dem ge-



sammelten Wissen und den Erfahrungen ihrer Vorgänger profitieren können. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied und größten Organisation des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences. ■

Weitere Informationen

Website: www.bts-ev.de
 Kontakt: bundessvorstand@bts-ev.de
 Standorte: 25 in ganz Deutschland
 Mitglieder: 900
 Gesucht: Du!

Rückblick auf das ScieKickIn München 2016

➤ Nunmehr zum 9. Mal fand am 2. Juli 2016 das ScieKickIn Fußballturnier statt, dessen Ziel es ist, in sportlicher Atmosphäre Industrie und Universität einander näher zu bringen, Kontakte zu knüpfen und vor allem Spaß zu haben.

Trotz des eher mäßigen Wetters auf dem Platz schienen die 16 angetretenen Teams aus den verschiedensten Teilen von München alles zu geben, um die heiß umstrittenen Pokale für sich zu gewinnen. Keineswegs wurden hier Zweikämpfe verschenkt oder Laufduelle aufgegeben – im Gegenteil: jeder Ball war hart umkämpft, sodass unser Sanitärer seinen Kaffee auch einmal aus der Hand legen

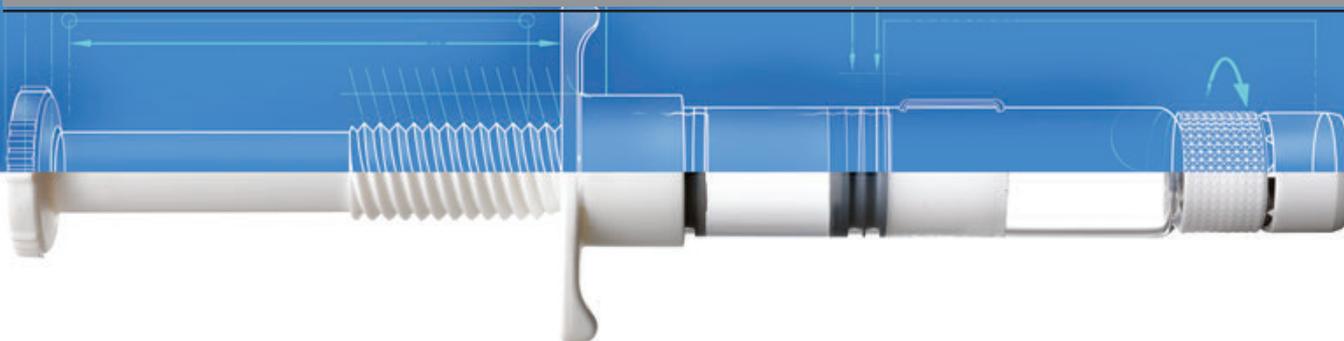
musste, um seiner Tätigkeit nachzugehen. Alles gegeben und alles gewonnen haben in diesem Jahr erneut die Roche Kickers, welche sich durch Ausdauer und Professionalität auszeichneten. Knapp am Sieg vorbei: der FC Amgen und auf dem dritten Platz MOR United (aka MorphoSys).

Die Mannschaft, welche durch besondere Fairness aus der Menge herausstach und am Ende den ibidi-Fairness-Pokal in den Händen halten durfte, war das Team Virogoal. Der Spieler, welcher dem Motto „das Runde muss ins Eckige“ am ehesten treu geblieben war und sich BioM-Torschützenkönig nennen durfte, war ebenfalls von den Roche Kickers. Der



letzte Pokal, den es zu vergeben galt, war der Torwandschützenpokal. Man könnte meinen, dass dieser nicht so sehr begehrt war – falsch gedacht. Mannschaften, die sonst keine Hoffnung auf die obersten Plätze hatten, waren heiß darauf, überhaupt noch irgendeinen Preis (und seien es die Süßigkeiten, die es gab, wenn man die Fairnesspunkte abgegeben hatte) mit nach Hause zu nehmen. Schlussendlich konnte Thomas von Amgen den Torwandschützenpokal sein Eigen nennen und damit seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen. ■





Viele Facetten, ein Versprechen: Bei uns geht es konsequent vorwärts.



Vetter kann Wandel. Der Beweis: Wir behaupten uns seit Jahren erfolgreich auf dem internationalen Gesundheitsmarkt. Als Dienstleister für Top-Unternehmen der Pharmabranche. Mit Hauptsitz in Ravensburg, einem Produktionsstandort in den USA und Vertriebsstandorten in Singapur und Japan. Trotzdem sind wir bodenständig geblieben und besonders stolz auf unsere oberschwäbischen Wurzeln.

Vetter versteht Qualität. Sie ist das Ergebnis der intensiven Entwicklung höchster Fertigungsstandards sowie eines besonderen Bewusstseins für Verantwortung. Zu sehen an der Vielzahl an Kundenprodukten mit strenger Marktzulassung sowie an unserer weitreichenden Erfahrung mit Regulierungsbehörden auf der ganzen Welt.

Vetter liebt Zukunft. Das spüren unsere Mitarbeiter: Wir geben gerne Wissen weiter und schaffen gute Bedingungen für die persönliche Weiterentwicklung. Denn vorausschauend zu handeln ist für uns selbstverständlich.

Und: Vetter ist Tradition. Weil wir in Familienbesitz sind, agieren wir unabhängig von externen Investoren. Zum Vorteil von Kunden, Patienten und Mitarbeitern.

Während oder nach dem Studium zu Vetter – eine gute Idee? Und ob. Studenten und Absolventen haben bei uns die Wahl. Zwischen Praktikum, Werkstudententätigkeit, Bachelor- und Masterarbeit oder unseren Trainee-Programmen.

Gesucht werden Durchstarter, die mit uns gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln wollen. Dafür öffnen wir Ihnen viele Türen zu den unterschiedlichsten Abteilungen. Sie bringen Engagement mit und wir bringen Ihnen alles bei, was man für eine spätere Laufbahn bei Vetter braucht.

Selbst Hand anlegen? Kein Problem. Ob während eines bis zu 6-monatigen Praktikums oder im Rahmen eines unserer beiden 18- und 24-monatigen Trainee-Programme: Sie werden involviert und die Mitarbeit an spannenden Projekten ist möglich. Ihren Schwerpunkt als Trainee können Sie dabei entweder ganz allgemein legen oder sich auf den Qualitäts- und Produktionsbereich fokussieren, um dort Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und persönlichen Fähigkeiten gezielt zu erweitern.

Sie mögen lieber den direkten Weg? Für einen Direkteinstieg bei Vetter sprechen unsere intensive Einarbeitung sowie übergreifende Trainings. Sie verwandeln Ihre erste Neugier schnell in fachliche Fitness. Von Anfang an mit dabei: Unsere 360°-Unterstützung durch Kollegen auf allen Ebenen. Denn bei Vetter einsteigen heißt, von einem Umfeld profitieren, das niemanden allein lässt und Engagement belohnt. Machen Sie sich also bereit für beste Aussichten auf eine gelungene Karriere im Pharmabereich. ■



Weitere Informationen

zu Vetter und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Karriereseite

vetter-pharma.com/karriere



TYPISCH VETTER: **NEUE**

PERSPEKTIVEN

DURCH WACHSTUM UND VERÄNDERUNG SCHAFFEN –
AUCH FÜR DIE EIGENEN MITARBEITER.

Als international führender Pharmadienleister und unabhängiges Unternehmen in Familienbesitz unterstützen wir Arzneimittelhersteller in der sterilen Abfüllung und Endverpackung von Spritzen und anderen Injektionssystemen. Dies sowohl in der klinischen Entwicklung neuer Präparate als auch bei der globalen Marktversorgung. Qualität steht bei unserer Arbeit seit jeher an oberster Stelle. Auch setzen wir immer wieder neue Trends und Standards in unserer Branche. Mit dem Ergebnis: Auf uns verlassen sich nicht nur zahlreiche der größten Pharma- und Biotech-Unternehmen der Welt, sondern vor allem Millionen von Patienten. Ohne ein verantwortungsvolles Arbeiten auf allen Ebenen wäre das nicht möglich – von der Produktion bis zur Verwaltung. Das macht uns stark für ein weltweites Wachstum und den sich ständig wandelnden Gesundheitsmarkt. Es bietet aber auch Chancen für unsere Mitarbeiter.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei uns:
Leben. Qualität. vetter-pharma.com/karriere





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenangeboten unter vetter-pharma.com/karriere

Anschrift

Schützenstraße 87
88212 Ravensburg

E-Mail

personal@vetter-pharma.com

Internet

vetter-pharma.com

Direkter Link zum Karrierebereich

vetter-pharma.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Stellenportal auf unserer Karriere-Webseite.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (w/m)
Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering (w/m)
Elektrotechnik und Maschinenbau
- Bachelor of Arts (w/m)
Industrie und International Business

Trainee-Programm? Ja

Generalistisches Programm im technischen, pharmazeutischen und kaufmännischen Bereich. Spezifisches Programm in den Bereichen Produktion und Qualität.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Vetter:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Pharma- und Biotechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aufgrund unseres kontinuierlichen Wachstums haben wir laufenden Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Biologie, Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Chemieingenieurwesen, Biotechnologie, Pharmazie, Pharmatechnik, Hygienetechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Aseptisch vorgefüllte und verpackte Spritzen, Karpulen und Vials

Anzahl der Standorte

3 Produktionsstandorte in Ravensburg, Langenargen, Chicago und 2 Vertriebsstandorte in Singapur und Tokyo

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 3.600 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Pharmazeutische Produktion, Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Technik, Einkauf, Projektmanagement und Prozessoptimierung, Produktionsplanung, Logistik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Trainee-Programme, Abschlussarbeiten, Praktika, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich; abhängig vom Stellenprofil und der Qualifikation

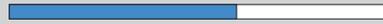
Warum bei Vetter bewerben?

Wir sind ein weltweit führender Pharmadienstleister und setzen mit unseren Technologien und unserem Know-how neue Trends und Standards. Durch unser kontinuierliches Wachstum bietet dies ein breites Betätigungsfeld für unsere Mitarbeiter und verschiedenste interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten ein stabiles und zukunftssträchtiges Arbeitsumfeld, das Mitgestaltung erlaubt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

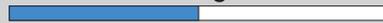
Examensnote 60%



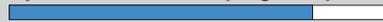
Studiendauer 30%



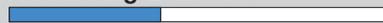
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



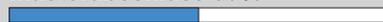
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



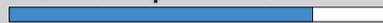
Masterabschluss 50%



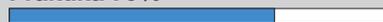
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Bitte beachten Sie, dass dies nur Anhaltspunkte sind. Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen.

Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Aufgeschlossenheit
- Selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Wann brauche ich ein Bewerbungscouaching?

» Ich mache die Erfahrung, dass Bewerber/-innen häufig erst dann zu einem Coaching kommen, wenn sie bereits 15 – 20 erfolglose Bewerbungen verschickt haben oder es auch beim 10. Vorstellungsgespräch noch immer nicht mit dem ersehnten Job geklappt hat.

Dies nagt stark am Selbstwertgefühl, von der Frustration ganz zu schweigen... Dabei sind es oft Kleinigkeiten, die über Erfolg oder Misserfolg einer Bewerbung entscheiden!

Aufbau, Inhalt und Form Deines Lebenslaufes entsprechen nicht den Kriterien oder er wirkt unübersichtlich

Beachte: Durch die Vielzahl eingehender Bewerbungen verwendet ein Personaler gerade mal durchschnittlich 30 Sekunden (!), um sich einen ersten Eindruck zu machen. Findet er sich hier nicht sofort zu recht oder entdeckt eine nicht erklärte „Lücke“, bist Du raus!

Dein Anschreiben wirkt nicht überzeugend und aussagekräftig

Beachte: Ist Dein Anschreiben nicht individuell auf die Position und das Unternehmen ausgerichtet (Vermeide auf jeden Fall Standardanschreiben!) oder Du verwendest nicht belegte Standardfloskeln („Ich zeichne mich durch Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen aus.“), wird das dem Personaler nur ein gelangweiltes „Gähnen“ entlocken.

Über 80 % Deiner Wirkung werden durch Gestik, Mimik, Stimme und Körper erzeugt!

Klappt es dann mit dem heiß ersehnten Vorstellungsgespräch, heißt es nun Deinen Werdegang und Deine Person optimal „live“ zu präsentieren.

2 Kriterien sind hierbei besonders wichtig:

Wie selbstbewusst wirkst Du?

Selbstbewusstsein hat nichts mit Arroganz oder Überheblichkeit zu tun! Vielmehr geht es darum, Dir „Deiner selbst bewusst zu sein“, in anderen Worten: Bist Du in der Lage, Deinen Werdegang und Deine Person kritisch, aber trotzdem stets positiv, zu reflektieren? Oder schwelgst Du nur in „Selbstbeweihräucherungen“?

Was drückt Deine Körpersprache aus?

Über 80 % Deiner Wirkung werden nicht durch den Inhalt erzeugt, sondern durch Gestik, Mimik, Stimme und Körper. Stimmt das WAS Deiner Kommunikation mit dem WIE überein? Falls nicht, werden bei Deinem Interviewpartner die „Alarmglocken“ schrillen: Du wirkst nicht authentisch!

Ich empfehle Dir zur Vorbereitung immer einen erfahrenen „Sparringspartner“. Er/Sie muss in der Lage sein, Dir professionelles Feedback über den Inhalt der Selbstpräsentation und Deiner Antworten im Jobinterview zu geben, aber auch über die Wirkung Deiner Körpersprache. Selbstverständlich sollte er Dich auch zur Reflexion anregen.



Illustration: freepik

Faustregel

1) Wirst Du nach 4 bis 5 verschickten Bewerbungen nicht zumindest zu einem Vorstellungsgespräch oder Telefoninterview eingeladen, solltest Du Deine Bewerbungsunterlagen von einem Experten „checken“ lassen.

2) Erhältst Du nach 3 bis 4 Jobinterviews nur Absagen, ohne zumindest in die zweite Runde gelangt zu sein, solltest Du ernsthaft über die professionelle Simulation des Jobinterviews nachdenken.

Fazit

Natürlich kostet Coaching Geld (Tipp: Schau nach speziellen Konditionen für Studenten und Hochschulabsolventen!). Bereits 1 bis 2 Sitzungen aber können Dir eine Menge an Zeit sowie Frust ersparen und vor allem verhindern, dass Dein Selbstvertrauen den „Bach runter geht“, bevor DEINE Karriere überhaupt begonnen hat.

Das sollte DIR die Sache wert sein! ■



Studentencoaching-München ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich primär an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet. www.studentencoaching-muenchen.de info@studentencoaching-muenchen.de

Tom Schindler
Zertifizierter Coach, Karriereberater
und Bewerbungstrainer



Vereinsvorstand – keine Wohnung, aber BahnCard100

Flexibilität wird heute in vielen Bereichen gefordert – auch im geografischen Sinne. Die ultimative Herausforderung: Ein Jahr ohne Wohnung und mit BahnCard100 als Ersatz. Ein Erfahrungsbericht.

▶ Eines schönen Frühjahrestages sagte mein Vorstandskollege im Zug zu mir: „Da hab ich neulich ‘nen Artikel gelesen von einer Studentin – die hat ihre Wohnung aufgegeben und sich eine BahnCard100 gekauft. Jetzt wohnt sie im Zug oder bei ihrem Freund, Bekannten oder Familie. Ist doch total verrückt – kannst du dir das vorstellen?“ Er blickte mich an und ich konnte den Denkprozess anhand der Veränderung seiner Gesichtszüge nachempfinden: „Okay, das klingt jetzt bestimmt voll dumm, oder?“, lachte er mir entgegen.

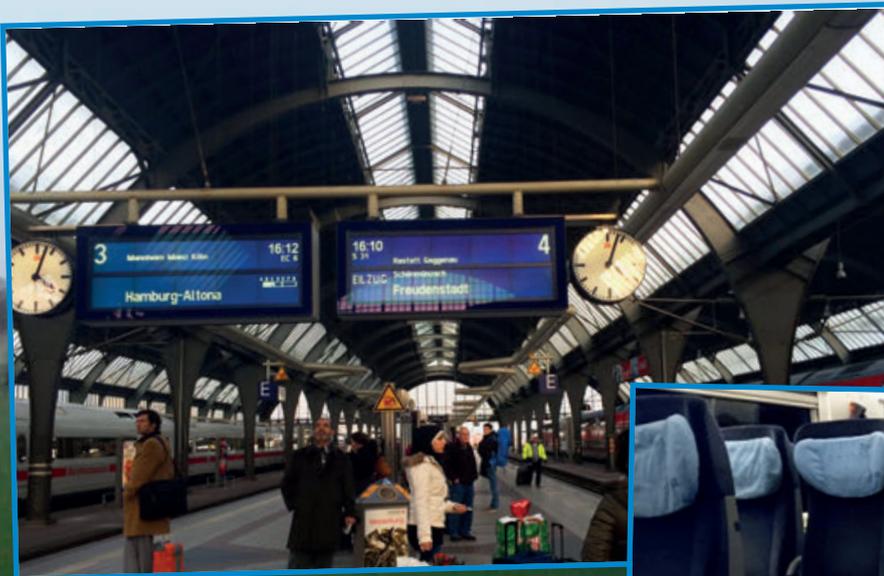
Ja, wir haben beide unser WG-Zimmer am Studienort aufgegeben und fahren seit Oktober bzw. November als Vereinsvorstände, mit einer BahnCard100 ausgestattet, durch das Land – also seit 10 Monaten. Wir sind also genauso „verrückt“ wie in besagtem Artikel beschrieben.

Gewiss ein ungewöhnliches Lebensmodell, aber auch ein Stück weit modern. Heimat wird gerade unter jungen Leuten immer schwieriger zu definieren, denn zum Studium wird nur allzu

oft die elterliche Umgebung verlassen, um am entfernten Studienort akademische Prüfungen zu absolvieren. Danach geht es zum Arbeiten nicht immer zurück in die Heimat, heutzutage muss man „flexibel sein“, heißt es. Die Heimat wird das, was wir zu ihr machen. In unserem Fall sind das häufig die bahn.comfort-Plätze im ICE. Diese sind auch wunderbar zum Arbeiten geeignet – gerade sitze ich in einem der ersten ICE-Züge mit kostenlosem WLAN in der 2. Klasse. Das muss dieser Fortschritt sein.

Doch warum macht man so etwas?

Im Gegensatz zu dem Artikel über Leonie Müller hatte ich keinen Stress mit meinem Vermieter, sondern habe mich vollkommen freiwillig entschieden, den Vorsitz in einem ehrenamtlichen Verein zu übernehmen. Da gehört es dazu, dass viele Termine anstehen, die nicht selten am anderen Ende von Deutschland liegen – manchmal sogar im Ausland. Ein WG-Zimmer oder eine eigene Wohnung verwaist dann recht schnell und



Comfort-Plätze im ICE:
wunderbar zum Arbeiten geeignet!
Gratis-WLAN macht's möglich.



bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

verliert ihren Sinn und Zweck. Die wichtigsten Dinge sind ohnehin im Rollkoffer oder Rucksack, vom Business-Outfit bis Freizeit-Look ist alles dabei, immer.

Ich persönlich habe dieses Lebensmodell für ein Jahr zu meinem gemacht, weil es einen Sinn für mich hat.

Fehlt da nicht etwas?

Ein Teil der heutigen Jugendkultur sind Auslandsjahre à la work and travel. Arbeiten und Reisen – das mache ich ja eigentlich auch, nur halt quer durch Deutschland statt in Neuseeland. Über 35.000 Kilometer seit November. Und ich arbeite ja auch, nur halt nicht auf einer Kiwi-Plantage. Ist es das Gefühl der Freiheit, der Ungebundenheit, welches den besonderen Reiz dieses Lebensmodells ausmacht? Oder stärker eine Art Neugier auf neue, ferne, unbekannte Dinge? Vielleicht auch einfach nur ein notwendiges Übel, welches das Amt des Vereinsvorstands mit sich bringt?

Ich persönlich habe dieses Lebensmodell für ein Jahr zu meinem gemacht, weil es einen Sinn für mich hat. Als Vorstand einer ehrenamtlichen Organisation von Studenten kann ich nicht nur viel erleben, sondern auch viele Leute inspirieren, vieles schaffen und Erfahrungen sammeln, welche im Leben einmalig sind. Die Ähnlichkeit dieser Worte zu denen aus Erfahrungsberichten vieler Freunde nach ihrem Work-and-travel-Jahr ist verblüffend. Zufall? Aber die brennendste Frage lautet:

Wo schläft man denn ohne Wohnung? Im ICE?

Die brennendste Frage ist doch die, wo ich am Ende eines Tages unterkomme. Ein Obdach bieten Vereinsmitglieder genauso gern an, wie Isomatte und Schlafsack Unabhängigkeit hiervon schaffen können. Es gibt übrigens unglaublich unbequeme Sofa ebenso wie solche, die man gar nicht mehr verlassen möchte. Und manch ein Amtsvorgänger bietet neben einem angenehmen Schlafplatz sogar einen Weckservice mit frischem Kaffee – das Leben ohne Wohnung, nur mit BahnCard100 ist nicht so schlecht, wie es auf den ersten Blick scheinen mag... ■

Redaktion: Sören Schilling, Vereinsvorstand 2015/2016



Weitere Informationen

www.bonding.de



Schreiben Sie doch, was Sie wollen!

Warum Kommunikation in Echtzeit manchmal echt Zeit braucht.

» Ein Großteil der Kommunikation verläuft heute elektronisch. Komischerweise ist sie nur oft nicht so schnell, wie wir das gern hätten: Viele E-Mails bleiben lange oder gleich ganz unbeantwortet. Oft liegt das daran, dass wir zu viel von unseren Adressaten verlangen. Drei einfache Tipps sorgen dafür, dass Ihre E-Mails öfter und schneller beantwortet werden.

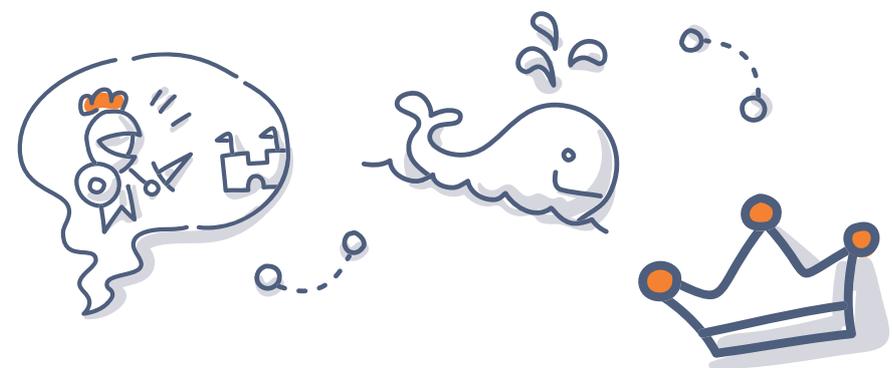
E-Mail und Whatsapp haben die Kommunikation ja sowas von effizient gemacht: mal schnell an den Prof geschrieben, Antwort ein paar Minuten oder Stunden später, läuft. Oder?

Die Realität sieht leider oft anders aus. Der häufigste Grund dafür wird IT-Freaks bekannt vorkommen: ‚In der Regel sitzt das Problem vor dem Bildschirm‘. Entgegen landläufiger Meinung folgt auch die elektronische Post den Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation. Was leider auch heißt: Man kann dabei durchaus einiges falsch machen. Meist merkt man das daran, dass die erhoffte Antwort in Echtzeit echt Zeit braucht.

Mit ein paar einfachen Tipps für E-Mails und Co. lässt sich die Erfolgsquote im Posteingang deutlich erhöhen.

Tipp #1: Fassen Sie sich kurz

Wir sind es heute gewöhnt, jeden Tag mit unendlich vielen Botschaften aus verschiedensten Kanälen bombardiert zu werden. Kein Wunder also, dass wir glauben, da mithalten und uns anderen möglichst oft und ausführlich mitteilen zu



müssen. Die elektronische Informationsflut hat uns zu Kommunikationsnarzissten gemacht.

Nichts gegen Storytelling – da, wo es hingehört: in Videoclips, in Büchern oder bei einem Bier. Die sozialen Netzwerke wurden sogar extra für den täglichen Mitteilungsbedarf erfunden. Eine E-Mail jedoch, in der es darum geht, einen Termin für die Besprechung der Dissertation zu vereinbaren, ist nicht das geeignete Medium dafür. Wenn wir jemandem einen Termin vorschlagen wollen, müssen wir ihm nicht in sechs Absätzen à zehn Zeilen erklären, warum es an den anderen sechs Tagen der betreffenden Woche nicht geht. Das tut nämlich nichts zur Sache. Auch eine freundliche Einleitung, in der man die drei Monate seit der letzten Kontaktaufnahme chronologisch Revue passieren lässt, bevor man zur Sache kommt, sorgt seltener für große Freude beim Empfänger, als man meinen könnte. Viel höflicher und respektvoller ist es, zur Sache zu kommen. Wenn Sie einen Termin vorschlagen wollen, schlagen Sie einen Termin vor – und gut.

Die wichtigste Regel der E-Mail-Kommunikation lautet: **Fassen Sie sich kurz.** Konkret heißt das: Wann immer es mög-

lich ist, beschränken Sie Ihre E-Mail auf zwei bis drei Sätze bzw. einen bis zwei kurze Absätze (à ca. drei Zeilen im Lesefenster der Mail-App). Warum? Die Lektüre längerer E-Mails wird von vielbeschäftigten Menschen oft auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Je länger, desto später.



Tipp #2: Think Powerpoint

Bestimmt erhalten Sie auch manchmal E-Mails, die auf den ersten Blick aussehen, als hätte jemand den ersten Band der Encyclopedia Britannica per Copy & Paste eingefügt: endlos viel Text, womöglich noch ohne Absätze und meistens ohne jegliche Formatierung.

Wenn es tatsächlich mal etwas ausführlicher sein muss als zwei oder drei Sätze: **Formatieren Sie die E-Mail so, dass Sie sich leicht lesen lässt.** Folgen Sie dabei einfach den Gestaltungsregeln, die Sie auch bei einer PowerPoint-Präsentation fürs Referat beherzigen würden:

- + den Text in möglichst kleine Portionen herunterbrechen (Absätze, Sätze, Aufzählungszeichen, ggf. Nummerierung)
- + gut lesbare Schrift verwenden (nicht zu klein, schnörkellose Schriftart)
- + das Wichtigste grafisch hervorheben (fett, kursiv, unterstrichen, farbig, mit Aufzählungszeichen etc.) – und zwar wirklich nur das Wichtigste. Gehen Sie sparsam mit Hervorhebungen um, sonst bewirken sie das Gegenteil.

Und Whatsapp hat all diese wunderbaren Icons und Emoticons. Mit ihnen lässt sich die für die Kommunikation so wichtige emotionale Ebene wenigstens andeuten. Auch hier gilt allerdings: weniger ist mehr...



Tipp #3: Schreiben Sie doch, was Sie wollen

Manchmal bekommen wir wahnsinnig freundliche E-Mails und können uns doch nicht darüber freuen. Warum? Weil die Betonung auf wahnsinnig liegt. Dahin treibt es uns nämlich, wenn wir nach drei Seiten Text immer noch keine Ahnung haben, was der Absender eigentlich von uns will.

Wenn Sie eine Antwort wollen, und noch dazu eine schnelle, müssen Sie dem Adressaten vor allem klar machen, was genau er eigentlich für Sie tun soll. Keine falsche Zurückhaltung, keine falsch verstandene Höflichkeit! Gerade schwer beschäftigte Menschen schätzen es ungemein, wenn Sie ihnen eine eindeutige Handlungsoption geben. Wenn sie sich die nämlich erst zusammenreimen oder gar nachfragen müssen, empfinden sie die Lektüre Ihrer E-Mail als Zeitverschwendung – und leiten sie entweder weiter oder verschieben die Antwort auf später.

Setzen Sie einen konkreten Handlungsimpuls. Je schneller es sich erledigen lässt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es tatsächlich erledigt wird. Bitten Sie per E-Mail nicht um allgemeines Feedback oder eine eingehende Analyse. Stellen Sie lieber eine spezifische Frage, die sich sofort und konkret beantworten lässt. Überlegen Sie vorher, ob der Aufwand zu antworten oder das Anliegen zu erfüllen für den Adressaten angemessen ist.



Auf einen Blick: Wie Sie E-Mails schreiben, die beantwortet werden

Eine kurz, prägnant formulierte E-Mail oder Whatsapp-Nachricht spart nicht nur dem Empfänger, sondern auch Ihnen selbst eine Menge Zeit und Nerven. Hier noch einmal die drei Tipps für die elektronische Kommunikation im Überblick:

- + Fassen Sie sich kurz! Beschränken Sie sich auf möglichst wenig Text, idealerweise zwei bis drei kurze Sätze oder einen bis zwei kurze Absätze.
- + Think PowerPoint! Formatieren Sie Ihren Text so, dass er leicht lesbar ist, und heben Sie ggf. das Wichtigste grafisch hervor.
- + Schreiben Sie, was Sie wollen! Formulieren Sie Ihr Anliegen klar und deutlich, damit der Empfänger versteht, was genau er für Sie tun kann. ■

Kommen Sie gut an!
Ihr René Borbonus

René
Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de



Industriecomputer made in Germering bei München



» Advantech-DLoG entwickelt und produziert hochwertige Industriecomputer für diverse Anwendungen. Überall dort, wo raue Umgebungsbedingungen den Ton angeben, werden unsere Geräte erfolgreich eingesetzt, denn sie sind unempfindlich gegen Umwelteinflüsse wie Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, Vibrationen, Stöße und extreme Temperaturen. Hohe Qualität und Zuverlässigkeit werden bei uns großgeschrieben.



Seit 1985 schreibt Advantech-DLoG erfolgreich Geschichte als Hardware-Hersteller und befindet sich unabhängigen Marktanalysen zufolge unter den Top-3 Spitzenanbietern weltweit. Seit März 2010 ist unser Unternehmen Teil der Advantech-Gruppe und setzt bei der Zukunftsgestaltung auf die Synergien zwischen der soliden, deutschen Inge-

nieurleistung und der asiatischen Agilität. Als Arbeitgeber sieht sich Advantech-DLoG dabei als international aufgestellter Global-Player, ohne dabei die eigene Identität eines bayerischen Traditionsunternehmens zu vergessen.

Von der Entwicklungsabteilung über die Produktion und den Service bis hin zu Sales & Marketing, um nur einige Abteilungen zu erwähnen – in unserem Firmensitz in Germering bei München finden Sie alle Abteilungen der gesamten Wertschöpfungskette eines produzierendes Unternehmen unter einem Dach. Über 100 Mitarbeiter leisten mit Engagement, Fachkompetenz und Teamwork einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Mit Innovation einen Schritt voraus

Advantech-DLoG entwickelt sich ständig weiter. Hierzu gehört auch der Fokus auf Innovationen. Um zu zeigen, an welchen Zukunftsthemen wir arbeiten, und auch, um „Lösungen von morgen“ gemeinsam zu erarbeiten, wurde im Mai 2016 eine Erlebniswelt „Advantech Innovation Hub“ am Standort in Germering bei München eröffnet. Ab sofort haben die Besucher die Möglichkeit, modernste Technologien und Lösungen, sowie Ein-



satzbereiche der Industriecomputer von Advantech-DLoG hautnah zu erleben, sowie sich der Frage zu stellen, was Begriffe wie Internet of Things und Industrie 4.0 für den Alltag bedeuten können.

All das, was in der Zukunft in der Branche „normal“ sein wird und welche Veränderungen möglich sein könnten, wird auf über 400m² präsentiert. Mit dem Innovation Hub möchte Advantech-DLoG einen kreativen Raum für angeregte Diskussionen rund um Brancheninnovationen schaffen. Interessierte Studenten und Hochschulen sind sowohl zu einer Besichtigung der Erlebniswelt, als auch zu der Beteiligung an dem Austausch herzlich eingeladen.

Weitere Informationen 
finden Sie hier:
www.advantech-innovation-hub.com/

ADVANTECH

DLOG

Digital Logistics & Fleet Management



Wir entwickeln Produkte. Uns. Die Zukunft.



Werkstudenten-
tätigkeit



Praktikum

Duales
Studium

Direkteinstieg

Sie möchten die im Studium erlernte Theorie in der Praxis einsetzen und haben keine Angst vor Herausforderungen? Sie trauen es sich zu mit einem kompetenten Team an großen Projekten zu arbeiten und möchten gleich durchstarten?

Dann ist es Zeit für Ihre Karriere bei **Advantech- DLoG**.

Erfahren Sie mehr unter www.karriere.advantech-dlog.com

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Sabina Molka
Human Resources

Anschrift

Advantech-DLoG
DLoG GmbH
Industriestraße 15
82110 Germering

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 41 11 91 0

E-Mail

job@advantech-dlog.com

Internet

www.advantech-dlog.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.karriere.advantech-dlog.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbung auf
www.karriere.advantech-dlog.com

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

- Duales Studium? Ja,**
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) - Elektrotechnik
 - Master of Engineering (M.Sc) – Elektrotechnik
 - Master of Engineering (M.Sc) - Wirtschaftsingenieurwesen

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Advantech-DLoG:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Industrie-Computer/ Hardwareentwicklung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.karriere.advantech-dlog.com

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Ingenieurwesen, Informatik/
Wirtschaftsinformatik, Kommunikations-/
Nachrichtentechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Redaktion, Marketing, Mechatronik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Industriecomputer für Anwendungen unter anderem in der Intralogistik, im Flottenmanagement, auf Großmaschinen und in der industriellen Fertigung

■ **Anzahl der Standorte**

Inland: Germering bei München
Weltweit: Advantech (Mutterkonzern) Headquarter in Taipei/Taiwan; ca. 39 Standorte in 18 Länder

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Deutschland: >100
Weltweit: >7800

■ **Einsatzmöglichkeiten**

- Produktentwicklung
- Produktmanagement
- Marketing
- IT
- Projektmanagement
- Technische Dokumentation
- Softwareentwicklung
- Innovation & Strategie
- Mechanik-Entwicklung

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Duales Master Studium

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei Advantech-DLoG bewerben?**

Wir wissen die Kenntnisse und das Engagement unserer Studierenden zu schätzen. Wir legen hohen Wert darauf, dass Sie bei uns viel lernen und eigenes Know-how unter Beweis stellen. Deshalb bieten wir Ihnen spannende und vielfältige Projekte, die es Ihnen ermöglichen, bereits während des Studiums fachrelevante Praxiserfahrung zu sammeln und natürlich Geld dabei zu verdienen.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 40%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 0%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ **Sonstige Angaben**

- Teamfähigkeit
- Interpersonelle Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Querdenken
- Interkulturelle Erfahrung

Hinweis:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Anforderungen stellenspezifisch sind und wir keine allgemeingültigen Prozentsätze treffen können – die nebenstehenden Angaben sind reine Circaangaben. Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.

The Upcycled Charging Tree

Wie die HM auszog, eine Solarladestation zu entwickeln



» Akku leer? Wer kennt das nicht! Wie wäre es, wenn man diesen an einem öffentlichen Ort aufladen könnte, an dem es außerdem gemütlich ist und man andere Leute kennenlernt? Das Projekt „Upcycled Charging Tree“ von Studierenden der HM zusammen mit der Cape Peninsula University of Technology (CPUT) in Kapstadt hat sich dieser Frage angenommen. Während die südafrikanischen Studierenden unter Leitung von Prof. Dr. Wilfred Fritz und Deon Kallis mit der technischen Umsetzung betraut wurden, kümmerten sich die MünchnerInnen um die Gestaltung – Prof. Peter Naumann, Dekan der Fakultät für Design, übernahm hier die Leitung. Unterstützung bekam die Gruppe von der Agentur „World of Eve“. Die Handlungs-Parameter waren insbesondere: Erneuerbare Energien nutzen, Wertstoffe wiederverwenden und Solarladestationen an Orten aufstellen, an denen der Zugang zu Strom und Wifi nur eingeschränkt möglich ist.

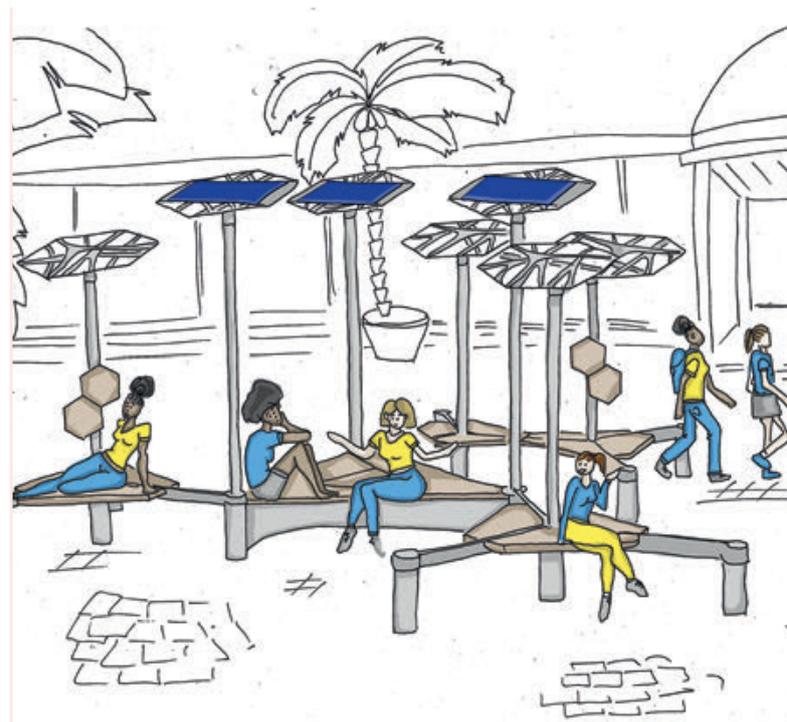


Die Gruppe der Studierenden um Prof. Naumann

Der Baum lebt!

Den Designstudierenden der HM war vor allem daran gelegen, dass sich die Nutzenden wohlfühlen würden, dass also die jeweiligen Ladestationen einladend sein sollten. Für einen Extra Mehrwert sorgt die Idee, die Zeit an der Ladestation zu nutzen, indem man sich über die Vorteile von Solarenergie und anderen erneuerbaren Energien informiert.

Beide Hochschulen standen für das Projekt in ständigem Kontakt und trafen sich im Juni für zehn Tage in Kapstadt, um sich gegenseitig über die Entwürfe auszutauschen: Dabei präsentierten die südafrikanischen Studierenden ihre Ideen zur Umsetzung der Ladestationen und die deutschen Studierenden zeigten, was sie sich für Gedanken über das Design gemacht hatten. Heraus kam der titelgebende „Upcycled Charging Tree“.



Eine Skizze zum zukünftigen „Upcycled Charging Tree“

Projektpräsentation vor der Premierministerin von Western Cape

Einen Höhepunkt des Projekts war die Präsentation vor Helen Zille. Die Premierministerin von Western Cape, Südafrika, besuchte auf Einladung der Bayerischen Staatsregierung Bayern und dabei auch die Fakultät für Design. Die Studierenden Bella Illenberger, Katharina Elleke, Fynn Eckstein, Christopher Gros und Hannah Gorkenant erläuterten der Premierministerin das Projekt und stießen auf große Offenheit und Begeisterung für die Projektidee und die großartige Umsetzung.

Das Projekt wird von der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen der Partnerschaft Bayern-Western Cape gefördert sowie vom Solarenergieförderverein Bayern e. V. und von World of Eve.

Das Projekt wurde auf der Jahresausstellung der Fakultät für Design vom 22. bis 24. Juli öffentlich präsentiert. ■

Sara Magdalena Schüller



Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist das Top-Thema des Jahres 2016, welches unzählige Lebensbereiche in den nächsten Jahrzehnten umgestalten wird. Erfolgsgekrönte Unternehmen wie Google und Facebook setzen bereits intensiv künstliche Intelligenz ein, um ihre Profite zu steigern. Eingesetzte Robotics ermöglichen Unternehmen schnelleres Handeln und gewähren einen genauen Einblick in das Verhalten von Kunden. Algorithmen analysieren welche Schritte wir vollzogen haben und welche wir als Nächstes machen werden.

» Da künstliche Intelligenz dazu verwendet wird, die Vorlieben von Kunden zu ermitteln, ist diese Technologie ein essentielles Hilfsmittel, Kaufverhalten zu untersuchen.

Gedankenvektoren ordnen jedem Wort eine Reihe von Zahlen zu, die die Position eines Wortes in einem theoretischen Bedeutungsraum ermitteln.

Professor Geoff Hinten, Mitentwickler künstlicher Intelligenz bei Google unterstützt den Konzern bei der Erschaffung logischer Algorithmen, natürlicher Konversation und Flirts, die an intelligente Systeme angepasst werden sollen. Die Technik der künstlichen Intelligenz wird von Experten immer weiter ausgereift, um möglichst nahe an menschliche Logik heranzukommen. Google macht künstliche Intelligenz möglich, indem es mit einem Gedankenvektor Gefühle als Abfolge von Zah-

len kodiert. Menschen sollen so in Zukunft eine intensivere Bindung mit elektronischen Geräten eingehen.

Richard Socher, CEO von MetaMind, entwickelte das Programm NaSent, welches 12000 menschliche Gefühle erkennen kann. Gedankenvektoren ordnen jedem Wort eine Reihe von Zahlen zu, die die Position eines Wortes in einem theoretischen Bedeutungsraum ermitteln. Ein Satz ist somit eine Reihe von Wörtern, der auf mehrere Zahlen heruntergebrochen wird.

Ein besonders wichtiger Bereich, in dem künstliche Intelligenz auf vielfältige Weise eingesetzt wird, ist das Online-Marketing. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz können Firmen passender, effizienter und personalisierter werben. So machen diverse Bereiche wie etwa E-Commerce, Customer-Relationship-Management oder Social-Media Gebrauch von dieser neuen Technik. Social-Media Marketing - insbesondere Facebook - setzt Chatbots (textbasierte Dialogsysteme) ein und ermöglicht auf diese Weise komplexe Kaufprozesse.

Im E-Commerce wird künstliche Intelligenz zur Unterstützung bei Produktempfehlungen verwendet. Technologien analysieren das Verhalten der Kunden, um passende Artikel zu ermitteln, die den Bedürfnissen der Kunden

entsprechen. Beispielsweise steigert Amazon die Verfügbarkeit, indem Produkte, die demnächst bestellt werden, an zentrale Lagerstätten in unmittelbarer Nähe der Kunden versendet werden. Das Customer-Relationship-Management setzt künstliche Intelligenz in Scoring-Modellen ein, die Kunden gemäß ihrer Reaktionsgeschwindigkeit auf Werbung filtern und so ein genaueres Kundenprofil erstellen.

Bis vor kurzem erfüllten Roboter klassische Tätigkeiten wie Putzen und Gegenstände heben.

Ein großer Meilenstein künstlicher Intelligenz war der kürzliche Sieg der Google Software Alpha Go beim Brettspiel Go gegen den südkoreanischen Spieler Lee Sedol. Die erschaffene Maschine wandte nicht nur klaren Regeln, sondern eignete sich erlerntes Wissen an. Das Bestreiten des Spiels gegen einen der besten menschlichen Spieler wurde als großer Fortschritt in der Entwicklung künstlicher Intelligenz eingeschätzt.

Nun sollen Roboter nicht nur Menschen im Spiel bezwingen, sondern auch im realen Leben. Hiatchi, ein japanisches Elektronikunternehmen, hat eine Technologie erschaffen, um Arbeitsabläufe zu analysieren und Arbeitern präzise Aufgaben zuzuteilen. Zusätzlich sollen sich die Roboter an Wetter und Nachfrageänderungen anpassen.

Mängel künstlicher Intelligenz sind Teil des Systems...

Bis vor kurzem erfüllten Roboter klassische Tätigkeiten wie Putzen und Gegenstände heben. Bald sollen Robotern nicht nur Menschen unterstützen, sondern ihnen auch Befehle erteilen. Laut dem Marktforschungsinstitut Gartner werden 2018 etwa 3 Millionen Menschen von einem Roboter-Chef angeleitet. Roboter werden Tätigkeiten übernehmen, die bislang nur von Menschen ausgeführt worden sind. Die Behauptung von Experten lautet, dass Menschen durch Roboter nur mit Hilfe ausgewerteter Daten beurteilt werden. Nach der Aussage Erich Hingendorfs, Professor für Strafrecht an der Universität Würzburg, handeln Roboter gerecht, insofern diese von Experten korrekt programmiert werden. Allerdings ist keine

Technik vorurteilsfrei, da diese von Menschen erfunden wird, die Ressentiments besitzen.

Mängel künstlicher Intelligenz sind Teil des Systems, wie ein kürzlich unterlaufener Fehler des Chatbots Tay von Microsoft beweist. Dieser Chatbot wurde dazu entwickelt, mit Usern auf Twitter Unterhaltungen zu führen und sich durch die Kommunikation Wissen anzueignen. Tay wurde mit Daten bereichert, die von Experten gefiltert wurden. Twitter-Schurken erlaubten sich den Spaß, Tray falsche Informationen beizubringen, womit sämtliche Daten vermischt wurden, bis der Roboter zu rassistischen Reaktionen tendierte. Das Experiment verdeutlicht somit, wie künstliche Intelligenz misslingen kann und dass diese Technologie noch weiterer Verbesserungen benötigt, um die aktuellen Schwierigkeiten zu minimieren.

Das Interesse der Wissenschaftler, künstliche Intelligenz zu perfektionieren, wird die Verwirklichung intelligenter Systeme aber weiter vorantreiben. Auf diese Weise werden Menschen bei

010000
0100
01001110
01000001
01001110
01000101

schwierigen Aufgaben unterstützt und der Arbeitsalltag erleichtert. Man kann also gespannt sein, welche Innovationen demnächst präsentiert werden und in welchem Ausmaß diese unsere Zukunft bereichern werden.

Astrid Kilzer

www.mtp.org

i

Ein Kooperationsprojekt von **campushunter** das etwas andere Karrieremagazin und Online-Portal und dem **VDSI** Verband Deutscher Studienorientierten e.V.

Auch als FlipBook und PDF erhältlich!
www.campushunter.de

ENGAGIER DICH! 2016
Warum lohnt sich Ehrenamt?



Bei folgenden 8 Initiativen erhältlich:



women&work
www.womenandwork.de

Messe-Kongress für Frauen

- **Über 100 Top-Unternehmen**
Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern: *Anmeldung bis zum 12. Juni*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**
Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 50 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Schwerpunkt: „Veränderung & Transformation“**

17. JUNI 2017 • 10:00-18:00 UHR
BONN • WORLD CONFERENCE CENTER

WEBINAR®
„Karriere-Strategien für Frauen“
Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, **Melanie Vogel**
Termine & Anmeldung unter: webinar.womenandwork.de

Zukunftskompetenzen

Die fünf wichtigsten Skills für den Umgang mit neuen Arbeitswelten

» Die Arbeitswelt ist im Umbruch. Digitalisierung, Automatisierung, aber auch der demografische Wandel sind die Treiber dafür, dass Unternehmen sich zunehmend mehr Gedanken darüber machen, wie die Arbeitswelt der Zukunft – auch Arbeitswelt 4.0 genannt – organisiert und gestaltet werden kann. In unserer diesjährigen Umfrage „HR Future-Trends 2016“ haben wir 103 Personalverantwortliche befragt, welchen Kompetenzen sie in Zukunft besondere Bedeutung und Wichtigkeit beimessen.

Die Antworten geben eine klare Richtung vor: Deutsche Tugenden wie Fleiß (3,8%), Pünktlichkeit (5,1%) und fehlerfreies Arbeiten (12,9%) gehören zu den Kompetenzen mit der geringsten Bedeutung für Personalverantwortliche.

Unter den Top 5 der wichtigsten Zukunftskompetenzen wurden folgende Skills genannt:

Rang Kompetenz

- 1 -> Veränderungsbereitschaft (85,7%)
- 2 -> Fähigkeit, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten (68,8%)
- 3 -> Querdenken (67,5%)
- 4 -> Geistige/mentale Flexibilität (61,0%)
- 5 -> Interkulturelle Kompetenz (59,7%)

Diese Kompetenzen sind eine direkte Antwort auf die momentane Veränderungsdynamik in der Wirtschaft. Zu befürchten ist jedoch eine neue Form der Diskrepanz zwischen Arbeitgebererwartungen und Bewerber-Kompetenzen,

denn Schul- und Hochschulsysteme belohnen nach wie vor die deutschen Tugenden, während die von den Unternehmen geforderten Kompetenzen im Bildungssystem noch viel zu wenig verankert sind.

Was also könnt Ihr tun, um dem drohenden Mismatch vorzubeugen? Und wie könnt Ihr die Zukunftskompetenzen nicht nur unter Beweis stellen, sondern auch aktiv trainieren?

- **Veränderungsbereitschaft:** Diese Kompetenz habe ich in meinem Buch „Futability®“ sehr ausführlich erklärt. Jeder von uns besitzt diese Fähigkeit, die nichts anderes besagt, als dass wir in der Lage sind, uns zu verändern. Wichtig ist, dass die Veränderung im besten Fall von Euch gesteuert wird – also selbstbestimmt ist. Immer dann, wenn die Veränderungsbereitschaft von außen aufgezungen wird – also fremdbestimmt ist – führt sie zu Stress. Veränderungsbereitschaft könnt Ihr trainieren, indem Ihr Euch immer wieder freiwillig neuen Situationen stellt. Ob es eine Reise ins Ausland ist, ein Praktikum oder ein spannendes Projekt: Schaut über den Tellerrand und testet Eure Grenzen aus.

- Die **Fähigkeit, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten**, besagt letztlich nichts anderes als Kooperationsbereitschaft. Kooperationsfähigkeit und das Teilen von Wissen und Erfahrungen gehören zu den elementaren Produktivitätstreibern der Zukunft, denn viele Herausforderungen von morgen können nur gemein-

sam gelöst werden. Auch in den Unternehmen ist mit der Abnahme von Hierarchien die Arbeit in Projektteams elementarer geworden. Teamplayer sind daher gefragt. Trainieren könnt Ihr diesen Skill, indem Ihr immer wieder Erfahrung in Teams sammelt. Ob das Lerngruppen sind oder Gruppenreisen oder die Mitarbeit in Studentenorganisationen – all diese Erfahrungen schulen Euren Umgang mit anderen Menschen.

- **Querdenken und geistige/mentale Flexibilität** sind entscheidend, denn diese Skills machen unser Menschsein aus. Roboter und Computersysteme können standardisierte Routine-Aufgaben übernehmen und mittlerweile oft auch besser lösen. Aber sie können weder hinterfragen, noch Querverbindungen herstellen oder Ideen generieren. Geistig agil werdet und bleibt Ihr, indem Ihr Euch Eure Neugier bewahrt, Dinge hinterfragt und den Mut habt, auch mal ungewöhnliche Wege zu gehen, um zum Ziel zu kommen.

- **Interkulturelle Kompetenz** ist entscheidend, weil die Wirtschaftswelt zusammengewachsen ist. Prinzipiell kann jeder von uns heute an jedem Ort der Welt arbeiten. Deutschland ist für viele ein hoch attraktives Land, um zu hier arbeiten – und daher haben wir die Welt zunehmend auch bei uns vor der Haustür. In vielen Konzernen in Deutschland sind Menschen aus der ganzen Welt tätig; die Konzernsprache ist nicht selten Englisch. Sprachkenntnisse, Auslandserfahrungen, aber auch ein hohes Maß an Toleranz trainiert Eure interkulturelle Kompetenz. ■



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Autorin des Buches „Futability® – Wie Sie Veränderungen und Transformationen bewältigen und selbstbestimmt gestalten“ (ISBN 978-3-946302-00-1, www.futability.com). Außerdem ist sie nicht nur seit fast 20 Jahren passionierte Unternehmerin, sondern seit 7 Jahren auch erfolgreiche Veranstalterin der women&work, Europas größtem Messe-Kongress für Frauen, der am 17. Juni 2017 wieder in Bonn stattfindet. Weitere Infos unter www.womenandwork.de

Morgen fange ich an zu joggen!

Gewohnheiten dauerhaft ändern in 5 Schritten

Wer sich ein neues Verhalten angewöhnen oder ein altes ablegen möchte, braucht dazu häufig viel Energie und Selbstdisziplin. Und doch kann es passieren, dass man wieder ins alte Verhalten rutscht – und weil es dann sowieso egal ist, gleich darin hängen bleibt. Es ist aber möglich, Verhaltensänderungen leichter zu machen, die inneren Sabotagestrategien zu erkennen und durch positive Strategien zu ersetzen.

» Bei jeder Art von Verhaltensänderung gilt es, Widerstände zu überwinden, wenn die Veränderung von Dauer sein soll. Es ist normal, nach der anfänglichen Begeisterung für das Neue wieder in alte Gewohnheiten zurückzufallen, da die dazugehörigen Verbindungen im Gehirn gut ausgebauten Datenautobahnen gleichen, während die neuen Wege erst gebahnt und dann ausgebaut werden müssen. Wenn dieser Mechanismus verstanden ist, wird auch klar, weshalb folgende Hilfsmittel so gut funktionieren, um ein neues Verhalten dauerhaft in Ihrem Repertoire zu verankern.

1. Eine klare Vision entwerfen

Kreieren Sie ein Bild davon, was Sie wollen. Folgende Fragen helfen dabei:

- Wie sieht das aus/fühlt sich das an, wenn ich X erreicht habe?
- Wenn ich mir Y abgewöhne, was ist das für eine Fähigkeit, die ich stattdessen haben werde?

Seien Sie so genau wie möglich!

2. Wegbereitende Ziele setzen

Legen Sie kleine erste Schritte fest, die es wahrscheinlicher machen, dass Sie danach das gewünschte Verhalten umsetzen. Halten Sie diese schriftlich fest und seien Sie stolz auf sich, wenn Sie eines Ihrer wegbereitenden Ziele erreicht haben!

- Welchen ersten Schritt können Sie tun, um sich an Ihr Ziel heranzutasten?
- Wo ist Ihr „Point of no return“ in dieser Sache? Wie weit müssen Sie gehen, damit Sie es relativ sicher diesmal schaffen?

Halten Sie dieses wegbereitende Ziel an passender Stelle fest, z. B. im Kalender!

3. „Klassische“ Ziele setzen

Definieren Sie nach den klassischen Vorgaben SMARTe Ziele (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert) mit Meilensteinen, die Sie Ihrer Vision Stück für Stück näherbringen.

Halten Sie Ihr Ziel schriftlich fest und überprüfen Sie es auf die „SMART“-Kriterien. Formulieren Sie es im Präsens oder in der Vergangenheit, so als wäre es schon erreicht.

4. Hilfe holen

Sichern Sie sich die Unterstützung z. B. von Freunden, einem Coach oder einer Online-Community.

- Wer in Ihrem Umfeld hat vielleicht dasselbe vor wie Sie?
- Wer hat etwas Ähnliches schon erfolgreich gemacht und könnte Ihnen Tipps geben?
- Wer in Ihrem Umfeld könnte etwas gegen Ihr Vorhaben einzuwenden haben? Wie überzeugen Sie diese Person von Ihrem Vorhaben?

Halten Sie mögliche Einwände anderer und wie Sie sie entkräften wollen schriftlich fest. Treffen Sie verbindliche Vereinbarungen mit anderen, z. B. regelmäßige Telefonate, in denen Sie über Ihre Fortschritte berichten.

Diesmal wirklich.
Ganz bestimmt!

5. Rückfallbremse installieren

Erstellen Sie ein „Skript“ für Not- und Rückfälle. Wenn sie darauf zurückgreifen können, brauchen Sie nicht darüber nachdenken, wie Sie reagieren sollten, um Ihrem Ziel treu zu bleiben. So sind sie vorbereitet auf Situationen, in denen Sie sonst in Ihre alten Verhaltensweisen zurückgefallen wären.

- Welche (typische) Situation könnte eintreten, die mich von meinem Vorhaben abbringen könnte?
- Was tue/sage ich, wenn...?

Meistens reicht hier ein Satz aus, Sie brauchen kein ganzes Drehbuch zu formulieren. Erarbeiten Sie solche Sätze für zwei bis drei typische Alltagssituationen.



Foto: Myriam Mersy

Ulrike Heiß organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings. E-Mail: heiss@zeitfuerswesentliche.com

Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft

Die Krones AG – kennen Sie nicht? Den Produkten unserer Kunden sind Sie heute aber bestimmt schon begegnet. Denn jede vierte Flasche weltweit und jede zweite Flasche in Deutschland ist auf einer Krones Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt worden. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Soft-Drink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie. >



Tüftler mit Reisepass

Service-Ingenieur (m/w) – Ein Job ohne Alltags-Arbeitsroutine

» Man nehme einen Schraubendreher, Notfallapotheke, Reisepass und Sicherungsmuttern. „Passt doch überhaupt nicht zusammen“, sagen Sie? Und fragen sich, was denn das werden soll?

Das Rätsel lösen wir gerne auf, denn die Auswahl der Gegenstände macht tatsächlich Sinn: Für die Krones Service-Ingenieure ist sie ein fester Bestandteil des Gepäcks. Und außerdem gehören natürlich noch jede Menge technisches Know-How, Improvisationstalent und Selbstständigkeit dazu.

Weltweit sind die spezialisierten Techniker der Krones AG unterwegs und stellen sicher, dass alle Anlagen jedes einzelnen Kunden laufen. Sie sind die „Schnelleinsatztruppe“, die sofort zur Hilfe eilt, wenn es irgendwo brennt. Und dann geht die Tüftelei los. Mit ihrer Spezialisierung auf eine Technologie unterstützen die Experten dann mit ihrem vertieften Wissen die Techniker vor Ort oder betreuen besonders komplizierte Installationen. Oder, wie es die Chefin der Truppe im Bereich Automatisierungstechnik, Birgit Hahn [YouTube: Menschen bei Krones: Birgit Hahn], erklärt: Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß. Und je nachdem, welches Teil behandelt werden muss, rückt der richtige Spezialist an. Zusammen mit dem „Hausarzt“ wird dann untersucht, überprüft und operiert. Dass dabei auch der „Hausarzt“ etwas dazulernt und aus der Erfahrung der Fachärzte profitiert, ist dabei mehr als nur ein netter Nebeneffekt.

Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß.

Birgit Hahn selbst war lange Zeit als aktive Service-Ingenieurin im Außendienst zuständig für Asepsis und Prozesstechno-



logie im Bereich Automatisierungstechnik. Andere wiederum kümmern sich zum Beispiel um Themen wie die Inspektionstechnik. Dabei sind sie oft wochenlang unterwegs, treffen allerhand Menschen, sehen neben Produktionsstätten auch eine Menge interessanter Städte und Landschaften. Und nach jeder Reise bleibt das Wissen, dass man wieder etwas geleistet hat, auf das man stolz sein kann – und die Gewissheit, dass der nächste Einsatz wieder neue Herausforderungen bereithält.

Eines haben aber alle Spezialisten gemeinsam: Für sie alle ist wohl der kühle Kopf in jeder Situation das wichtigste Werkzeug. Auch bei völlig neuen Situationen und unbekanntem Problemen gilt es, ruhig zu bleiben und strukturiert auf Fehlersuche zu gehen. Statt Hektik und Stress sind also Präzision und Souveränität gefragt, gepaart mit überdurchschnittlich gutem Know-how.

Wie unverzichtbar die Service-Ingenieure für die Krones AG sind, dürfte nun klar geworden sein. Und für alle, die es bei dem Gedanken an die Tätigkeit als Service-Ingenieur jetzt in den Fingern juckt: Dann nichts wie ran an die Bewerbung im Online-Portal (www.krones.com)! Selbstverständlich gilt das nicht nur für die Herren der Schöpfung, auch weibliche Bewerberinnen sind willkommen! ■

Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



Die KRONES AG

- Mehr als 13.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt

Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones Tochtergesellschaften, wie beispielsweise Intralogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 80 Service- und Vertriebsniederlassungen

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.734 (Stand 30.06.2016)
Weltweit: 13.742 (Stand 30.06.2016)

Jahresumsatz

2015: 3,17 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

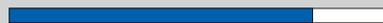
Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

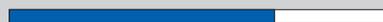
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



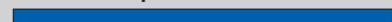
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

„In jeder größeren Stadt muss eine Bierothek stehen“



Wie MBS Alumnus Christian Klemenz zum ersten Beerpreneur Deutschlands wurde

» Dass in ihm ein großer Gründer- und Unternehmergeist steckt, erkannte Christian Klemenz während seines Bachelor-Studiums an der Munich Business School (MBS). Die Leidenschaft für Bier war ihm als gebürtigen Oberfranken ohnehin in die Wiege gelegt worden – weist die Region doch die höchste Brauereidichte der Welt auf. „Warum also nicht beides miteinander verbinden“, sagte sich Christian – und wurde binnen weniger Jahre zu Deutschlands erstem „Beerpreneur“: mit einer eigenen, exportstarken Biermarke, einem immer weiterwachsenden Netz an Bierfachgeschäften und der Vision, die Anerkennung und Wertigkeit des Produktes Bier zu steigern.

Als Christian Klemenz 2006 sein Bachelor International Business Studium an der MBS begann, hatte er noch keine genauen Vorstellungen von seiner Karriere. „Während meines Studiums stellte sich dann aber recht schnell heraus, dass Gründer- und Unternehmertum eine große Faszination auf mich ausübten“, erinnert sich Christian.

Von der Theorie in die Praxis

Nach Bachelor-Abschluss und Praktikum in den USA (natürlich im Silicon Valley!) hatte er während seines Master-Studiums die zündende Idee: „2010 verbrachte ich ein Auslandssemester in Indien. Mir fiel auf, dass es am dortigen Markt kein dominierendes Exportbier gab. So entstand die Idee einer exportorientierten Biermarke ‚made in Germany‘: St. ERHARD war geboren“, erzählt Christian von den Anfängen seines Unternehmens. Bereits ein Jahr später verließen die ersten Flaschen Kellerbier die Abfüllanlage im fränkischen Hallerndorf nahe Bamberg in Richtung Indien.



Fünf Jahre St. ERHARD

Gerade hat Christian das fünfjährige Bestehen seiner Biermarke gefeiert. Mit einem Ausstoß von rund 1.000 Hektolitern pro Jahr ist St. ERHARD heute einer der größten Craft-Beer-Produzenten in Deutschland: „Wir exportieren unser Bier inzwischen in 12 Länder auf vier Kontinenten“, so die stolze Zwischenbilanz des „Beerpreneurs“, wie Christian sich selbst bezeichnet.

„Wir wollen die Bierfachgeschäft-Branche dominieren“

Auch Christians zweite Unternehmung erfreut sich stetigen Wachstums – und hat selbstverständlich auch mit Bier zu tun: 2014 eröffnete der sympathische Oberfranke seine erste Bierothek – eine Vinothek für den Bierfreund, einen „Fachladen rund ums Bier“.

Heute gibt es neben einem Onlineshop bereits sechs Bierothek-Ladengeschäfte. „Die Bierothek ist nicht nur ein Bierfachhandel. Wir wollen die erste Anlaufstelle sein für alles rund um das Thema Bier. Wir bieten zum Beispiel Bierberatung an, veranstalten Bier- und Brauseminare“, erläutert Christian das Konzept seines stationären Handels.

Schon heute ist Christian mit seinen Bierotheken Marktführer im Bereich Bierfachgeschäfte in Deutschland. Dieses erfolgreiche Konzept möchte er weiter ausbauen: „Wir wollen die Bierfachgeschäft-Branche dominieren. In jeder größeren Stadt muss eines Tages eine Bierothek stehen!“

Fotos: Martin Rehm

Auf in die Zukunft!



Firmenkontaktmesse

09.11.2016

Postpalast an der Hackerbrücke

KOSTENLOS
von Studenten
für Studenten

Wie kreativ darf meine Bewerbung sein?

» Grundsätzlich sind dem Ideenreichtum und der Kreativität der Bewerber keine Grenzen gesetzt. Sie können einen entscheidenden Vorteil im Wettkampf um eine begehrte Position bedeuten. Ausgefallene Bewerbungen stechen unweigerlich durch ihre Andersartigkeit heraus. Diese Tatsache ist jedoch mit Vorsicht zu genießen, denn: Je ausgefallener, desto besser oder effektiver trifft nicht immer zu. Der Grat zwischen genial und unprofessionell ist sogar extrem schmal. Wie kreativ eine Bewerbung sein darf, hängt vor allem von dem Empfänger, dem angestrebten Jobprofil und der Branche ab.

Berufe, in denen viel Kreativität gefordert und gelebt wird, sind insbesondere Stellen im journalistischen und medialen Bereich. Kreativität ist auch später in diesen Berufen gefragt und kann daher als Verstärker für die im Lebenslauf angegebenen Fähigkeiten und Kenntnisse stehen. Mit Hilfe einer interessanten Kreativ-Bewerbung können Sie bereits in Ihren Unterlagen Ihr Können auf diesem Gebiet präsentieren. Wichtig ist jedoch, dass das Design die Kernbotschaft nur unterstützt. Steht dieses jedoch im Mittelpunkt oder ohne Verbindung zu Ihrer Person bzw. zum Unternehmen, wirkt die Bewerbung schnell unecht und aufgesetzt. Bei einer Bewerbung für eine Stelle in einer Bank oder einer Unternehmensberatung haben Struktur und Seriosität oberste Priorität. Dies wird schließlich auch später im Job von Ihnen verlangt. Bunte Farben, ein pfiffiges Layout oder spritzige Texte sollten in diesem Fall eher sparsam oder gar nicht verwendet werden.

Tatsache ist, dass sowohl Personaler junger Start-ups als auch etablierter Unternehmen immer häufiger Gefallen an kreativen Bewerbungen finden. Bei der Erstellung der Unterlagen sollte jedoch

unbedingt auf die richtige Mischung zwischen originell und professionell geachtet werden.

Sind Sie sich trotz Recherche nicht sicher, wie eine Guerilla-Bewerbung in Ihrem Wunschunternehmen ankommen wird oder haben Sie keine gute Idee für eine kreative Bewerbung, sollten Sie lieber die Finger davon lassen und eine klassische, aber gute Bewerbung schreiben. Die altbewährte Methode erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit in der Personalabteilung und ist oft die sicherere Variante. Trotzdem sollten Sie auch hier einige Regeln beachten, da bereits formale Kleinigkeiten dazu führen können, dass Personaler Ihre Bewerbung trotz fachlicher Qualifikation nicht weiter berücksichtigen oder Ihnen andere Kandidaten vorziehen, die neben fachlichen Qualifikationen auch formvolle Bewerbungsunterlagen zu bieten haben.

Unser Tipp:

Lassen Sie sich bei der Erstellung aussagekräftiger und professioneller Bewerbungsunterlagen von einem Experten beraten oder Ihre Unterlagen auf jeden Fall in Bezug auf Aufbau, Inhalt und Sprache von anderen checken. Die Wirkung ist entscheidend und die Adressaten müssen von Ihrer Eignung überzeugt wer-

den. Entscheidend sind somit Ihr Background sowie Ihre fachlichen Kompetenzen. Bei zu kreativen Bewerbungen kann der Schuss auch nach hinten losgehen.

Wussten Sie bereits?!

Der Ausdruck Guerilla-Bewerbung leitet sich vom Ausdruck Guerilla-Marketing ab. Dieser Begriff wurde vom Marketing-Experten Jay C. Levison geprägt und steht für ungewöhnliche Aktionen, bei denen man mit Hilfe relativ geringen Aufwands große Aufmerksamkeit und Wirkung erzielen kann. ■



Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

KARRIERECOACH
MÜNCHEN



Starte Deine Karriere jetzt akademika augsburg 2016

Am 22. und 23. November präsentieren sich auf der akademika augsburg 2016 im Messezentrum Augsburg zahlreiche Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet als attraktive Arbeitgeber für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen. Darunter Allianz, Brückner, Cimpa, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR, Fujitsu, Hirschvogel, Kontron, Microsoft, ProconIT, Washtec, ZOTT sowie viele weitere interessante Firmen und Institutionen.

Die akademika ist Süddeutschlands größte branchen- und fachübergreifende Recruiting-Messe. Sie bietet jungen Akademikern hervorragende Jobperspektiven und den teilnehmenden Firmen hochqualifizierte Mitarbeiter.

Auf der Messe haben Besucher direkt vor Ort die Chance, wichtige Kontakte zu Personalverantwortlichen herzustellen. Im

persönlichen Gespräch können die Berufseinsteiger mehr über ihr Wunschunternehmen erfahren und sich direkt am Messestand für ihren Traumjob, eine Traineeestelle, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bewerben. Weiterhin werden Services wie Bewerbungsunterlagen-Checks, Karriere-Coachings, Bewerbungsfoto-Service, Online-Reputation-Check und viele spannende Fachvorträge kostenfrei angeboten.

Für den kostenlosen Transfer direkt zur akademika sorgen zahlreiche Shuttle-Busse, welche die Studenten nach Anmeldung an ihren Hochschulen abholen



und direkt ins Messezentrum bringen. Neben vielen Hochschulorten in Bayern werden auch Standorte in Baden-Württemberg, Hessen und Österreich angefahren. Der Eintritt zur Messe ist für Absolventen und Studenten mit Studentenausweis frei.

Weitere Informationen zur akademika augsburg 2016 unter www.akademika.de.

akademika augsburg 2016
– Die Job-Messe

Messezentrum Augsburg
22. November 2016, 10 – 17 Uhr
23. November 2016, 10 – 16 Uhr

akademika 16
Die Job-Messe

FÜR STUDENTEN
ABSOLVENTEN UND
YOUNG PROFESSIONALS

22. - 23.11.16
Messezentrum Augsburg

- Jobs, Direkteinstieg, Traineestellen, Praktika, Abschlussarbeiten
- Für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen
- Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften
- Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen
- Karriere-Coaching, Social-Media-Check
- Kostenlose Bewerbungsunterlagen-Check
- Kostenlose Bewerbungsphotos
- Kostenlose Bus-Shuttle von etlichen Hochschulen
- Bus-Shuttle-Fahrplan und -Registrierung hier:



aktuelle Ausstellerliste unter www.akademika.de

TKI Automotive	FUJITSU	persona service	bertrandt
Brunel	NORMA	PROCON IT	CIMPA
IMMOBILIEN SERVICE DEUTSCHLAND	enterprise	Microsoft	SO:IT
PENNY	ZOTT	CE-SYS	baramundi
Allianz	TCPdesk	GTÜ	real-
UKS ENGINEERING	WashTec	TNG	BAKER TILLY ROELFS
faurecia	GVB	CHECK24	BRÜCKNER GROUP
OPENTEXT	IT-CUBE SYSTEMS	FF	Hirschvogel Automotive Group
sepp.med	XITASO	vixeljet	AKDB
kontron	MEDIA - SATURN	m-i-m	

Veranstalter: WFA WISO-FÜHRUNGSKRÄFTE- AKADEMIE

Kooperation: Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Augsburg

Medienpartner: audimax MEDIEN, campushunter

**WIR BRINGEN DEINE
PERSÖNLICHKEIT
ZUM VORSCHN.**



Mach den kostenlosen Persönlichkeitstest und lerne die passenden Unternehmen für dich kennen.



Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aerosystems

Ganz oben dabei. Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur

Über 16.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Michaela Maul, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2217

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

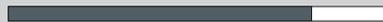
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

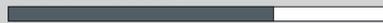
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

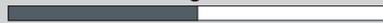
Examensnote 80%



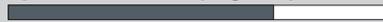
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



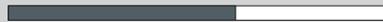
Ausbildung/Lehre 30%



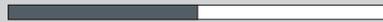
Promotion 30%



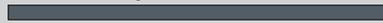
Masterabschluss 60%



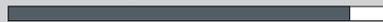
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Fit und gut gelaunt in den Herbst

**Dich hat der Herbstblues gepackt?
Keine Sorge, ich hol dich da raus! Mein Motto:
kleine Überwindungen mit großer Wirkung.
Ich verrate dir, wie du deine Antriebslosigkeit austrickst
und deine Glückshormone wieder auf Zack bringst.**

» Der Wind bläst, es ist unangenehm kühl und draußen schon dunkel. Jetzt noch raus zum Fitness-Studio? Och nö, da bleibe ich doch lieber auf dem Sofa und mache es mir gemütlich... Jaja, und jährlich grüßt die Herbstträgheit.

Die dunkle Jahreszeit kann einem ganz schön zu schaffen machen. Beim einen mehr, beim anderen weniger. Gerade erst haben wir unsere Uhr umgestellt, und unseren Körper einmal mehr auf Schlafmodus. Aber ich garantiere euch: Es gibt Licht am Ende des Novembertunnels! Mit ein paar Kniffen und kleinen Überwindungen verscheuchst du trübe Stimmung und Antriebslosigkeit im Nu. Gute Herbstlaune selbstgemacht? Das geht! Und zwar ohne Unmengen Trostsokolade. Und so bekommst auch du das hin:

Ziel Nummer eins: Möglichst viel Tageslicht tanken! Denn das drängt unser Schlafhormon Melatonin zurück und vertreibt dadurch die Trägheit. Mein Tipp: Gehe einmal am Tag (wenn es noch hell ist) für eine halbe Stunde raus. Wichtig ist, dass du diese Zeit fest dafür in deinen Alltag einplanst. Das geht z.B. ganz gut in der Mittagspause. Das Spazieren an der frischen Luft tut unserer Stimmung gut: Durch Licht und Bewegung tanken wir nämlich Vitamin D – und die Glückshormone kommen so automatisch in Schwung. Außerdem bringt die Extra-Portion Sauerstoff an der frischen Luft

unseren denkenden Kopf wieder auf Zack – das steigert unsere Leistungsfähigkeit und das anschließende Lob vom Chef sorgt ebenfalls für gute Laune.

Kleine Überwindung mit großer Wirkung sozusagen. Damit das mit der (Glücks-)Hormonherstellung auch reibungslos läuft, ist es wichtig, morgens die Speicher mit einem gesunden, ausgewogenen Frühstück zu füllen. Und das Eiweiß nicht vergessen! Am besten dreimal über den Tag verteilt eiweißreich speisen. So bereitest du deinen Körper bestens vor für ein dauerhaftes Stimmungshoch.

Ziel Nummer zwei: mehr Bewegung! Ich kenne keine bessere Medizin gegen den Herbstblues als sportliche Betätigung. Jetzt musst du dich nur noch dazu bewegen, dich zu bewegen. Halte dir einfach immer vor Augen: Hast du dich einmal aufgerafft, folgt die Belohnung auf dem (sportlichen) Fuße, nämlich mehr Zufriedenheit und meist auch mehr Komplimente. Und das ist ja bekanntlich das beste Rezept gegen trübe Stimmung. Mein Tipp: Setze dir kleine Ziele: z.B. jeden Morgen 10 Minuten Gymnastik. Das lässt sich ganz gut in den Alltag unterbringen, bringt den Kreislauf in Schwung und auch die Lämpchen in unserem Gehirn schalten sich schneller an. Allein die Tatsache, dass du diesem Ziel nachgekommen bist, schüttet garantiert Glückshormone (z.B. Dopamin) aus und dieses positive Gefühl spornt dich wiederum weiter an.

Fazit: Licht und Bewegung statt Trübsal blasen. Und danach fühlt sich das Entspannen auf dem Sofa gleich viel großartiger an. ■

Patric Heizmann
Experte für Gesundheit,
Fitness und Stressbewältigung

Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat. Weitere Informationen auf

www.schlank-an-einem-Tag.de,
www.facebook.com/patriceheizmann und
www.youtube.com/user/patriceheizmann

Ab September wieder auf großer Deutschland Tour mit „Essen erlaubt“!
www.patric-heizmann.de/#tour





Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umher surfen auch nicht von lästiger Pop-up Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?



**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

**Kapiervorgang
abgebrochen!**

Karriere - www.campushunter.de

**Läuft bei mir,
zwar rückwärts
und bergab,
aber läuft.**

Karriere - www.campushunter.de

**Ich kann's dir
nicht besser
erklären,
aber lauter!**

Karriere - www.campushunter.de

**Du hast zwar
Recht, aber ich
finde meine
Meinung besser.**

Karriere - www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Der Virtual Reality Day an der Hochschule Fresenius München hat sich zum Branchentreff entwickelt

Am 20.07.2016 hat die Hochschule Fresenius München bereits zum zweiten Mal den Virtual Reality Day ausgerichtet. Auch diesmal haben dort wieder zahlreiche Firmen ihre innovativen Produkte vorgestellt und die Besucher damit in den Bann der Zukunftstechnologie gezogen. In thematischen Diskussionsrunden wurden zudem Chancen und Anwendungsmöglichkeiten für die Virtual Reality erörtert – auch kritische Stimmen waren zu hören.



» Die Euphorie in Sachen Virtual Reality (VR) ist groß, das war auch im Juli auf dem 2. Virtual Reality Day an der Hochschule Fresenius München wieder zu spüren. 13 Unternehmen, die meisten davon Start-ups, hatten sich diesmal im Audimax der Hochschule den mehr als 250 Besuchern präsentiert. „Aussteller- und Besucherzahl konnten im Vergleich zum ersten Virtual Reality Day 2015 deutlich gesteigert werden. Die Aufbruchsstimmung in der Branche ist weiterhin enorm und die Technologie lockt immer mehr Menschen an“, bilanzierte Prof. Dmitri Popov, Studiengangsleiter 3D-Design & Management an der Hochschule Fresenius München und Organisator des Events.

Dass eine große Aufbruchsstimmung aber nicht unbedingt den Anfang einer Erfolgsgeschichte markieren muss, darauf verwies Prof. Dr. Ludwig Hinkofer, Leiter der Media School und Prodekan des Fachbereichs Wirtschaft und Medien am Münchner Standort, in seiner Begrüßungsrede. Schon Mitte der neunziger Jahre habe er es erlebt, wie der VR-Branche eine große Zukunft vorhergesagt wurde: „Damals wurde von einigen VR-Enthusiasten das Zukunftsszenario entworfen, dass man schon in zwanzig Jahren immer seltener real, dafür häufiger virtuell verreisen würde:

Man zieht sich einfach in den VR-Raum seiner Wohnung zurück und macht ein bisschen Urlaub an seinem virtuellen Traumstrand – jetzt befinden wir uns in genau dieser Zukunft und Virtual Reality ist immer noch nicht wirklich in der Gesellschaft angekommen“, so Hinkofer.

Im Gespräch mit den Ausstellern wurde aber klar: Genau das soll sich möglichst bald ändern. Die Start-ups haben verstanden, dass es darum geht, Produkte zu entwickeln, die für Unterneh-



men und Einzelkunden einen konkreten Mehrwert bieten. Damit diese Produkte auch Abnehmer finden, müssen allerdings noch einige Vorbehalte gegenüber der Technologie abgebaut werden.

Für welche Anwendungsgebiete im Bildungsbereich bringt VR einen Mehrwert – und für welche nicht?

Auch in der Diskussion zum Thema „VR und Education“ – beim 2. Virtual Reality Day konnten die Teilnehmer diesmal neben der Messe verschiedene themenbezogene Diskussionen besuchen – wurden diese Vorbehalte deutlich. Ein Lehrer äußerte zum Beispiel, dass sich VR im Unterricht zwar sehr gut zur Erklärung abstrakter Modelle aus den Bereichen Mathematik und Physik eigne, eine Anwendung in vielen anderen Zusammenhängen sich aber nicht lohne. Auch fehle es vielen Schulen in Deutschland an technischen und finanziellen Mitteln, um die neue Technologie sinnvoll einsetzen zu können.

Im Bereich Erwachsenenbildung schätzten dagegen einige der Diskussionsteilnehmer die Einsatzmöglichkeiten für VR optimistischer ein. Man könne die Technologie beispielsweise beim Coaching einsetzen: „Die Klienten konfrontiert man dabei in der virtuellen Realität mit Situationen, mit denen sie im realen Leben nicht zurechtkommen“, brachte es eine anwesende Therapeutin auf den Punkt. Auf diese Weise sei es möglich, richtiges Führungsverhalten oder den Umgang mit Stresssituationen zu trainieren – ohne dass die Klienten dabei negative Konsequenzen erfahren.

Am Ende der Diskussion herrschte Einigkeit darüber, dass es für VR im Bereich Education durchaus Einsatzmöglichkeiten gibt – dass man diese aber erst noch genau identifizieren und finanzielle Fragen klären muss. Für Unternehmen, die Virtual Reality in der Bildung etablieren wollen, bleibt also noch viel zu tun. Das gilt auch für ihre Branchenkollegen. Dabei ist eines gewiss: sie werden sich dieser Herausforderung mit viel Euphorie stellen. Die Hochschule Fresenius möchte ihnen mit dem VR-Day – der auch im Jahr 2017 wieder stattfinden wird – eine Plattform zur Verfügung stellen, über die sie ihre Ideen teilen und sich mit Firmen und Konsumenten austauschen können. ■



DEIN SHUTTLE ZU DEN IT-JOBS IN MÜNCHEN





präsentiert von
job-shuttle.com

DO, 10.11.2016

JETZT ANMELDEN: WWW.HACK-AND-JUMP.DE

Medienpartner:



Das etwas andere Karriereportal



AIESEC in München

„SO MANY OPPORTUNITIES!“

» Möglichkeiten schaffen und gleichzeitig Möglichkeiten nutzen – dies sind, ganz simpel gesagt, die zwei Leitsätze unseres ehrenamtlichen Engagements bei der weltgrößten Studentenorganisation AIESEC. Bereits 1948 gegründet trägt sie heute wie früher dazu bei, einen internationalen Austausch zu ermöglichen und auf diesem Weg ein besonderes interkulturelles Verständnis zwischen den verschiedenen Nationen unserer Welt herzustellen. Neben dem geschichtsträchtigen Fundament hebt gerade die Zielsetzung, ein allgemeines Diversity-Bewusstsein in unserer Generation herzustellen, diese Studentenorganisation unter allen anderen Organisationen dermaßen hervor.

„Wie genau tut AIESEC das, was AIESEC eben tut?“

Nun, in über 125 Ländern setzen sich Studierende und Absolventen, die sogenannten „Aiesecers“, dafür ein, Studenten aller Fachrichtungen in das Ausland zu schicken, wo sie sowohl Praktika absolvieren als auch an diversen sozialen Projekten teilnehmen können. Wie im

Titel erwähnt, sind den Möglichkeiten in und mit AIESEC keine Grenzen gesetzt. Durch unsere Bemühungen möchten wir den Studenten die Chance bieten, vielfältigen Kulturen zu begegnen. Damit ist gemeint, sie nicht nur zu erleben, sondern auch tatsächlich zu LEBEN. Wir wollen damit weit über das bloße „Horizont erweitern“ hinausgehen. AIESEC sorgt nämlich schon vorab für die beste Vorbereitung auf einen solchen Auslandsaufenthalt. Im Rahmen selbst organisierter Vorbereitungsseminare soll ein erstes Grundverständnis für die Kultur des Ziellandes hergestellt werden, um damit dem altbekannten „Kulturschock“ so gut wie möglich vorzubeugen. Auch vor Ort sind die Betroffenen nicht auf sich alleine gestellt. Das AIESEC-Netzwerk ist so vielfältig und international, dass in fast jedem Zielland, in dem unsere Organisation vertreten ist, Mitglieder des AIESEC-Verbandes als Unterstützer in Fragen jeglicher Art zur Seite stehen. Selbst nachdem die Studenten wieder im Heimatland eintreffen, werden sie zunächst von unserer Organisation herzlichst willkommen heißen. Auch hierfür werden eigens Veranstaltungen arrangiert, um die Rück-



kehrer aus dem Ausland bestmöglich wieder in die eigene Kultur einzubetten.

Diese Aufgaben kommen jedem Lokalkomitee innerhalb von AIESEC zu. So auch dem Münchener Komitee, das sich innerhalb Deutschlands als eines der größten präsentiert. Aktuell arbeiten rund 50 Studenten an unseren Auslandsprogrammen mit. Auch auf Mitarbeiterseite bedeutet AIESEC eine persönliche Bereicherung. Herausforderungen anzunehmen, sich ihnen zu stellen und die Erfolgserlebnisse anschließend mit dem Team zu teilen – oder „sharen“ wie das in der AIESEC-Sprache lauten würde – ist eine der zahlreichen Stärken, die man sich im Laufe der Zeit als Aiesecers eignet.

Nutze auch du die Chancen, die AIESEC bietet. Finde heraus was AIESEC für DICH ist unter www.aiesec.de

Weitere Informationen

Aktuelle Infos und Termine findest du auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/aiesecmunich/
sowie auf:

www.instagram.com/aiesecinmunich/
www.aiesec.de/muenchen/





Karin Vogel, Leiterin Personal

Karin Vogel arbeitet seit Januar 2015 als Personalleiterin bei der MicroNova AG.



Welche Vorteile erhalten Studenten bei MicroNova?

Wir haben eine echte Innovationskultur, viele Beschäftigte arbeiten an zukunftssträchtigen Projekten, wie beispielsweise E-Mobilität. Folglich gibt es bei uns jede Menge spannende – und oftmals auch technologisch herausfordernde – Aufgaben. Wir sind auch immer offen für individuelle Abschlussarbeitsthemen und begrüßen es ausdrücklich, wenn sich Studierende mit eigenen Vorschlägen initiativ bei uns bewerben. Für diejenigen, die noch auf der Themensuche sind, schreiben wir zudem zahlreiche Themen für Abschlussarbeiten aus.

Darüber hinaus geben wir Absolventen und Absolventinnen gerne die Chance, ihre erste Berufserfahrung bei uns zu sammeln. Viele unserer offenen Stellen richten sich an Berufsanfänger, die wir aktiv fördern, z.B. mit einem Mentoring-Programm. Gleichzeitig bieten wir die Möglichkeit, von erfahrenen Kollegen und Kolleginnen zu profitieren und sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Wir investieren je-

des Jahr große Beträge in verschiedene Weiterbildungen, denn wir verdanken unseren Erfolg unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen!

Was spricht generell für eine Karriere bei MicroNova?

Wir legen Wert auf Innovationsfreude, Kontinuität und organisches Wachstum. Unsere langfristige Wachstumsstrategie und die damit verbundene Sicherheit eines solide aufgestellten, mittelständischen Unternehmens ist nur einer der Vorteile, von denen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen profitieren. Zudem ermöglichen unsere kurzen Entscheidungswege und flachen Hierarchien gerade Berufsanfängern, schon früh Verantwortung zu übernehmen und die eigene Kompetenz auszubauen. Darüber hinaus steht bei uns der Mensch mehr im Vordergrund: Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen sich persönlich, so dass man auch als Einsteiger bereits sehr gut integriert ist. ■



MICRONOVA
Software und Systeme

Vielseitig aufgestellt

Technik ist deine Leidenschaft und neue Herausforderungen spornen dich zu Höchstform an? Dann bewirb dich jetzt! Bei uns erwarten dich spannende und verantwortungsvolle Aufgaben, flache Hierarchien und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

MicroNova AG – Personalabteilung – Unterfeldring 17 – 85256 Vierkirchen
Tel.: 0 81 39 / 93 00-637

www.micronova.de/karriere

Kontakt
Ansprechpartner
Franziska Engels

Anschrift
Unterfeldring 17
85256 Vierkirchen

Telefon
+49 81 39 / 93 00-637

Internet
www.micronova.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
[www.micronova.de/
karriere.html](http://www.micronova.de/karriere.html)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte reichen Sie Ihre
Bewerbung online auf
[www.micronova.de/
stellenangebote](http://www.micronova.de/stellenangebote) ein.

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MicroNova AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
IT-Lösungen für Automotive, Gesundheitswesen, Telekommunikation

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Medizinische Informatik, Nachrichtentechnik, Physik & physikalische Technik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hardware-in-the-Loop-Simulatoren und Testautomatisierungslösungen für die Automobilindustrie; Software-Lösungen für den Gesundheitssektor sowie für das Management von Mobilfunk- und Kommunikationsnetzen

■ Anzahl der Standorte

4 (Vierkirchen bei München, Wolfsburg, Ingolstadt, Mladá Boleslav (CZ))

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

160 (2016)

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

■ Einstiegsprogramme

Wir bieten zahlreiche Stellen für Werkstudenten, Praktikanten und Abschlussarbeiten in allen Bereichen an. Zudem könnt ihr mit uns „dual studieren“. Ihr habt euer Studium gerade abgeschlossen? Bei uns unterstützt euch ein engagierter Mentor! Er oder sie sorgt dafür, dass ihr in den ersten Monaten bei uns sofort Anschluss findet und beste Betreuung bekommt.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nicht möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

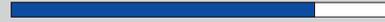
■ Warum bei MicroNova bewerben?

Wir bieten eine kollegiale Atmosphäre, flache Hierarchien und eine Vertrauensbasis. Ihr könnt mit einem hohen Grad an Eigenverantwortung sowie anspruchsvollen Aufgaben eure Zeit bei uns gestalten und euch damit weiterentwickeln. Bei der Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen wir – wie auch in allen anderen Bereichen – größten Wert auf hohe Qualität. Wir sind ein dynamisches, innovatives Unternehmen und setzen bei unserer Wachstumsstrategie auf Kontinuität – „Quartalsdenke“ gibt es bei uns nicht. Ihr könnt damit von der Sicherheit eines im Gründereigentum befindlichen, mittelständischen Unternehmens mit spannenden beruflichen Herausforderungen profitieren.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



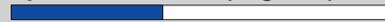
Studiendauer 80%



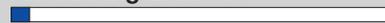
Auslandserfahrung 5%



Sprachkenntnisse (englisch) 40%



Ausbildung/Lehre 5%



Promotion 5%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 5%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



■ Sonstige Angaben

Wir suchen aufgeschlossene und flexible Menschen, die gerne im Team arbeiten und sich proaktiv einbringen. Wichtig ist uns eine lösungsorientierte Arbeitsweise.



Die Meute holt den ersten Platz

Prämierungsfeier 2016 des Münchner 5 Euro StartUp am SCE

➤ Eine App für Hundefreunde hat das Rennen um die ersten drei Plätze beim diesjährigen 5 Euro StartUp gemacht. Statt der Plätze zwei und drei gab es diesmal zwei zweitplatzierte Teams. Bei der Prämierungsfeier in der Steelcase Creative Hall am SCE wurden im Juli 2016 die Siegerinnen und Sieger gekürt.

Das erstplatzierte Team „Meute“ um Carolin Piecha und Daniel Jonah vernetzt Hunde und ihre Besitzer untereinander. Durch eine App sollen GPS-basiert und ortsbezogen hundebegiertere Menschen informiert werden. Die App ist in der Konzeptphase und soll langfristig ein soziales Netzwerk für Hundefreunde aufbauen, um z.B. Gassi-Freunde oder Hundesitter zu finden, Hunde-Foodsharing und Hunde-Flohmärkte zu kommunizieren oder entlaufene Vierbeiner schnell wiederzufinden. Dies funktioniert, indem man sich in der App ein „Rudel“ beziehungsweise eine „Meute“ anlegt. Dazu gibt es Empfehlungen mit einem Bewertungssystem für z.B. Tierärzte, Hunde-Physiotherapeuten oder Tierläden.

Der zweite Platz wurde aufgrund eines Kopf-an-Kopf-Rennens der Teams „DiverCity“ und „Green Brain“ in diesem Jahr zweimal vergeben, der dritte Platz entfällt. Die Idee von „DiverCity – Foods and Faces of Munich“: Ein Münchner Kochbuch herzustellen, welches Rezepte beinhaltet, die so vielfältig sind wie die Menschen dieser Stadt. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Menschen mit Fluchthintergrund, da sich diese, trotz des Zusammenlebens in einer Stadt, am Rande der Gesellschaft befinden. Jedem (multi-kulturellen) Rezept wird daher eine Seite hinzugefügt, die sich dem Koch widmet. Somit wird der Mensch hinter jedem Rezept vorgestellt. Ein 28-seitiger Prototyp des Koch- und Geschichten-

buchs lag zur Abschlussveranstaltung vor.

Das Projekt „Green Brain“ kümmert sich um die gesunde Ernährung von Studierenden durch das Befüllen von Automaten mit biologisch produzierten Produkten. Dadurch soll eine Alternative zum Fast Food entstehen und das Nachhaltigkeitsbewusstsein der Studierenden gestärkt werden. Die drei Studentinnen des Studiengangs „Management Sozialer Innovationen“ an der Hochschule München können einen Prototypen am Campus in Pasing starten und sind mit weiteren Hochschul-Institutionen für Kooperationen im Gespräch.

Zehn Studierenden-Teams waren zum Beginn, sechs zum Finale mit ihren Geschäftsideen im Rennen. Das Prinzip des Wettbewerbs: Eigene Ideen verwirklichen – mit Unterstützung von Start-up-Coaches und mit geringem Risiko. Das „5 Euro StartUp“ ermöglicht es Studierenden aller Münchener Hochschulen, mit fünf Euro Startkapital in kürzester Zeit ein eigenes Unternehmen zu gründen und am Markt zu testen. Bei der Abschlussveranstaltung stellen sich alle Teams an ihren Präsentationsständen sowie mit Start-up-Pitches vor Publikum vor. Diese Pitches fließen gemeinsam mit den vorab

eingereichten Geschäftsberichten in die Bewertung einer Jury ein.

Zu Beginn des jährlichen Wettbewerbs findet eine vierwöchige Theoriephase statt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ideenseminar passende Geschäftsideen finden und Umsetzungsstrategien entwickeln. In den folgenden acht Wochen Praxisphase gründen die Studierenden in Teams ein real am Markt agierendes Unternehmen und verwirklichen ihre Ideen. Über den



gesamten Zeitraum werden sie dabei von Coaches aus jungen Münchner Start-ups und dem Projektteam unterstützt. Die drei besten Teams erhalten Geldgewinne im Wert von insgesamt 1800 Euro, gestiftet von der Stadtparkasse München. Unterstützt wird die Veranstaltung zudem von Student und Arbeitsmarkt der LMU München. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ein Zertifikat erwerben. Nach dem Wettbewerb wird für diejenigen, die ihre Geschäftsidee weiterverfolgen möchten, individuelle Beratung angeboten. „5 Euro StartUp“ ist gekoppelt an das Qualifizierungsprogramm „InnovationsGeist“ für LMU-Studierende, das in einer Seminarreihe und in Camps Fachkenntnisse und Soft Skills für das Berufsleben vermittelt. Weiterbildung, Coaching und Beratung werden miteinander verbunden. ■



Was sind meine Stärken?

So finden Sie die Wahrheit heraus

Die Frage nach den Stärken ist zwar altmodisch, wird in Vorstellungsgesprächen aber immer noch gern gestellt. Die Antwort darauf fällt vielen schwer. Lesen Sie in diesem Beitrag von Stärkenspezialistin Svenja Hofert, wie Sie herausfinden, was Sie wirklich stark macht.

» Holen Sie sich ein Blatt und einen Stift oder machen Sie „Siri“ diktierbereit. Gehen Sie in sich. Fragen Sie sich: „Was sind meine Stärken?“ Schreiben Sie auf, was Ihnen einfällt. Ich wette, auf Ihrem Zettel stehen diese Begriffe:

1. kommunikationsstark
2. Organisationstalent
3. Teamplayer
4. analytisch
5. empathisch
6. kreativ
7. zuverlässig

Diese sieben Stärken führen meine inoffizielle deutschsprachige Hitliste an. Sie treffen auf jeden mehr oder weniger zu. Und deshalb sagen sie: rein gar nichts.

Dies ist nicht nur mein Eindruck. 90 Prozent der für eine amerikanische Studie befragten Studenten hielten sich für empathisch. 90 Prozent! Zunächst sollten wir uns daher einmal anschauen, was eine Stärke ist: etwas, in dem wir stark sind – stärker als andere. Eine Stärke geht deshalb auch immer über den Vergleich. Was können Sie wirklich besser als andere Menschen, wo sind Sie überdurchschnittlich gut? Wenn 90 Prozent sich für empathisch halten, so ist Empathie der Normalzustand, es kann also keine Stärke mehr sein. Und garantiert würde die

Foto: © alphaspirit – Fotolia.com

Selbsteinschätzung dieser 90 Prozent durch ein Fremdbild ganz schnell ins Wanken geraten.

Vertrautes bleibt haften

Sicher kennen Sie das auch: Es halten sich viele für empathisch, kommunikationsstark, die das bei näherer Betrachtung gar nicht sind. Hier greift die Verfügbarkeitsheuristik, ein kognitiver Bias, der unsere Wahrnehmung beeinflusst. Wir rufen auf die Frage „was sind meine Stärken?“ Begriffe ab, die uns vertraut sind, weil wir sie oft lesen oder hören. Wir verbinden mit diesen Stärken aber höchst Unterschiedliches.

Wenn ich Menschen frage, die sich für kreativ halten, und nachforsche, was denn ihre Kreativität ausmacht, fallen die Antworten oft sehr viel genauer und präziser aus. Dann sagen sie zum Beispiel: „Ich habe oft schräge Dinge im Kopf und kann gut querdanken“ oder „ich kann gut zeichnen“. Sie sehen an diesen Antworten: Gemeint sind völlig unterschiedliche Dinge. Suchen Sie also nach wirklichen, echten, ehrlichen Stärken und konkreteren Stärkenbeschreibungen, indem sie diese durch Beispiele mit Leben füllen. Dafür müssen Sie sich intensiv und auch kritisch mit sich selbst beschäftigen.

Ich arbeite seit Jahrzehnten mit Menschen im Rahmen von Neuorientierung, Karriere und Teamentwicklung am Thema Stärken und Potenziale. Ob Student oder Führungskraft: Wenige können ihre Stärken selbst gut in Worte fassen. Viel leichter wird es, wenn es andere tun. Dabei habe ich immer wieder festgestellt, dass fünf plus/minus zwei Stärken sehr leicht zu benennen sind, wenn man eine Person sehr gut kennt. Kennt man sie weniger gut, sind es meist nur ein, zwei Dinge, die als spezifisch für diesen Menschen auffallen.

Andere anonym befragen

Am besten lassen sich eigene Einschätzungen deshalb durch das Einholen von möglichst vielen unterschiedlichen Fremdperspektiven überprüfen. Andere sehen oft Dinge, die wir selbst nicht wahrnehmen, weil wir das Besondere daran nicht (mehr) erkennen. Das lässt sich leicht damit begründen, dass man Dinge, die einem leichtfallen, irgendwann nicht mehr als Anstrengung registriert. Das ist die Folge von erfolgreichem Lernen.

Also, schauen Sie sich lieber um. Probieren wir es einfach einmal aus. Denken Sie jetzt an drei Menschen, die Sie gut kennen. Fallen Ihnen zu diesen Menschen Stärken ein? Können Sie spontan beschreiben, was diese Leute besonders macht, wertvoll, anders als andere? Ich wette, Sie können das. Und ich wette, Sie müssen auch nicht lange überlegen, wenn Sie Stärken von anderen Menschen benennen sollen. Wenn Ihnen doch mehr Stärken eingefallen sind: Meist lassen diese sich clustern, also fokussieren, weil sie eine ähnliche Aussage treffen.

Das ist der Grund, aus dem ich – auch in meinem Buch „Was sind meine Stärken“ – von fünf Leitstärken spreche. Es sind die fünf führenden Stärken. Jene Stärken, die vorangehen und die Kutsche Ihres Lebens und Ihrer Karriere ziehen. Die Zahl Fünf ist dabei nicht einmal magisch. Fünf Dinge lassen sich leicht merken. Nach Hermann Ebbinghaus, Pionier der kognitiven Psychologie, brauchen Menschen nur eine Wiederholung, um fünf bis sieben Items zu lernen. Verschiedene Studien bestätigten bis heute immer wieder diese sogenannte Gedächtnisspanne.

Fragen Sie möglichst viele unterschiedliche Bekannte, Freunde und Kollegen oder Kommilitonen, und zwar am besten anonym. Das ist so wie bei einer Mitarbeiterbefragung im Betrieb. Es ist klar: Ehrliche Antworten kommen nur, wenn nicht klar ist, wer sie gegeben hat. Man kann, um diese Anonymität zu wahren, zum Beispiel einen Fragebogen entwerfen und um Antworten per Post bitten.

Clustern Sie die Stärken, die andere Ihnen attestieren, und bringen Sie sie in eine Rangfolge. Mit welchen können Sie sich wirklich gut identifizieren? Welche passen auch zu Ihrem Berufswunsch und ließen sich im Vorstellungsgespräch benennen? Suchen Sie Beispiele aus Ihrer Ausbildung, aus Praktika und der Freizeit, die diese Stärken unterstreichen.

Weitere Anregungen finden Interessierte unter den 50 Stärken, die in meinem Buch ausführlich beschrieben sind – mit Tipps zur Berufsorientierung, Studienwahl und Weiterentwicklung. ■

Svenja Hofert



Svenja Hofert gehört zu den bekanntesten Karrierecoaches und ist eine vielfache Erfolgsautorin. Seit Jahrzehnten beschäftigt sie sich mit Potenzialen von Einzelpersonen und Teams. Sie ist Inhaberin der Unternehmen Karriere & Entwicklung Büro für den nächsten Schritt und Geschäftsführerin von Teamworks GTQ in Hamburg. Zudem bildet sie Karrierecoaches und Teamexperten aus und betreibt Portale wie www.karriereexperten.com und www.karriereundentwicklung.de

SVENJA HOFERT
Was sind meine Stärken?
 Entdecke, was in dir steckt
 200 Seiten,
 gebunden
 ISBN
 978-3-86936-693-7
 € 24,90 (D)
 € 25,60 (A)
 GABAL Verlag,
 Offenbach 2016



Erfolgreiche Gehaltsverhandlungen

„Darf's ein bisschen mehr sein?“



» Stellen Sie sich vor, Sie sitzen im Bewerbungsgespräch. Das Gespräch läuft gut, Sie und Ihr potenzieller Arbeitgeber verstehen sich fachlich und persönlich. Früher oder später wird das Thema auf Ihr künftiges Einkommen fallen. Daher ist es wichtig, dass Sie auch in diesem Punkt gut vorbereitet sind. Wenn Sie sich auf Ihre Qualifikationen konzentrieren und geschickt verhandeln, können Sie auch hier erfolgreich aus dem Gespräch gehen. Um strukturiert für sich argumentieren zu können, bereiten Sie zur Gehaltsverhandlung die folgenden Fragen für sich vor:

Was kann ich? Hier sind Ihre Kenntnisse (Hard Skills) gemeint. Nennen Sie konkret zwei bis drei fachliche Schwerpunkte aus Ihrem Studium, Praktikum oder Ihrer Abschlussarbeit.

Wer bin ich? Die Frage nach Ihren persönlichen Soft Skills ist besonders wichtig – mit Soft Skills machen Sie Karriere. Sie sollten zum Stellenprofil passen und exemplarisch belegbar sein.

Was will ich? Welchen Traumjob suchen Sie? Zeigen Sie, dass Sie zum einen wissen, was Sie möchten, und zum anderen, dass Sie über Hintergrundwissen zum Arbeitsmarkt und zur konkreten Stelle verfügen (Branche, Tätigkeitsfeld, Einstiegsoptionen, Unternehmensgröße etc.).

Diese Faktoren beeinflussen in der Summe, wie locker das Portmonee auf Unternehmensseite sitzt. Wenn Sie diese Aspekte kennen, können Sie anschließend selbstbewusst Ihre persönlichen Argumente für Ihr Wunschgehalt anbringen. Am wichtigsten ist dabei, dass Sie zeigen, welchen Mehrwert Sie für das Unternehmen darstellen können: Neben dem theoretischen Wissen aus dem Studium zählen hier auch praktische Erfahrungen (Praktika, Nebentätigkeiten) und Ihre Soft Skills. Darüber hinaus dürfen Sie einen Gehaltsbonus erwarten, wenn sie besonders flexibel sind und sich auf die Belange des Unternehmens einlassen, also etwa für das Unternehmen umziehen würden.

Stellen Sie Ihre Stärken im Gespräch daher deutlich heraus, damit das Unternehmen sie in Ihr Gehalt „ummünzen“ kann. Am besten, Sie nennen eine gehaltliche Jahresspanne und verkaufen sich dabei nicht über oder unter Wert. Ohne Zweifel ist es hierfür wichtig, sich vorab einen Überblick über das Lohnniveau zu verschaffen. Wenn Sie Ihre Spanne genannt und begründet haben, schweigen Sie. Die Gegenseite ist nun an der Reihe.

Bedenken Sie, dass Ihr erstes Gehalt zunächst eine „Ausbildungsvergütung“ ist. Ihre Leistung kann nicht direkt bewertet und gleichsam entlohnt werden.



/A/S/I/
Wirtschaftsberatung AG

Gehen Sie daher von einer Gehaltsentwicklung aus, wenn man Ihren Mehrwert besser einschätzen kann, und sprechen Sie diese Perspektive an. Manchmal übersehen Berufsstarter auch den Wert zusätzlicher Gehaltsbestandteile, die im Unternehmen üblich sind oder im Arbeitsvertrag vereinbart werden. Möglicherweise gibt es weitere geldwerte Vorteile, von denen Sie profitieren können: Firmenwagen, Mitarbeiterrabatte usw. Fragen Sie ruhig nach! Für den Bewerber gilt hier auf jeden Fall der Grundsatz: „Darf's ein bisschen mehr sein? – Aber gerne!“ Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Carlo Teichmann

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de

Häufige Fragen im *Vorstellungsgespräch*

Endlich! Die Einladung zum Bewerbungsgespräch liegt im Postfach. Doch wie bereitet man sich auf das Jobinterview vor? Olaf Kempin, Co-Geschäftsführer von univativ, gibt Tipps für fünf häufige Fragen.



Olaf Kempin,
Co-Geschäftsführer von univativ

1. Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben? Warum sind Sie der oder die Richtige für die angebotene Stelle?

Dem Gegenüber geht es mit diesen Fragen darum, die Motive und Ernsthaftigkeit der Bewerbung bzw. des Bewerbers abzuklopfen. Die Antwort sollte das Interesse am Unternehmen verdeutlichen und klarmachen, dass und warum der Bewerber in dem Unternehmen arbeiten möchte. Dabei geht es um die Verknüpfung persönlicher Motivationspunkte mit dem infrage stehenden Unternehmen und der ausgeschriebenen Aufgabe.

2. Wie stellen Sie sich Ihre berufliche Entwicklung vor? Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?

Hinter der Antwort verbirgt sich eine Aussage über Ambitionen und Ansprüche an die eigene Karriere. Bewerber sollten sie nicht „einfach so“ beantworten, sondern sich vor Augen führen, welche der persönlichen mittelfristigen Ziele zur ausgeschriebenen Stelle passen. Bewerber sollten darauf achten, möglichst konkrete Ziele zu formulieren, aber gleichzeitig eine gewisse Flexibilität signalisieren, wenn es um neue Aufgaben geht.

3. Wie reagieren Sie auf Kritik?

Natürlich möchte jeder Personalverantwortliche hören, dass der Bewerber kritikfähig ist. Unterbuttern lassen sollte er sich aber auch nicht. Eine mögliche Antwort wäre, dass Kritik sehr lehrreich für die fachliche Weiterentwicklung sein kann. Bezeichnet man sich selbst als nicht besonders kritikfähig, räumt man sich selbst den Raum ein, an seiner Kritikfähigkeit zu arbeiten.

4. Bei welchen anderen Unternehmen haben Sie sich beworben?

Hier können und sollten Bewerber gestrost offenlegen, wenn sie mit anderen Unternehmen im Gespräch sind – dies zeigt, dass sie engagiert und realistisch sind und steigert den Marktwert. Übertreiben sollte man allerdings nicht. Keinesfalls darf der Eindruck entstehen, die ausgeschriebene Stelle sei eine Notlösung. **Wichtig:** Konkrete Unternehmensnamen sollten aus Gründen der Diskretion nicht genannt werden.

5. Die Bewerbungsfrage nach den Stärken und Schwächen...

... ist ein Klassiker und soll verraten, wie sich der Bewerber selbst einschätzt. In jedem Fall sollte man nicht versuchen witzig zu sein. Stärken sollten möglichst auf den Arbeitsplatz bezogen sein und Vorteile für die Stelle bedeuten. Die Schwächen sollten echte Schwächen sein, die aber auch entkräftet werden können, indem man erklärt, was man dagegen tut. ■

univativ
YOUNG POTENTIALS

univativ.com

**Du willst eine
Jobvielfalt, so bunt
wie Dein Leben?**

**DANN MACH ES WIE NELE
UND STARTE BEI UNIVATIV!**
(NELE, BWL-ABSOLVENTIN)

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Janina Stapf

Anschrift

Streitfeldstr. 37
81673 München

Telefon/E-Mail

Telefon: +49 89 30 90 54 88-0
E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet

www.univativ.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung oder
per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
intern bei univativ

Abschlussarbeiten?

Ja, nach einem Praktikum
direkt intern bei univativ

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja, direkt intern bei univativ im
Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche

Dienstleistungsunternehmen für Support-
und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
fahrungshintergrund

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
denten und Young Professionals

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit elf Niederlassungen in Hessen,
Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,
Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen
sowie eine Niederlassung in der Schweiz

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2015: 36,7 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
port, Systemtests & Dokumentation, Control-
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
programme im Personal/Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

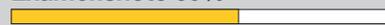
■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
während des Studiums die zum Berufsstart so
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
venten, Young Professionals und Junioren mit
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
stiegspositionen mit der Option auf fachliche
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
Coaching. In der Regel handelt es sich um
große – nicht selten sogar internationale –
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
dabei.

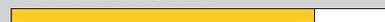
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



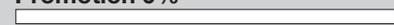
Sprachkenntnisse (englisch) 80%



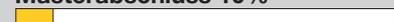
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



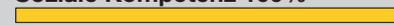
Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:



Recruiting-Plattform „job and career“: Traumjobs zum Greifen nah!



» Die letzten Klausuren sind geschrieben, alle Absolventenparties gefeiert. Bist Du nun bereit, die Welt der Arbeit im Sturm zu erobern? Oder hast Du dafür noch ein paar Semester Zeit und möchtest bei einem namhaften Unternehmen erst einmal Berufserfahrung sammeln?

Mit einem Besuch der Recruiting-Plattform „job and career“, eingebettet in führende Fachmessen wie die CeBIT (20. bis 24. März 2017) sowie HANNOVER MESSE (24. bis 28. April 2017), kannst Du Deinen Karrierezielen ein gutes Stück näher kommen. Zahlreiche namhafte Unternehmen aus der ITK- und Industriebranche suchen dort nach neuen Mitarbeitern und geben Einblicke in ihre Karriereschmiede.

Im Rahmen dieses exklusiven Karriereformats hast Du die einmalige Gelegenheit, erste Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Über integrierte Tablet-PCs vor Ort kannst Du die Vakanzen abrufen und ausdrucken.

Auf der job and career-STAGE geben sich renommierte Karriereprofis die Ehre: Sie referieren täglich über aktuelle Trends in der Arbeitswelt, plaudern aus dem Personaler-Nästküchen und versorgen Dich mit Tipps und Tricks in puncto

Welche Jobs die Unternehmen im Angebot haben, kannst Du an unseren multimedialen Jobwalls recherchieren.

KariereEinstieg. Im „job and career“-all-inclusive-Paket sind zudem vielerlei Services, wie zum Beispiel Bewerbungsmappenchecks, enthalten.

www.jobandcareer.de
www.facebook.com/JobCareerMessen
 #jobandcareer



DURCHSTARTEN ZUM TRAUMJOB!

- ✓ Bewerbungsmappencheck
- ✓ Karriereberatung
- ✓ führende Top-Unternehmen vor Ort
- ✓ Vorträge zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung

JETZT INFO'S
ANFORDERN

job and career at CeBIT,
20. - 24. März 2017

job and career at HANNOVER MESSE,
24. - 28. April 2017

www.jobandcareer.de | #jobandcareer

Das wahrscheinlich nachhaltigste Kochbuch der Welt [In A Box] ist da!

ORIGINAL
GRÜNDER
STORY



» Grund zum Feiern hat das Social Start-up Feierabendglück: Die Crowdfunding-Kampagne für sein erstes Produkt, das wahrscheinlich nachhaltigste Kochbuch der Welt [in a box], wurde soeben mehr als erfolgreich beendet. Das Start-up hat damit sein Ziel erreicht, durch den Vorverkauf die Produktion der ersten Auflage zu finanzieren. Statt der benötigten 20.000 Euro konnte das Team durch den Verkauf von weit über tausend (1344) Exemplaren seines Kochbuches [in a box] über 30.000 Euro einsammeln.

„Wir sind übergücklich“, strahlt Gertrud Deckers, Geschäftsführerin und eine der Gründer*innen der Feierabendglück GmbH, „denn für uns war die Kampagne auch ein erster Markttest, wie unser Produkt tatsächlich ankommen würde. Dass wir 150% unseres Fundingzieles erreichen würden, war unser großer Traum!“

Das wahrscheinlich nachhaltigste Kochbuch der Welt [in a box] ist das erste Produkt des neu-gegründeten Start-ups, dem weitere folgen sollen. Die Vision der drei Gründer*innen Gertrud Deckers, Brigitte Günther und Michael Lindlbauer, lautet: 100% Bio in Deutschland. Dabei soll ihr vegetarisches Kochbuch [in a box] helfen, den Konsum von saisonalen, regionalen und biologischen Produkten so einfach und attraktiv wie möglich zu machen. Als Käuferin oder Käufer wird man obendrein zum Bodenretter, denn pro verkauftem Kochbuch [in a box] gehen 1,50 € an die BioBoden Genossenschaft, die davon 1m² Land für den Bio-Anbau in Deutschland erwirbt und Bio-Bauern zu fairen Preisen zur Verfügung stellt. So vergrößert sich bei jedem Kauf die Bio-Anbaufläche in Deutschland automatisch um 1m².

„Unser Ziel ist es, mehr Bewusstsein für die Bedeutung von fruchtbarem (Bio-)Boden zu schaffen und unmittelbar für mehr biologisch bewirtschaftete Fläche zu sorgen“, erläutert Michael Lindlbauer,



ebenfalls Geschäftsführer beim Feierabendglück, die Hintergründe. „Schließlich bildet er unsere Lebensgrundlage, denn 95% unserer Nahrungsmittel werden im Boden angebaut.“ Im Gegensatz zur konventionellen Landwirtschaft stärke der ökologische Landbau die Bodenorganismen, verbessere damit langfristig die Bodenfruchtbarkeit und müsse dementsprechend gefördert werden.

Dass die Weißblechbox im trendigen Retro-Design mit ihren 52 saisonalen, vegetarischen Rezepten Potential auf dem umkämpften Kochbuchmarkt hat, beweisen neben der erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne diverse Anfragen von Online-Plattformen, Buchhandlungen und Biobiolebensmittel-Händlern, die das Kochbuch [in a box] gerne in ihr Portfolio aufnehmen würden. „Dass hier potentielle Geschäftspartner so schnell auf uns zu kommen, zeigt uns, wie attraktiv unsere Idee ist“, freut sich Brigitte Günther, Mitgründerin und Designerin im Team. „Be-

sonders toll ist für uns, dass dabei auch auf der anderen Seite das Thema Nachhaltigkeit großgeschrieben wird. So können wir gemeinsam wirklich etwas bewegen!“

Und wie geht es weiter beim Feierabendglück? Nachdem das Kochbuch [in a box] mittlerweile in einer großen Packaktion fertig zusammengestellt wurde, kann man es ab sofort im Online-Shop erwerben. Übrigens auch ideal als nachhaltiges Weihnachtsgeschenk geeignet!

Und das nächste Projekt des Teams ist schon in der Pipeline: die Feierabendtüte. Zielgruppe dafür sind Unternehmensmitarbeiter, die regionale Bio-Zutaten für ein leckeres Abendessen samt passendem Rezept erhalten. Geliefert wird die Tüte monatlich an den Unternehmensstandort, bezahlt wird sie vom Chef. Und auch hier wird die Bio-Anbaufläche jeweils um 1m² erweitert – Tüte für Tüte. ■

www.feierabendglueck.de



Folienkartoffeln mit Tomatenbutter



Für 2 Portionen:

- 2 große, vorwiegend festkochende Kartoffeln
- 1/2 Knoblauchzehe
- 1/2 kleine rote Chilischote
- 2 Zweige Basilikum
- 50 g weiche Butter
- 1/2 El Tomatenmark
- Salz
- Pfeffer

- 🕒 ca. 15 Minuten
(plus Zeit zum Backen)
- 🍲 pro Portion ca. 335 kcal/1407 kJ
4g E, 21 g F, 31 g KH

1. Den Backofen auf 220 °C (Umluft 200 °C) vorheizen. Die Kartoffeln gründlich waschen. Rundherum mit einer Gabel oder einem Holzspieß einstechen und einzeln fest mit Aluminiumfolie einwickeln. Die Kartoffeln im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene etwa 45 Minuten – 1 Stunde garen.
2. Inzwischen für die Tomatenbutter den Knoblauch schälen und fein hacken. Die Chilischote waschen, längs halbieren, entkernen und fein hacken. Basilikum waschen und trocken tupfen. Die Blättchen von den Stielen zupfen und fein hacken.
3. Die Butter in eine Schüssel geben. Mit Knoblauch, Chilischote und Tomatenmark verrühren. Mit Salz, Pfeffer und Basilikum würzen.
4. Die Tomatenbutter in den Kühlschrank stellen. Wenn die Kartoffeln gar sind, sie halb aus der Alufolie auspacken, oben einschneiden und jeweils 1-2 El von der Tomatenbutter daraufsetzen.

Für 4 Stück:

- 375 g gemischtes Hackfleisch
- 1 Ei
- Salz
- Pfeffer
- 1/4 Tl Cayennepfeffer
- 1 El frisch gehackte Petersilie
- je 1/2 rote und grüne Paprikaschote
- 1/2 El Butter
- 1/2 El Essig
- einige Rucolablätter
- 4 Scheiben Schmelzkäse
- 1/2 Kistchen Kresse

Gefüllte Hackbällchen mit Paprika und Käse



- 🕒 ca. 30 Minuten (plus Back- oder Schmorzeit)
- 🍲 pro Stück ca. 298 kcal/1252 kJ, 22 g E, 23 g F, 2 g KH

1. Den Backofen auf 200 °C (Umluft 180 °C) vorheizen. Das Hackfleisch mit dem Ei, den Gewürzen und der Petersilie vermengen. Aus dem Teig 4 runde Fleischfladen formen und auf ein Backblech setzen. Im Ofen etwa 20 Minuten backen.
2. Paprika waschen, putzen, entkernen und in kleine Würfel schneiden. In der heißen Butter etwa 3 Minuten schmoren. Essig und 1 El Wasser hinzufügen und eine weitere Minute schmoren. Rucola waschen und trocken schleudern.
3. Die Fleischklopse halbieren. Die untere Hälfte mit Rucola belegen und darauf Paprikawürfel verteilen. Die obere Hälfte darauflegen und mit einer Scheibe Schmelzkäse belegen. Unter dem heißen Grill goldbraun überbacken und mit Kresse bestreut servieren. Als Beilage passen Brot oder Bratkartoffeln.

Bon appetit!



Dress for Success – Der Erste Eindruck zählt

Die richtige Kleidung für Ihr Vorstellungsgespräch



Grafik: Designed by Freepik

» Vielleicht denken Sie bei der Überschrift daran, wann Sie zuletzt einen Anzug oder ein Business-Outfit getragen haben. Beim Abiball? Lange her... Während des Studiums steht die Kleidung für Naturwissenschaftler, Mediziner und Ingenieure nicht allzu sehr im Vordergrund.

Schließlich zählen zum ersten Eindruck nicht nur die Inhalte Ihrer Worte und Ihr Auftreten, sondern auch Ihr äußeres Erscheinungsbild.

Doch wenn Sie Ihre erste Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Hand halten, wird die passende Kleidung zu einem Thema, mit dem Sie sich eingehend beschäftigen sollten. Schließlich zählen zum ersten Eindruck nicht nur die Inhalte Ihrer Worte und Ihr Auftreten, sondern auch Ihr äußeres Erscheinungsbild.

Oftmals wird der erste Eindruck unterschätzt. Gerade bei einem Vorstellungsgespräch entscheidet dieser jedoch über Erfolg oder Misserfolg. Unterbewusst entscheiden Personalverantwortliche bereits in den ersten Sekunden, ob ihnen jemand sympathisch ist oder nicht. Ihr Gegenüber fragt sich oftmals bei einem Vorstellungsgespräch, ob Sie als Kandidat geeignet sind, das Unternehmen – auch vor Kunden oder Geschäftspartnern – angemessen zu präsentieren. Gute Kleidung ist im Job immer wichtig, ganz gleich, ob Sie in der Wissenschaft, der Klinik oder



der Industrie tätig werden möchten. Sie kann sogar den wesentlichen Unterschied ausmachen.

Mit dem richtigen Erscheinungsbild können Sie also gleich bei Ihrem potenziellen neuen Arbeitgeber punkten. Dabei gibt es einige Punkte zu beachten.

Allgemeines

Ein passendes Outfit ist eine Visitenkarte für Ihr Marketing in eigener Sache. Die Investition in gute Kleidung lohnt sich in jedem Fall, auch wenn Sie Ihnen vielleicht hoch erscheint.

Auch eine Tasche, in der Sie Ihre Unterlagen mit zum Vorstellungsgespräch bringen, gehört zum Outfit. Lassen Sie Ihren Rucksack zu Hause und wählen Sie stattdessen eine Aktentasche, die zu Ihrem Businesslook passt.

Neben einem gepflegten Erscheinungsbild gilt es auch, keine penetranten Parfüms zu verwenden. Ein zu starker Duft kann negativ auffallen. Vermeiden Sie es auch, am Vortag des Vorstellungsgesprächs Lebensmittel mit intensiven Gerüchen zu essen oder zu trinken. Am Tag des Vorstellungsgesprächs sollten Sie nicht zu stark rauchen und vorsichtshalber Mundspray und Deo mitnehmen.

Legen Sie Ihr Outfit einige Tage vorher zurecht. Prüfen Sie vor dem Termin frühzeitig den Zustand Ihrer gewählten Kleidung auf offene Säume, Flecken oder Falten. Falls Sie sich nicht sicher sind, ziehen Sie es probierhalber einmal an und bewegen Sie sich ein wenig darin.

Fragen Sie Ihr Umfeld, wie Sie wirken. Üben Sie dabei auch eine entsprechende Körperhaltung. Übertreiben Sie nicht und bleiben Sie auch im anfangs ungewohnten Business-Look authentisch. Finden Sie heraus, in welchem Outfit Sie sich am wohlsten fühlen. So unterstreicht das äußere Erscheinungsbild Ihre beruflichen Ambitionen ideal und Sie machen die beste Werbung für sich.

Für Bewerber

Männliche Kandidaten sind mit einem dunklen Anzug branchenunabhängig auf der sicheren Seite. Allgemein sind dunkle Farben wie Blau oder Grau zu bevorzugen. Das passende Hemd in einem helleren Farbton sollte ordentlich gebügelt sein.

Eine Krawatte ist ein absolutes Muss. Dezente, farblich abgestimmte Muster sind erlaubt. Greifen Sie aber besser nicht zu Rot, diese Farbe kann zu dominant sein. Die Krawatte sollte exakt bis zum Hosensack reichen und sorgfältig gebunden sein.

Das Sakko Ihres Anzugs sollte geschlossen sein. Beim Hinsetzen können Sie es öffnen, doch denken Sie beim Aufstehen daran, es wieder zu schließen. Ziehen Sie es niemals aus, auch wenn es noch so heiß ist, es sei denn, Ihr Gesprächspartner macht es Ihnen vor. Auch die Krawatte sollten Sie nicht lockern.

Bei einer langen Anreise empfiehlt es sich, ein Ersatzhemd mitzunehmen, falls Ihr Hemd bis zur Ankunft verknittert oder verschwitzt ist. Die Sicht auf Männerbeine beim Sitzen sollte unbedingt vermieden werden. Deshalb sind Socken zu wählen, welche bis zur Wade reichen und farblich eine Nuance dunkler sind als der Anzug. Sportsocken oder bunte Exemplare mit auffälligem Muster sind tabu.

Das Schuhwerk sollte vor dem Vorstellungsgespräch geputzt und poliert werden. Stimmen Sie Ihre Schuhe farblich mit dem Gürtel ab. Dies trägt zu ei-



nem harmonischen Gesamtbild bei. Auf das Tragen von auffälligem Schmuck sollten Sie verzichten und ggf. auffällige Piercings oder Tätowierungen verdecken. Über dem Anzug tragen Sie unterwegs am besten einen leichten Mantel oder Trenchcoat. Zerstören Sie Ihren gepflegten Business-Look nicht durch eine unpassende Jacke.

Ihre Haare sollten zum Rest Ihres Business-Looks passen. Nutzen Sie nicht zu viel Haargel. Bei längeren Haaren empfiehlt es sich, einen Zopf zu machen. Gehen Sie nicht unrasiert zu einem Vorstellungsgespräch. Tragen Sie einen längeren Bart, ist darauf zu achten, dass er gepflegt aussieht.

Für Bewerberinnen

Weibliche Kandidatinnen haben bei der Wahl der passenden Kleidung mehrere Möglichkeiten. Am besten eignen sich ein Hosenanzug oder Kostüm, bestehend aus Rock und Blazer. Die Farbe sollte einheitlich, dezent und gedeckt sein.

Der Schmuck sollte ebenso dezent gewählt werden. Kombinieren Sie nie mehr als fünf Teile und stimmen Sie diese aufeinander ab. Weniger ist hier mehr. Dies gilt auch bei Ihrem Make-up.

Ein passendes Outfit ist eine Visitenkarte für Ihr Marketing in eigener Sache.

Vermeiden Sie es unbedingt, mehr Haut als nötig zu zeigen. Der Rock sollte mindestens bis zum Knie reichen. Eine Feinstrumpfhose dazu ist – zu jeder Jahreszeit – unverzichtbar. Sie sollte matt und in einer dezenten Hautfarbe gewählt werden. Denken Sie daran, sich eine Ersatzstrumpfhose einzupacken, damit Sie im Falle einer Laufmasche nicht in Not geraten.

Wenn Sie Ihr Outfit farblich akzentuieren möchten, tun Sie das mit dem Oberteil, jedoch nicht mit einer bunten Strumpfhose oder Ähnlichem. Ebenso tabu sind Trägertops und tiefe Ausschnitte. All dies hinterlässt keinen seriösen Eindruck. Greifen Sie besser zu einer Bluse.

Wählen Sie zudem Schuhe, in denen Sie sicher laufen können. Vermeiden Sie zu hohe Absätze und offene Schuhe. Am wichtigsten ist, dass Sie sich in Ihrer Kleidung wohl und sicher fühlen.

Für Ihre Frisur gilt: Fassen Sie lange Haare am besten zu einer ordentlichen Frisur zusammen. Offene Haare stören und werden schnell zur Verlegenheitsfalle, wenn Sie sie ständig zurückstreichen müssen. Gepflegt zusammengebundene oder -gesteckte Haare dagegen unterstreichen Ihren Business-Look. ■

jobvector career day 

28.09.2016 in Berlin
18.11.2016 in Düsseldorf

Mehr Infos unter jobvector.de/jobvector-career-day

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

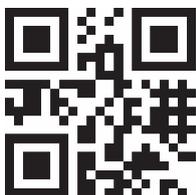
Ausbildung?
Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement in den Bereichen
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Informatik, Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft, Handel und der
öffentlichen Hand.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg,
Hannover, Köln, München, Nürnberg,
Stuttgart
International: Abu Dhabi, Doha, Luzern,
Moskau, Mumbai

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 350

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive
Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de.

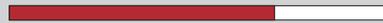
Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für
Frauen und Männer und sorgen damit für
eine ausgewogene Repräsentanz beider
Geschlechter in Positionen mit Entschei-
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um
eine herausragende Qualität in der Unter-
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom
TÜV Rheinland mit dem Siegel „Ausgezeich-
neter Arbeitgeber“ zertifiziert und mit dem
Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet
„top4women“ ausgezeichnet.



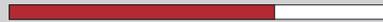
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

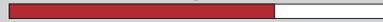
Examensnote 70%



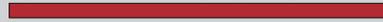
Studiendauer 70%



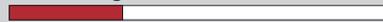
Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



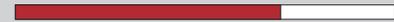
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



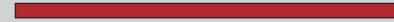
Masterabschluss 70%



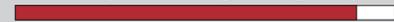
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.



VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir **Ingenieurinnen und Ingenieuren** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement – regional und international.

THOST Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6 · D-75179 Pforzheim
Tel. +49 7231 15 60-0
info@thost.de · www.thost.de

THOST
PROJEKTMANAGEMENT

WIR BEI ZF. DUALE STUDENTEN UND MOTORSPORT-FREUNDE.

Wir studieren an verschiedenen Hochschulen, aber haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für Formula Student. Bei diesem Konstruktionswettbewerb für Studenten muss man mit vollem Engagement bei der Sache sein. Denn in nationalen und internationalen Teams entwickeln wir einen kompletten Rennwagen von Grund auf neu. Wir sind Johanna, Meike und Tobias und machen ein duales Studium bei ZF. So können wir die Theorie in der Praxis erleben, und freuen uns, dass uns ZF bei unserem Abenteuer Formula Student bestmöglich unterstützt. Mehr über uns und ZF gibt es unter: www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Scan den Code und erfahre mehr
über uns und die Arbeit bei ZF:

